SINCONA

SWISS INTERNATIONAL COIN AUCTION AG

Collection Dr. Platone Ladavac
Coins and Medals of Wallenstein, Bohemia and Moravia

Auction 28

18 May 2016
Zurich

SINCONA

SWISS INTERNATIONAL COIN AUCTION AG

Sammlung Dr. Platone Ladavac
Münzen und Medaillen von Wallenstein, Böhmen und Mähren
Auktion 28

18. Mai 2016
Zürich

Auktionssaal SINCONA AG
Limmatquai 112
CH-8001 Zürich
Tel. +41-44-215 10 90
Fax +41-44-215 10 99

Die Auktion findet unter Mitwirkung des Stadtammannamtes Zürich 1 statt. Jede Haftung des mitwirkenden Stadtammans, der Gemeinde und des Staates für Handlungen des Auktionators entfällt.

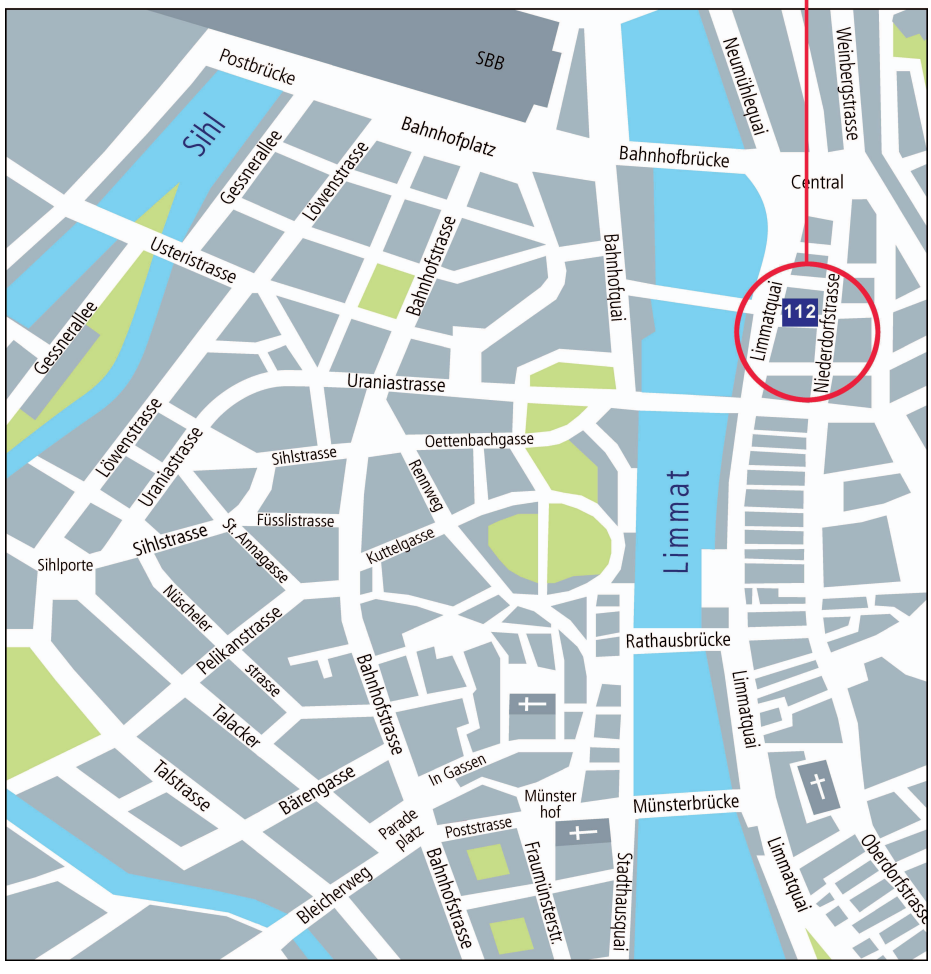
Mehrwertsteuer nur auf Aufgeld
Für Silber- und Kupfermünzen sowie alle Medaillen wird die gesetzliche Mehrwertsteuer in der Höhe von 8% lediglich auf das Aufgeld sowie allfällige Versandkosten und Versicherungsprämien erhoben.

Value added tax charged only on the buyer's premium
For silver and copper coins and all medals statutory value added tax at the rate of 8% is charged only on the buyer's premium and any shipping costs and insurance premiums.

SINCONA AG
Limmatquai 112
CH-8001 Zürich
Tel. +41-44-215 10 90
Fax +41-44-215 10 99

© 2016 SINCONA AG, Zürich

Limmatquai 112



SINCONA AG
Limmatquai 112
CH-8001 Zürich
Tel. +41-44-215 10 90
Fax +41-44-215 10 99

Zeittafel
Orario
Ordre de vacations
Time table

Mittwoch, 18. Mai 2016

Auktion 28

Nachmittag	14.00-16.00	Nummern	1-279

Auktion 29

Nachmittag	16.30-18.00	Nummern	501-695

Donnerstag, 19. Mai 2016

Auktion 29

Vormittag	09.30-12.30	Nummern	696-1308
Nachmittag	13.30-18.30	Nummern	1309-2247

Freitag, 20. Mai 2016

Auktion 29

Vormittag	09.30-12.30	Nummern	2248-2965

Auktion 30

Nachmittag	14.00-16.30	Nummern	3501-3787

Besichtigung
Esposizione
Exposition
On view

Die Münzen können an den folgenden Arbeitstagen, jeweils zwischen 9.00 Uhr und 17.00 Uhr besichtigt werden:
9. Mai bis 13. Mai und 17. Mai 2016

The viewing of the items is possible from Monday to Friday between 9 am - 5pm: **May 9 - 13, 2016 and May 17, 2016.**

Private Besichtigungen können über Telefon +41-44-215 10 90 vereinbart werden.

Private viewing can be agreed by telephone: +41-44-215 10 90.

SINCONA AG, 8001 Zürich, **LIMMATQUAI 112**
Telefon +41-44 215 10 90

Erhaltungsgrade:	**Grades of preservation:**	**Degrés de conservation:**	**Gradi di conservatione:**
Polierte Platte	Proof	Flan bruni	Fondo specchio
Stempelglanz (FDC)	Uncirculated	Fleur de coin	Fior di conio
Vorzüglich	Extremely fine	Superbe	Splendido
Sehr schön	Very fine	Très beau	Bellissimo
Schön	Fine	Beau	Molto bello
Sehr gut erhalten	Very good	Très bien conservé	Bello
Gut erhalten	Good	Bien conservé	Buono

Auktionsbedingungen

Für die SINCONA Auktion 28 gelten folgende Versteigerungsbedingungen, welche durch die Abgabe eines schriftlichen, elektronischen, mündlichen oder telefonischen Gebotes vollumfänglich anerkannt werden:

1. Die Versteigerung erfolgt freiwillig und öffentlich im Namen der SINCONA Swiss International Coin Auction AG für Rechnung des oder der ungenannt bleibenden Einlieferer.

2. Der SINCONA Swiss International Coin Auction AG (im Folgenden "Versteigerer" oder "SINCONA AG" genannt) unbekannte Bieter sind gebeten, sich vor der Auktion zu legitimieren. Ferner behält sich der Versteigerer vor, nach freiem Ermessen und ohne Angabe von Gründen Personen den Zutritt zu den Auktionsräumlichkeiten zu untersagen.

   Der Versteigerer ist mit Zustimmung der Auktionsaufsicht berechtigt, von der im Katalog vorgesehenen Reihenfolge abzuweichen und Nummern zu vereinigen. Lose werden nicht aufgeteilt. Bei Meinungsverschiedenheiten kann ein Los vom Versteigerer erneut ausgerufen werden. Die Auktion wird in deutscher und teilweise in englischer Sprache durchgeführt.

3. Schriftliche und telefonische Aufträge werden vom Versteigerer sorgfältig und interessewahrend, jedoch ohne Gewähr, ausgeführt. Schriftliche Gebote (und solche auf elektronischem Weg) können nur bei deren Eingang bis spätestens 24 Stunden (bzw. 12 Stunden bei Geboten über eine Internetplattform) vor Auktionsbeginn berücksichtigt werden. Telefonisches Bieten ist grundsätzlich möglich für Stücke mit einem Schätzwert über Fr. 500.– und muss bis spätestens 48 Stunden vor Auktionsbeginn angemeldet werden. Für das Zustandekommen einer Telefonverbindung kann nicht garantiert werden.

   Die SINCONA AG sowie die Betreiber der zur Verfügung stehenden „Live Bidding"-Plattformen sind darum bemüht, die Verfügbarkeit sowie das technisch einwandfreie Funktionieren dieser Plattformen zu gewährleisten. Es ist Sache des Bieters, sich rechtzeitig über die technischen Voraussetzungen und Anforderungen dieser Plattformen zu informieren und die gegebenenfalls notwendigen Installationen und Anpassungen vorzunehmen. Die SINCONA AG lehnt jegliche Haftung für Schäden oder anderen Ansprüchen aufgrund von Unterbrüchen oder Verzögerungen wegen technischer Mängel oder Defekte ab. Die Bieter haben die Möglichkeit, vor der Auktion auf den zur Verfügung stehenden „Live Bidding"-Plattformen sogenannte „Proxy"-Gebote abzugeben, d.h. den Betreibern der Plattform die persönlichen Maximalgebote mitzuteilen, welche im Falle eines Ausfalls der Internetleitung oder der Plattform durch die anwesenden Betreiber der jeweiligen Plattform im Saal wahrgenommen werden.

4. Für die Versteigerung sind nicht die Abbildungen, sondern ausschliesslich die Beschreibungen zur jeweiligen Losnummer im gedruckten Auktionskatalog massgebend. Der im Internet publizierte Auktionskatalog hat lediglich informativen Charakter.

5. Der Zuschlag erfolgt durch den Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet den Höchstbietenden zur Abnahme des Loses. Bei gleich hohen schriftlichen Geboten hat das früher eingegangene Gebot Vorrang. Gebote, die den Schätzpreis unterschreiten, können nicht berücksichtigt werden. "Entweder/oder"-Aufträge sowie Auftragslimiten können nur bedingt ausgeführt respektive berücksichtigt werden. Der Versteigerer kann, ohne Angabe von Gründen und ohne dafür zu haften, Gebote ablehnen. Mit dem Zuschlag geht die Gefahr auf den Käufer über. Jeder erfolgreiche Bieter ist für seine Käufe persönlich haftbar und kann nicht geltend machen, für Rechnung Dritter gekauft zu haben.

6. Auf den Zuschlagspreis ist ein Aufgeld in der Höhe von **18%** zu entrichten. Bei Teilnahme an der Auktion über eine der zur Verfügung stehenden „Live Bidding"-Plattformen beträgt die Höhe des Aufgeldes **20%**. Die Auktionsrechnung ist nach erfolgtem Zuschlag **sofort** fällig und in Schweizer Währung zu bezahlen.

7. Für Platin-, Silber- und Kupfermünzen sowie alle Medaillen, Banknoten, Orden, Antiquitäten, etc. wird lediglich auf das Aufgeld und allfällige Versandkosten und Versicherungsprämien die gesetzliche Mehrwertsteuer in der Höhe von **8%** erhoben.

   Für staatlich geprägte Goldmünzen und das darauf anfallende Aufgeld wird keine Mehrwertsteuer erhoben.

   Die Mehrwertsteuer entfällt, sofern die Auktionslose durch den Versteigerer ins Ausland spediert werden. Käufern mit Wohnsitz ausserhalb der Schweiz, welchen die ersteigerten Auktionslose in Zürich ausgehändigt werden, wird die Mehrwertsteuer vorerst in Rechnung gestellt, jedoch nach Vorliegen der definitiven Veranlagungsverfügung des Schweizer Zolls vom Versteigerer vollumfänglich zurückerstattet.

8. Die Auktionsrechnung ist sofort nach Erhalt, spätestens aber innert 10 Tagen nach Auktionsende zu bezahlen. Nach Ablauf der Zahlungsfrist fällt der Käufer automatisch in Zahlungsverzug und der Versteigerer ist berechtigt, Zinsen in der Höhe von 10% p.a. zu verlangen. Bei Zahlungsverzug des Käufers oder bei Verweigerung der Abnahme behält sich der Versteigerer das Recht vor, entweder gegen den Käufer auf Erfüllung des Vertrages oder auf Ersatz des aus der Nichterfüllung entstandenen Schadens zu klagen oder aber vom Vertrage zurückzutreten.

9. Die Auktionslose werden grundsätzlich erst nach vollständiger Bezahlung der Auktionsrechnung übergeben oder verschickt. Es liegt allein im Ermessen des Versteigerers, Lose gegen Rechnung auszuhändigen. Im Ausland anfallende Abgaben,

wie z.B. Zollgebühren und Steuern, sowie die bei einem Versand anfallenden Versandkosten und Versicherungsprämien gehen vollständig zu Lasten des Käufers.

Der Versand in die Russische Föderation erfolgt ausdrücklich auf eigenes Risiko des Empfängers.

10. Das Eigentum des Einlieferers am versteigerten Auktionsgut bleibt bis zur vollständigen Begleichung der Auktionsrechnung vorbehalten.

11. Die Beachtung ausländischer Zoll- und Devisenvorschriften, etc. ist Sache des Käufers. Der Versteigerer lehnt die Verantwortung für allfällige Folgen ausdrücklich ab, die sich aus der Zuwiderhandlung gegen derartige Bestimmungen ergeben können.

12. Die zu versteigernden Lose werden nach bestem Wissen und Gewissen sowie mit grösster Sorgfalt beschrieben. Die Bieter haben die Möglichkeit, sich über den Zustand der Lose während der im Katalog angegebenen Besichtigungstage persönlich oder durch einen Vertreter zu informieren.

    Begründete Reklamationen hinsichtlich des Zustandes des ersteigerten Auktionsgutes müssen bei der SINCONA AG mit eingeschriebenem Brief geltend gemacht werden. Eine Reklamation wegen Meinungsverschiedenheiten über den Erhaltungsgrad eines Loses wird nicht akzeptiert. Lose, welche mehr als ein Stück beinhalten, sind von jeglicher Reklamation ausgeschlossen.

13. **Die Echtheit der Auktionsgüter wird unbefristet gewährleistet.** Der Gewährleistungsanspruch wird ausschliesslich dem Käufer eingeräumt und darf nicht an Dritte abgetreten werden. Die Geltendmachung des Gewährleistungsanspruchs setzt voraus, dass der Käufer gegenüber der SINCONA AG sofort nach Entdeckung des Mangels mit eingeschriebenem Brief Mängelrüge erhebt und der SINCONA AG das gefälschte Auktionsgut im gleichen Zustand, wie es ihm übergeben wurde, und unbelastet von Ansprüchen Dritter zurückgibt. Der Käufer hat dabei auf eigene Kosten den Nachweis zu erbringen, dass es sich beim Auktionsgut um eine Fälschung handelt. Die SINCONA AG kann vom Käufer verlangen, dass dieser auf eigene Kosten Gutachten von zwei unabhängigen und in dem Bereich anerkannten Experten einholt, ist aber nicht an solche Gutachten gebunden und behält sich das Recht vor, zusätzlichen Expertenrat auf eigene Kosten einzuholen.

14. Bei Münzen in sog. "slabs" erlischt jegliche Gewährleistung, sobald diese geöffnet werden.

15. Die Ansprüche des Käufers gegen die SINCONA AG in berechtigten Fällen von Reklamationen hinsichtlich des Zustandes oder der Unechtheit des Auktionsgutes beschränken sich auf die Rückerstattung des vom Käufer gezahlten Kaufpreises und Aufgeldes (inkl. allfälliger MWST). Weitergehende oder andere Ansprüche des Käufers gegen die SINCONA AG oder deren Mitarbeiter sind unter jedwelchem Rechtstitel ausgeschlossen.

16. Die Namen der Einlieferer und Käufer werden grundsätzlich nicht bekanntgegeben. Der Versteigerer ist ermächtigt, alle Rechte des Einlieferers aus dem Auftragsverhältnis in eigenem Namen gegenüber dem Käufer geltend zu machen.

17. Erfüllungsort und ausschliesslicher Gerichtsstand ist 8001 Zürich, Schweiz. Im Übrigen gelten die kantonalen sowie eidgenössischen Gesetze. Die Versteigerung sowie alle mit dieser in Zusammenhang stehenden Rechtsgeschäfte unterstehen ausschliesslich schweizerischem Recht.

18. Für die Auslegung der in deutscher, französischer und englischer Sprache vorliegenden Auktionsbedingungen ist der deutsche Originaltext massgebend.

Zürich, im März 2016

Conditions of Auction

The following conditions of auction, which are deemed to be accepted in full upon submission of a written, electronic, verbal or telephone bid, apply to SINCONA auction 28:

1. The auction is carried out voluntarily and publicly in the name of SINCONA Swiss International Coin Auction AG for the account of the consignor(s), who remain(s) anonymous.

2. Bidders who are unknown to SINCONA Swiss International Coin Auction AG (hereinafter referred to as "Auctioneer" or "SINCONA AG") are asked to prove their identity prior to the auction. In addition, the Auctioneer reserves the right to deny individuals access to the auction premises, at its own discretion and without stating a reason.

   The Auctioneer is entitled, with the approval of the auction monitor, to deviate from the designated order in the catalog and to combine lot numbers. Lots may not be divided up. In case of disagreement, the Auctioneer may re-offer a lot. The auction is conducted in German and partly in English.

3. The Auctioneer executes written orders and telephone orders diligently and in the interests of the consignor, however without liability. Written bids (and bids submitted electronically) can only be considered if they are received no later than 24 hours prior to the auction (or 12 hours for bids submitted via an Internet platform). In principle, telephone bidding is possible for items with an estimated value of over CHF 500, and bids must be placed at least 48 hours before the auction begins. A successful telephone line can not be guaranteed.

   SINCONA AG and the operator of the “live bidding” platforms provided shall endeavour to guarantee the availability and fault-free operation of these platforms. It shall be for the Bidder to obtain information promptly concerning the technical prerequisites and requirements of these platforms and to implement any installations and adjustments that may be necessary. SINCONA AG refuses any liability for losses or other claims resulting from interruptions or delays resulting from technical faults or defects. Bidders shall have the possibility to submit so-called “proxy” bids prior to the action on the “live bidding” platforms provided, i.e. to inform the operators of the platform of their personal maximum bid limits, which shall be taken into account by the operators present on the relevant platform in the hall in the event of the failure of the internet connection or the platform.

4. Only the descriptions of each respective lot number in the printed catalogue, and not the illustrations, are binding for the auction. The auction catalogue published on the internet is for information purposes only.

5. The prices in the catalogue are estimates in Swiss Francs (CHF) and represent the minimum knock-down price. Bids that are lower than the estimate can not be taken into account. The award takes place following a call for the highest bid, which commits the highest bidder to purchase the lot. If equally high written bids are received, the first received bid has priority. "Either / or" orders and order limits can only be executed or considered conditionally. The Auctioneer may reject a bid, without stating a reason and without liability. The risk passes to the buyer with the fall of the hammer. Each successful bidder is personally liable for his purchases and can not claim to have bought for the account of third parties.

6. A premium of **18%** is payable on the hammer price. For winning bids submitted using a live bidding system the premium is **20%**. After the knockdown has taken place, the auction invoice is due for **immediate** payment in the Swiss currency.

7. For platinum, silver and copper coins and all medals, banknotes, decorations, antiques etc., statutory value added tax at the rate of **8%** is charged only on the buyer's premium and any shipping costs and insurance premiums.

   Value added tax is not charged for state-embossed gold coins and the associated premiums.

   Value added tax is not payable if the Auctioneer ships the auction lots abroad. Value added tax is initially charged to buyers residing outside of Switzerland to whom the auctioned lots are handed over in Zurich; however this is refunded in full by the Auctioneer once the definitive tax assessment decision of the Swiss Customs is to hand.

8. The auction invoice is due for payment immediately upon receipt, however by no later than 10 days after the end of the auction. After expiry of the payment period, the buyer automatically falls into arrears and the Auctioneer is entitled to demand interest at the rate of 10% p.a. If the buyer is in default of payment or refuses to accept the auctioned lot, the Auctioneer reserves the right to sue the buyer for either fulfillment of the contract or for compensation for losses resulting from non-fulfillment, or to withdraw from the contract.

9. In principle, the auction lots are only handed over or shipped after full payment of the auction invoice. It is at the sole discretion of the Auctioneer to hand over lots on account. Costs incurred abroad, such as customs duties and taxes, as well as the associated shipping costs and insurance charges, are borne solely by the buyer.

   Shipping to the Russian Federation is expressly made subject to the recipient's own risk.

10. The auction item remains the property of the consignor until the auction invoice has been paid in full.

11. Compliance with foreign customs and exchange regulations etc. is the responsibility of the buyer. The Auctioneer expressly disclaims responsibility for any consequences that may arise from contravention of such regulations.

12. The lots to be auctioned are described to the best of our knowledge and belief and with great care. Bidders have the opportunity to inform themselves about the condition of the lots, in person or through a representative, during the viewing days listed in the catalog.

    Justified complaints regarding the condition of the auctioned item must be received by SINCONA AG by registered letter. Claims due to disagreement about the level of conservation of a lot are not accepted. Lots which contain more than one piece are excluded from claims of any kind.

13. **The authenticity of the auction items is guaranteed.** The right to claim warranty is granted to the buyer only and can not be assigned to third parties. The assertion of the warranty claim requires the buyer to give notice of defect to SINCONA AG by registered letter immediately after discovery of the defect and the forged auction item must be returned to SINCONA AG in the same condition as it was handed over to the buyer, unencumbered by third party claims. The buyer must, at his own expense, provide proof that the auction item is a forgery. SINCONA AG may require the buyer to seek the opinion of two independent experts recognized in the field, at the buyer's own expense; however, SINCONA AG is not bound by such opinion and reserves the right to seek additional expert advice at its own expense.

14. For coins in so-called "slabs", any warranty is void as soon as these are opened.

15. Justified claims of the buyer against SINCONA AG concerning the condition or falsity of the auction item are limited to the refund of the purchase price and the premium paid by the buyer (including any VAT). Further or other claims of the buyer against SINCONA AG or its employees are excluded under any legal title whatsoever.

16. The names of the consignor and the buyer are not normally disclosed. The Auctioneer is entitled to exercise all rights of the consignor against the buyer arising from the contractual relationship in its own name.

17. The place of fulfillment and the exclusive place of jurisdiction is Zurich 8001, Switzerland. In addition, Swiss cantonal and federal laws apply. The auction and all related legal transactions are subject exclusively to Swiss law.

18. The original German text is authoritative for the interpretation of the present conditions of auction in the German, French and English languages.

Zurich, March 2016

Conditions de vente aux enchères

La vente aux enchères SINCONA 28 est régie par les conditions de vente aux enchères ci-après, lesquelles sont intégralement reconnues par la remise d'un ordre d'enchère écrit, électronique, verbal ou téléphonique:

1. La vente aux enchères a lieu volontairement et publiquement au nom de la SINCONA Swiss International Coin Auction AG pour le compte du ou des vendeur(s) qui reste(nt) anonyme(s).

2. Les enchérisseurs non connus de la SINCONA Swiss International Coin Auction AG (ci-après «commissaire-priseur» ou «SINCONA AG») sont priés de légitimer leur identité avant la vente aux enchères. Le commissaire-priseur se réserve par ailleurs le droit d'interdire l'accès à la salle de vente à certaines personnes, à son entière discrétion et sans avoir à indiquer de motifs.

   Le commissaire-priseur est en droit, avec l'accord de l'instance de surveillance des enchères, de modifier l'ordre prévu dans le catalogue et de réunir des numéros. Les lots ne sont pas subdivisés. En cas de divergences d'opinions, un lot peut être remis aux enchères par le commissaire-priseur. La vente aux enchères a lieu en allemand et en partie en anglais.

3. Les ordres écrits et téléphoniques sont exécutés par le commissaire-priseur avec diligence et en préservant les intérêts des donneurs d'ordres, mais sans garantie. Les ordres écrits (et ceux transmis par voie électronique) peuvent uniquement être pris en compte jusqu'à 24 heures au plus tard (ou 12 heures en cas d'ordres passés via une plate-forme Internet) avant le début de la vente aux enchères. Des ordres d'enchère peuvent être passés par téléphone pour les objets dont la valeur estimée est supérieure à CHF 500,–, étant entendu que de tels ordres doivent être communiqués au plus tard 48 heures avant le début de la vente aux enchères. Un lien de téléphone ne peut pas être garanti.

   La SINCONA AG et les opérateurs des plateformes d'enchères en ligne (live bidding) à disposition s'efforcent de garantir la disponibilité et le bon fonctionnement technique desdites plateformes. Il incombe à l'enchérisseur de s'informer en temps voulu sur les conditions et les exigences techniques de ces plateformes et de procéder, le cas échéant, aux installations et adaptations requises. La SINCONA AG décline toute responsabilité concernant des dommages ou d'autres revendications liés à des interruptions ou à des retards dus à des défauts ou à des défaillances techniques. Avant la vente aux enchères, les enchérisseurs ont la possibilité de déposer sur les plateformes en ligne des offres par procuration, c'est-à-dire de communiquer aux opérateurs de la plateforme leurs offres maximales personnelles à prendre en compte par les opérateurs de ladite plateforme présents dans la salle en cas de coupure de la connexion Internet ou de défaillance de la plateforme.

4. Les reproductions figurant dans le catalogue imprimé de vente aux enchères ne sont pas déterminantes pour la vente, mais uniquement les descriptions afférentes aux différents numéros de lots. Le catalogue de la vente aux enchères publié sur Internet n'a qu'un caractère informatif.

5. L'adjudication intervient à l'annonce de l'enchère la plus élevée et oblige l'enchérisseur le plus offrant à accepter le lot. Dans le cas d'ordres écrits d'un montant identique, le premier ordre réceptionné est prioritaire. Les ordres inférieurs au prix estimé ne sont pas pris en compte. Les ordres «soit/soit» (either-or bids) et les limitations globales peuvent uniquement être exécutés/prises en compte sous condition. Le commissaire-priseur est en droit de refuser des ordres sans avoir à indiquer de motifs et sans être tenu responsable à cet égard. Les risques sont transmis à l'acheteur dès l'adjudication. Chaque enchérisseur retenu est personnellement responsable de ses achats et ne peut pas faire valoir qu'il a acheté pour le compte de tiers.

6. Le prix d'adjudication est augmenté d'une prime de **18%**. En cas de participation à la vente aux enchères via l'une des plateformes en ligne mises à disposition, la majoration est de **20%**. La facture de vente aux enchères est payable en francs suisses **immédiatement** après adjudication.

7. Pour les pièces en platine, en argent et en cuivre, de même que pour l'ensemble des médailles, billets de banque, décorations, antiquités, etc., la TVA légale de **8%** est appliquée seulement à la prime, frais d'expédition et primes d'assurance éventuels.

   Aucune TVA n'est appliquée pour les pièces en or frappées par l'Etat et les primes y afférentes.

   Aucune TVA n'est appliquée dans la mesure où les lots des enchères sont expédiés par le commissaire-priseur à l'étranger. La TVA est dans un premier temps appliquée aux acheteurs domiciliés hors de Suisse auxquels sont remis les lots d'enchères adjugés à Zurich. Sur présentation de la décision de taxation définitive de la douane suisse, le montant de la TVA leur est toutefois intégralement remboursé par le commissaire-priseur.

8. La facture de vente aux enchères est payable dès réception et au plus tard dans un délai de 10 jours après la fin des enchères. A l'échéance du délai de paiement, l'acheteur est automatiquement en retard dans le paiement et le commissaire-priseur est en droit d'exiger des intérêts de 10% par an. En cas de retard de paiement de l'acheteur ou de refus de réception, le commissaire-priseur se réserve le droit de faire valoir envers l'acheteur l'exécution du contrat ou des dommages-intérêts pour cause de non-exécution, ou de résilier le contrat.

9. Les lots des enchères ne sont remis ou expédiés qu'après le règlement intégral de la facture de vente aux enchères. La re-

mise de lots contre facture relève de la seule discrétion du commissaire-priseur. Les taxes perçues à l'étranger telles que les droits de douane et les impôts, de même que les frais d'expédition et les primes d'assurance, sont entièrement à la charge de l'acheteur.

La livraison à la Russie est expressément soumise au propre risque du destinataire.

10. Le vendeur conserve la propriété de l'objet mis aux enchères jusqu'au règlement intégral de la facture de vente aux enchères.

11. Il incombe à l'acheteur de respecter les réglementations douanières, en matière de change, etc. en vigueur à l'étranger. Le commissaire-priseur décline expressément toute responsabilité quant aux conséquences éventuelles de toute violation de telles dispositions.

12. Les lots mis aux enchères sont décrits en toute science et conscience, ainsi qu'avec la plus grande diligence. Les enchérisseurs ont la possibilité de s'informer personnellement ou par le biais d'un représentant sur l'état des lots aux dates d'exposition indiquées dans le catalogue.

    Les réclamations motivées concernant l'état de l'objet adjugé doivent parvenir à la SINCONA AG par lettre recommandée. Aucune réclamation pour cause de divergence d'opinions quant à l'état de conservation d'un lot n'est acceptée. Les lots comportant plus d'un objet sont exclus de toute réclamation.

13. **L'authenticité des objets mis aux enchères est garantie.** Le droit à garantie est exclusivement accordé à l'acheteur et ne peut être cédé à des tiers. La revendication du droit à garantie présuppose que l'acheteur exerce une action en garantie contre la SINCONA AG dès la constatation du défaut et qu'il restitue à la SINCONA AG l'objet adjugé falsifié dans l'état où celui-ci lui a été remis, sans être grevé de revendications de tiers. L'acheteur est tenu à cet égard de prouver, à ses propres frais, que l'objet adjugé est falsifié. La SINCONA AG est en droit d'exiger de l'acheteur que celui-ci fasse procéder à ses propres frais à une expertise par deux experts indépendants et reconnus dans le domaine concerné, sans être toutefois liée auxdites expertises et en se réservant le droit de demander conseil à un expert à ses propres frais.

14. Pour les pièces de monnaie en «slabs», toute garantie prend fin dès qu'ils ont été ouverts.

15. Les droits de l'acheteur envers la SINCONA AG dans les cas justifiés de réclamations concernant l'état ou la non-authenticité de l'objet adjugé se limitent au remboursement du prix d'achat et de la prime versés (y compris la TVA éventuelle). Tout autre droit de l'acheteur envers la SINCONA AG ou ses collaborateurs est exclu à quelque titre juridique que ce soit.

16. Pas les reproductions des objets mis aux enchères mais les descriptions de lots figurant dans le catalogue imprimé sont déterminantes pour la vente aux enchères. Le catalogue de la vente aux enchères publié sur Internet a uniquement un caractère informatif.

17. Les noms des vendeurs et des acheteurs ne sont pas communiqués. Le commissaire-priseur est en droit de faire valoir en son propre nom envers l'acheteur tous les droits du vendeur résultant de l'ordre d'enchère.

18. Le lieu d'exécution et le for exclusif est 8001 Zurich, Suisse. Les lois cantonales et fédérales sont par ailleurs applicables. La vente aux enchères et l'ensemble des actes juridiques y afférents sont exclusivement régis par le droit suisse.

19. Les présentes conditions de vente aux enchères existent en langues allemande, française et anglaise, la version originale allemande faisant foi en cas de divergence.

Zurich, mars 2016

Condizioni d'asta

Per l'asta SINCONA 28 vigono le seguenti condizioni di aggiudicazione che si intendono pienamente accettate con la presentazione di un'offerta scritta, elettronica, verbale o telefonica:

1. La vendita all'incanto avviene volontariamente e pubblicamente a nome della SINCONA Swiss International Coin Auction SA per conto del o dei fornitori che rimane/rimangono anonimo(i).

2. Coloro che presentano anonimamente delle offerte a SINCONA Swiss International Coin Auction SA (denominata nel prosieguo "banditore" o "SINCONA SA") sono pregati di legittimarsi prima dell'asta. Il banditore si riserva, inoltre, a propria libera discrezione e senza indicazione dei motivi, di vietare a delle persone l'ingresso nei locali d'asta.

   Con il consenso dell'autorità di vigilanza sulle aste, il banditore è autorizzato a discostarsi dalla sequenza prevista nel catalogo e di accorpare dei numeri. I lotti non vengono suddivisi. In caso di divergenze di opinioni, un lotto può essere nuovamente bandito dal banditore. L'asta viene condotta in lingua tedesca e parzialmente in lingua inglese.

3. Gli ordini scritti e telefonici vengono eseguiti scrupolosamente dal banditore che tenta di ottenere il miglior prezzo, senza tuttavia alcuna garanzia al riguardo. Le offerte scritte (e quelle inviate elettronicamente) possono essere tenute in considerazione solo se pervengono entro e non oltre 24 ore (o 12 ore in caso di offerte tramite una piattaforma Internet) prima dell'inizio dell'asta. L'offerta telefonica è di norma consentita per pezzi di valore stimato superiore a Fr. 500.- e deve essere notificata entro e non oltre 48 ore prima dell'inizio dell'asta. Non si può garantire l'instaurazione di un collegamento telefonico.

   La SINCONA SA, nonché i gestori delle piattaforme di "Live Bidding" messe a disposizione, si sforzano di garantire la disponibilità e il funzionamento tecnicamente perfetto di tali piattaforme. Spetta all'offerente informarsi per tempo delle condizioni e dei requisiti tecnici di dette piattaforme eseguendo, eventualmente, le installazioni e adattamenti necessari. La SINCONA SA declina qualsivoglia responsabilità per danni o altre pretese derivanti da interruzioni o ritardi dovuti a mancanze o difetti tecnici. Prima dell'asta, gli offerenti hanno la possibilità di presentare sulle piattaforme di "Live Bidding" a disposizione le cosiddette offerte "Proxy, vale a dire di comunicare ai gestori della piattaforma le offerte personali massime di cui i gestori della rispettiva piattaforma presenti terranno conto in sala in caso di perdita della connessione a Internet o di malfunzionamento della piattaforma stessa.

4. Per la vendita all'incanto non sono determinanti le immagini, ma esclusivamente le descrizioni relative al rispettivo numero di lotto all'interno del catalogo d'asta stampato. Il catalogo d'asta pubblicato in Internet ha carattere puramente informativo.

5. L'aggiudicazione avviene tramite annuncio dell'offerta più elevata e obbliga l'offerente principale a ritirare il lotto. In caso di offerte scritte di egual ammontare, ha la precedenza l'offerta pervenuta per prima. Eventuali offerte che si attestino al di sotto del prezzo stimato non possono essere prese in considerazione. Ordini "o/o", nonché eventuali ordini limitati possono essere eseguiti o presi in considerazione solo a determinate condizioni. Il banditore può rifiutare delle offerte senza indicarne i motivi e declinando qualsiasi responsabilità in proposito. Con l'aggiudicazione, il rischio passa in capo all'acquirente. Ogni aggiudicante è personalmente responsabile dei propri acquisti e non può addurre di aver acquistato per conto di terzi.

6. Sul prezzo di aggiudicazione deve essere versato un supplemento del **18%**. In caso di partecipazione all'asta tramite una delle piattaforme di "Live Bidding" a disposizione, la percentuale sale al **20%**. La fattura dell'asta è **immediatamente** esigibile ad aggiudicazione avvenuta e deve essere pagata in valuta svizzera.

7. Per monete in platino, argento e rame, nonché per tutte le medaglie, le banconote, le onorificenze, gli oggetti antichi, ecc., solo sul supplemento ed eventuali spese di spedizione e premi assicurativi è dovuta l'IVA dell'**8%**.

   Sulle monete d'oro di conio statale e sul relativo supplemento non viene riscossa l'IVA.

   L'IVA decade qualora il banditore spedisca i lotti d'asta all'estero. Ai compratori domiciliati al di fuori della Svizzera che si vedano consegnare a Zurigo i lotti acquistati all'asta, l'IVA verrà inizialmente addebitata in fattura, ma sarà interamente rimborsata dal banditore dopo la presentazione della decisione di imposizione definitiva della dogana svizzera.

8. La fattura dell'asta deve essere pagata immediatamente dopo la ricezione, al più tardi, tuttavia, entro 10 giorni dal termine dell'asta. Decorso il termine per il pagamento, l'acquirente cade automaticamente in mora e il banditore è autorizzato a esigere interessi pari al 10% p.a. In caso di ritardo nel pagamento da parte dell'acquirente o di rifiuto di ritiro, il banditore si riserva il diritto di agire contro l'acquirente per l'adempimento del contratto o per il risarcimento del danno derivante dall'inadempimento o, comunque, di recedere dal contratto.

9. Di norma, i lotti dell'asta vengono consegnati o spediti solo dopo il pagamento a saldo della fattura dell'asta. Rientra nell'esclusiva discrezione del banditore consegnare i lotti dietro fattura. I tributi dovuti all'estero, come p.es. tasse doganali e imposte, nonché le spese di invio e i premi

assicurativi dovuti in caso di spedizione sono interamente a carico dell'acquirente.

La spedizione verso la Federazione Russa avviene espressamente ad esclusivo rischio del destinatario.

10. La proprietà del fornitore sul bene bandito all'asta è riservata fino al pagamento a saldo della fattura dell'asta.

11. Spetta all'acquirente attenersi alle prescrizioni estere in materia di dogana e di divise, ecc. Il banditore declina espressamente qualsivoglia responsabilità per eventuali conseguenze che possano derivare dalla violazione di siffatte disposizioni.

12. I lotti da vendersi all'incanto vengono descritti secondo scienza e coscienza e con la massima accuratezza. Durante le giornate d'ispezione indicate nel catalogo, gli offerenti hanno la possibilità di informarsi personalmente o tramite un rappresentante dello stato dei lotti.

    Eventuali reclami motivati riguardo allo stato del bene acquistato all'asta devono essere fatti valere tramite raccomandata presso SINCONA SA. Non si accettano reclami dovuti a divergenze di opinioni sul livello di conservazione di un lotto. I lotti che contengono più di un pezzo sono esclusi da qualsivoglia reclamo.

13. **L'autenticità dei beni banditi all'asta è garantita illimitatamente.** Il diritto alla garanzia è concesso esclusivamente all'acquirente e non può essere ceduto a terzi. L'esercizio del diritto alla garanzia presuppone che l'acquirente effettui la verifica della cosa e avvisi SINCONA SA subito dopo la scoperta del difetto, tramite lettera raccomandata, restituendo a SINCONA SA il bene falsificato venduto all'asta nel medesimo stato in cui si trovava quando gli è stato consegnato e libero da pretese di terzi. L'acquirente deve fornire in proposito, a proprie spese, la prova che il bene venduto all'asta sia un falso. La SINCONA SA può esigere dall'acquirente che questi si faccia redigere, a proprie spese, delle perizie da due esperti indipendenti e riconosciuti nel settore, non è tuttavia vincolata a tali perizie e si riserva il diritto di richiedere a proprie spese la consulenza di ulteriori esperti.

14. In caso di monete nei cosiddetti "slab", qualsivoglia garanzia decade nel momento in cui questi vengono aperti.

15. Le pretese dell'acquirente nei confronti di SINCONA SA in casi legittimi di reclami concernenti lo stato o la falsità del bene venduto all'asta, sono limitate alla restituzione del prezzo di vendita pagato dall'acquirente e del supplemento (inclusa eventuale IVA). Si escludono ulteriori pretese dell'acquirente nei confronti di SINCONA SA o dei suoi collaboratori, quale che sia il loro titolo giuridico.

16. I nomi dei fornitori e dei compratori non vengono di norma comunicati. Il banditore è autorizzato a esercitare a proprio nome tutti i diritti del fornitore nei confronti dell'acquirente derivanti dal rapporto di mandato.

17. Luogo di adempimento e foro competente esclusivo è quello di 8001 Zurigo, Svizzera. Per il resto, vigono le leggi cantonali e federali. La vendita all'incanto, nonché tutti i negozi giuridici ad essa correlati sono soggetti esclusivamente al diritto svizzero.

18. Per quanto concerne l'interpretazione delle condizioni d'asta disponibili in lingua tedesca, italiana, francese e inglese, fa fede il testo originale tedesco.

Zurigo, marzo 2016

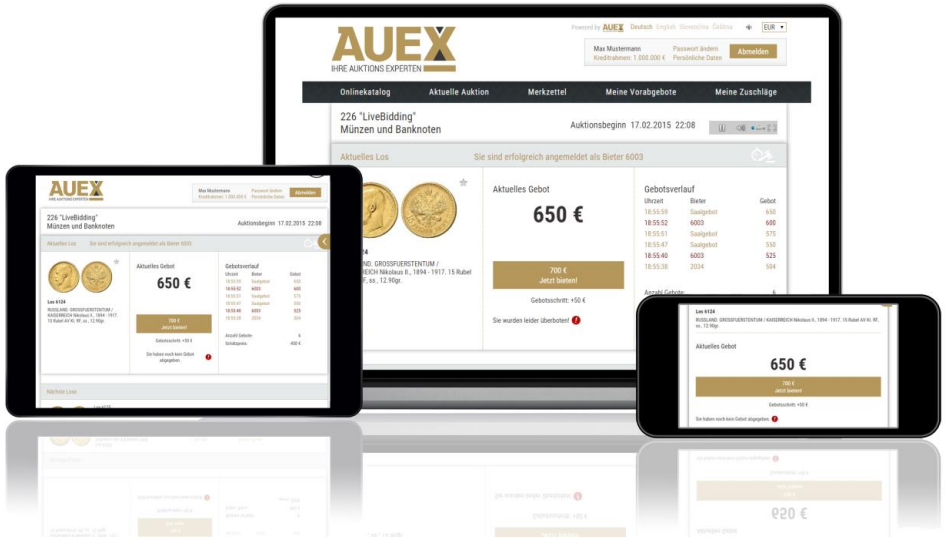
SINCONA AG “LiveBidding” (auktionen.sincona.com)

Nutzen Sie unsere komfortable Möglichkeit der Teilnahme an unseren Auktionen via Internet von überall auf der Welt. Alles was Sie dazu brauchen ist ein aktueller Webbrowser, wie zum Beispiel Mozilla Firefox®, Google Chrome® oder Internet Explorer® sowie für die Audioübertragung den aktuellsten Adobe Flash Player®. Sie können über ein Smartphone, Tablet, Notebook oder PC jederzeit mietbieten.

In unserem bedienerfreundlichen Portal finden Sie auf einen Blick alle wichtigen Informationen zu unseren Losen und Ihren Geboten.

Seien Sie "live" dabei, wenn der Hammer fällt. Hören Sie den Auktionator und sehen Sie das aktuelle Los inkl. aktuellem Gebotsstand sowie Beschreibung. Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Lieblingsstücke von zu Hause aus oder unterwegs, einfach und bequem per Mausklick zu ersteigern.

Seien Sie am Bildschirm unser Gast im Saal!
Wir laden Sie herzlich ein!



In nur vier Schritten zu Ihrem erfolgreichem Zuschlag:

1. Registrieren Sie sich bitte unter **auktionen.sincona.com** (bis spätestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn).
2. Aktivieren Sie anschließend die Registrierung über den Link in Ihrer Bestätigungs-E-Mail.
3. Bereits jetzt haben Sie die Möglichkeit, Ihre Gebote abzugeben.
4. Am Auktionstag reicht eine kurze Anmeldung auf **auktionen.sincona.com** und Sie können jederzeit „live“ in die Auktion einsteigen.

Auch nach einer Auktion laden wir Sie herzlich zu einem Besuch auf **auktionen.sincona.com** ein. Neben dem Überblick über Ihre persönlichen Versteigerungsaktivitäten finden Sie hier viele weitere Informationen rund um vergangene und zukünftig anstehende Auktionen. Nutzen Sie darüber hinaus die Möglichkeit des Einkaufs von Rücklosen unter **auktionen.sincona.com**.

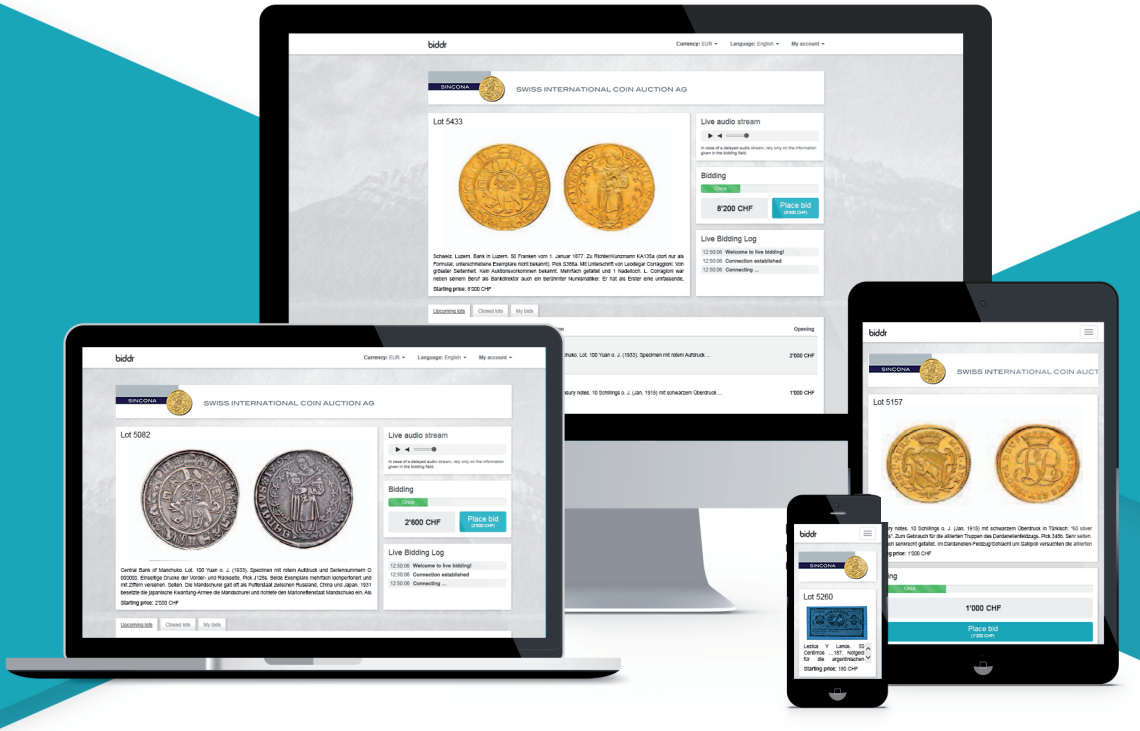
auktionen.sincona.com – Immer einen Besuch wert.

Powered by AUEX
IHRE AUKTIONS EXPERTEN

biddr - Live Bidding System

Join our auction simply and conveniently from home. Our live bidding system does not require Java or anything else than an up-to-date web browser and works on all modern devices such as computers, notebooks, tablets and smartphones.

Important: If you have not signed up yet, please note that you have to register and get approved as a live bidder at www.biddr.ch/auctions/sincona/ in time before you can participate in our auction.



biddr auction systems

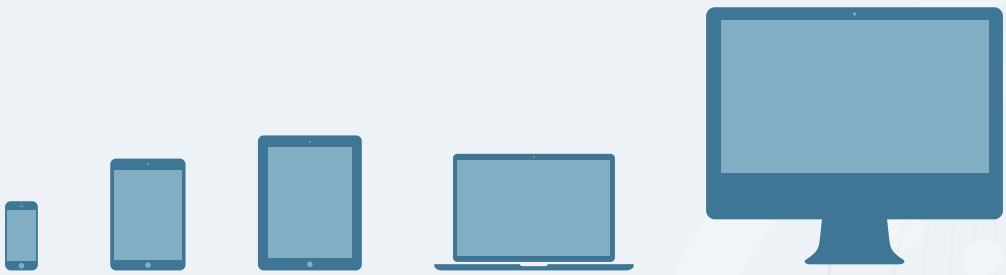
bid inside

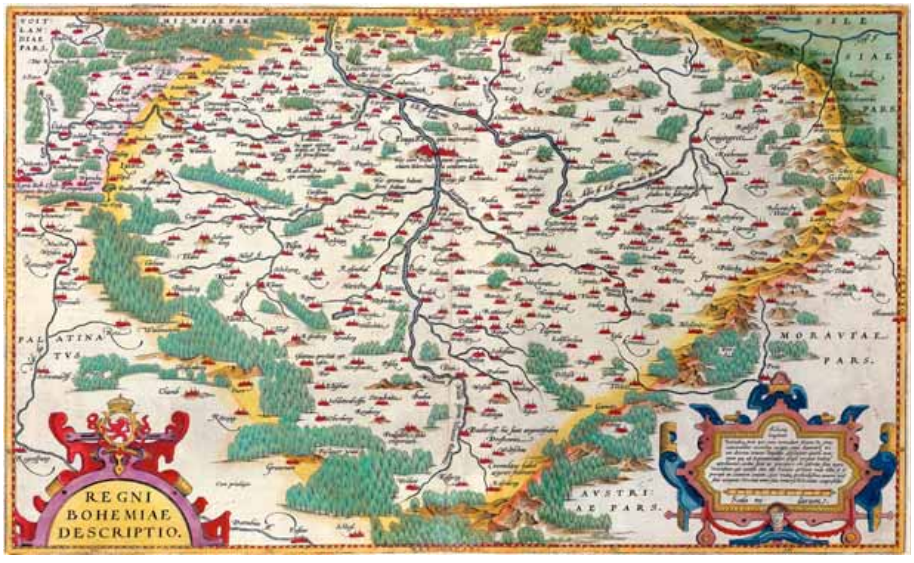
Bid Inside online platform allows You to:

- browse auction catalogues
- make pre-auction absentee bids
- attend and bid at room auctions

No extra software is needed, you just have to connect with your favourite device at www.bidinside.com and register to the auction house you're interested to, Sincona AG or Nomisma SpA.

Please note You have to be approved by the auction house in order to bid.





(Map of Bohemia from an unknown author dated 1590)

SAMMLUNG DR. PLATONE LADAVAC

MÜNZEN UND MEDAILLEN VON WALLENSTEIN, BÖHMEN UND MÄHREN

Wir freuen uns, Ihnen den zweiten Teil der Sammlung Dr. Platone Ladavac anbieten zu dürfen.

Der erste Teil (Olmütz, Schlick, Mittelalter, Tschechoslowakei und diverses) wurde in der 66. UBS Auktion Spezialsammlung Böhmen / Mähren mit hervorragendem Ergebnis versteigert. Nun kommt als Schwerpunkt die Sammlung Münzen und Medaillen von Albrecht von Wallenstein zum Verkauf. Es handelt sich wohl um die grösste Sammlung von Münzen von Wallenstein, die je versteigert wurde. Und dies nicht nur, weil es viele Groschen beinhaltet. Auch die Menge an Talern, Teilstücken und Goldmünzen ist einmalig. SINCONA AG ist erfreut, dass uns dieser letzte Teil der Sammlung anvertraut wurde.

1959 schrieb der unvergessene Jacques Schulman über sein Angebot an Wallenstein Münzen, die am 11. März zur Versteigerung kam: “Die schöne Sammlung von Wallenstein Münzen, die uns zur Versteigerung anvertraut worden ist, kann sicher als die grösste betrachtet werden, die in unserem Jahrhundert auf den Markt gekommen ist.” Diese Sammlung beinhaltete 56 Taler, Teilstücke, Goldmünzen und Medaillen. Nohejlova-Pratova vermutete, dass es sich um hier den zweiten Teil der berühmten Sammlung Tichy handelte.

Die Sammlung Ladavac umfasst 88 Goldmünzen, Taler, Halb- und Vierteltaler, sowie 59 Groschen. Vor kurzem ist das Buch von Heino Poley, “Albrecht von Wallenstein (Waldstein) Herzog von Friedland und seine Münzen“, erschienen. Es wurde vom Verband Schweizer Berufsnumismatiker 2015 mit dem Förderpreis in Andenken an J. P. Divo prämiert. Unter anderem wurden einige Goldmünzen, die früher als Dukaten galten, richtigerweise als Goldgulden bezeichnet. Wir haben dieses Werk als Hauptzitierquelle benutzt.

Zusätzlich sind der Rest seiner Mittelaltermünzen (409 Münzen z. Teil in Lots), diverse Kleinmünzen und Medaillen von Olmütz und Schlick, die nicht in der UBS Auktion waren, eine Serie von 9 Klippen der Schlesischen Stände und diverse weitere Objekte vorhanden.

Wir wünschen dem geneigten Sammler(in) viel Freude an diesem Katalog und der Auktion.

Ihre SINCONA AG
Im Frühjahr 2016, Lutz Neumann-Lysloff

Dr. jur. Platone Ladavac

Platone Ladavac wurde am 5, Mai 1913 in Brünn in der damaligen Donaumonarchie geboren.

Sein Vater stammte aus Istrien und war ein k. u. k. Oberst im österreichischen-ungarischen Militär. Seine Mutter stammte aus Polen und war die Inhaberin eines sehr angesehenen Textiliengeschäftes in Brünn.

Platone Ladavac studierte Jura an der Karls Universität in Prag und schloss sein Studium mit einem Doktorgrad ab. Bedingt durch den Krieg hat er aber diesen Beruf nie ausgeübt. Nach dem Ende des Krieges 1948 zog er mit seiner Ehefrau nach Milano. Dort handelte er mit chemischen Produkten, insbesondere mit Gasprodukten. Zusätzlich war er auch im Transportwesen von chemischen Produkten auf Zügen sehr aktiv. Er erhielt die Vertretung der VTG, einer sehr grossen und bedeutenden deutschen Transportgruppe für Italien und die Ostländer. Man sieht noch heute VTG Bahnwaggons in vorbeifahrenden Güterzügen. Später gründete er zusätzlich noch eine eigene Transportfirma. Ab 1953 war er in Lugano ansässig, wo er am 26. November 2002 starb.

Platone Ladavac war nicht nur ein erfolgreicher Unternehmer, sondern auch sehr an Kunst und Geschichte interessiert. Er spezialisierte sich auf das Sammeln von Münzen und Medaillen seiner böhmisch/mährischen Heimat, insbesondere interessierte er sich für die Prägungen des Feldherrn und Herzogs von Friedland, Sagan und Mecklenburg, Albrecht von Wallenstein.

Er hielt regen geschäftlichen Kontakt zu den bedeutenden Münzhandlung der damaligen Zeit: Münzen und Medaillen AG, Basel; Bank Leu, Zürich; Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt; Adolph Hess AG, Luzern; Frankfurter Münzhandlung, Frankfurt; Kress und Hirsch in München, SBV Basel und viele mehr.

Zusätzlich sammelte er Bilder des mährischen Malers Joza Uprka (1861-1940) und hatte noch dazu eine Vorliebe für Holzfiguren, besonders sakrale Kunst.

Obwohl mehr als 50 Jahre von seiner Heimat getrennt, unterhielt er durch das Sammeln der Münzen eine geistige Verbindung zu dieser. Er interessierte sich in grossem Masse für das Leben Wallensteins, die Münzen des Bistums Olmütz und der Grafschaft Schlick.

Er repräsentierte eine jetzt fast nicht mehr vorhandene Sammlergruppe – die, obwohl aus ihrer Heimat vertrieben (oder sie aus anderen Gründen verliessen) im Herzen doch nicht von dieser loslassen konnten und die sie durch das Sammeln von Münzen in lebendiger Erinnerung hielten.

L. N.-L.

ALBRECHT VON WALLENSTEIN

1582-1634

Im Lauf der Geschichte erscheinen Persönlichkeiten, die wie ein Meteor auf dem Firmament ihre Zeit hell erleuchten, um dann in der Dunkelheit zu vergehen. Das Leben von Albrecht von Wallenstein gleicht so einem Ereignis. Dieses Leben wurde von Friedrich von Schiller und vielen Historikern beschrieben. Das beste und ausführlichste Werk ist „Wallenstein. Sein Leben erzählt von Golo Mann“ und kann jedem Leser empfohlen werden.

Zu diesem Katalog wollen wir trotzdem einige Zeilen der Person Wallensteins widmen. Geboren am 24. September 1583 in Böhmen, wurde er in einem protestantischen Umfeld erzogen. Im Jahr 1602 trat er aber zum katholischen Glauben über. Seine steile Karriere verdankte er seiner ersten Ehefrau, die eine der reichsten Witwen Mährens war und seinem militärischen Talent. Dieses Talent bewies er 1617 bei Gradiska, gegen den Grafen von Mansfeld 1619, gegen Bethlen Gabor von Ungarn 1619 und in der Schlacht am Weissen Berge 1620. 1624 wurde er in den Fürstenstand erhoben. Nach seinen Siegen gegen Christian von Dänemark bot ihm Kaiser Ferdinand den dänischen Königstitel an, welchen Wallenstein aber dankend ablehnte. Er wurde Herzog von Mecklenburg, Herr von Rostock und Stargard, seiner „kaiserlichen Majestäts General Obristen Feldhauptmann, wie auch des oceanischen und baltischen Meeres General“.

Nachdem und bevor der Frieden von Lübeck mit Dänemark geschlossen wurde, intrigierten Neider und Feinde am Wiener Hof. Besonders Kurfürst Maximilian von Bayern war ein Kontrahent, der ein geheimes Gutachten erstellen liess, in dem Wallenstein des Hochverrats beschuldigt wurde und dass er die Kaiserkrone erlangen wollte, um das Reich in eine absolutistische Monarchie zu verwandeln. 1630 zwangen die Kurfürsten der Katholischen Liga den Kaiser, Wallenstein zu entlassen, der sich drauf hin auf seine Ländereien zurückzog.

Wallenstein hatte einen ständigen Kampf mit der Wiener Hofkammer zu ertragen, die einerseits Siege von ihm erwartete, aber andererseits nicht gewillt war, den Sold an die Soldaten zu zahlen. Schlussendlich musste Wallenstein zu oft die Armee aus eigenen Mitteln finanzieren. Zur Abgeltung hatte er vom Kaiser Land und Titel erhalten. Wallensteins Wahlspruch war „Invita Invidia“ (Dem Neide zum Trotz), was wohl seine Feinde noch mehr ärgerte.

Seine Ländereien in Böhmen und Mähren waren Musterbetriebe. Er hatte schon - im Gegensatz zu anderen Landesfürsten – erkannt, dass man bessere Erträge erwirtschaften konnte, indem man anständige Löhne zahlte und gute Arbeitsbedingungen schaffte, anstatt den letzten Heller aus den Untertanen zu pressen. Obwohl er der katholisch-kaiserliche Oberbefehlshaber war, begriff er, dass dauerhafter Frieden nur durch einen Konsens mit der protestantischen Bevölkerung zu erreichen war.

Die Situation im Reich änderte sich dramatisch, als König Gustav Adolf von Schweden 1630 auf Usedom landete und in den Krieg eingriff. Die Schweden gewannen eine Schlacht nach der anderen und drangen 1631 bis Süddeutschland vor. Der Kaiser, angsterfüllt und unter dem Druck einer allgemeinen Niederlage, rief Wallenstein als Oberbefehlshaber zurück. Zusätzlich erhielt er Vollmacht zu selbständigen diplomatischen Verhandlungen – was ihm schlussendlich zum Verhängnis wurde.

In der Schlacht an der Alten Veste bei Nürnberg gewann er die Oberhand und dann bei der Schlacht bei Lützen am 16. November 1632 errang er einen pyrrhischen Sieg, und hier fand auch Gustav Adolf den Tod.

1633 bemühte sich Wallenstein um einen Frieden mit der protestantischen Seite. Bei Steinau an der Oder konnte er nochmals im Oktober 1633 eine Schlacht gewinnen und nahm den Kommandanten Heinrich Matthias von Thurn gefangen. Als Gegenleistung wurden alle von den böhmischen Vertriebenen in Schlesien gehaltene Städte übergeben. Das wurde in Wien übel aufgenommen, denn von Thurn war einer der ersten böhmischen Rebellen, der am Anfang des Krieges beinahe Wien eingenommen hatte.

Im Januar 1634 wurde Wallenstein entlassen und angeklagt. Gichtkrank und in Begleitung einiger seien treuen Offiziere reiste er nach Eger, um sich von dort zu rechtfertigen. Er wurde am 24. Februar 1634 von dem Stadtkommandanten Oberstleutnant Gordon empfangen. Bei einem Abendessen liess Gordon Wallensteins Offiziere beim Nachtisch ermorden und sandte dann weitere Meuchelmörder zu Wallenstein, der zu krank war, um an dem Essen teilzunehmen. Hier wurde er in seinem Nachthemd aufgespiesst.

Bemerkenswert ist Wallensteins Verhältnis zur Astrologie. Er liess von Johannes Kepler 1608 ein Horoskop erstellen, das noch heute existiert. Es beschrieb im wesentlichen Wallensteins Charakter, sagte seine Krankheiten woraus und dass er eine reiche Frau heiraten würde. Hier irrte sich Kepler aber im Jahr. Sonst ist es erstaunlich genau. 1624 liess er ein weiteres Horoskop erstellen, das eine ernsthafte Warnung für den Anfang des Jahre 1634 enthielt. Danach wurde nichts vorausgesagt. Hatten die Sterne seinen Tod angekündigt?

Zuletzt sollte man sich noch ein wenig seiner Münzprägung widmen. Im Jahr 1621 trat er dem berüchtigten Böhmischen Münzconsortium bei. Das Consortium erwarb vom Kaiser das Prägerecht für Münzen in Böhmen, Mähren und Niederösterreich. Es leitete die masslose Münzverschlechterung der „Kipper und Wipper Zeit“ ein. Die Prägeberechtigten verdienten viel. Nur Wallenstein war mit sehr wenig beteiligt.

Als er selbst das Münzrecht ausübte, achtete er darauf, dass seine Münzen vollwertig und von „altem Schrot und Korn“ waren. Sie repräsentierten seine Macht und seinen Stand. Dafür bezahlte er oft mehr für das Silber, als die Münze wert war. Friedrich Schiller bringt die Münzen Wallensteins in seiner Trilogie als Herrschaftsanspruch. Ein Wachtmeister zeigt einem Arquebusier eine Münze mit Wallensteins Bildnis als Beweis, dass er und nicht der Kaiser Oberbefehlshaber sei.

„Ist er nicht Fürst so gut als einer? Schlägt er nicht Geld, wie der Ferdinand? Hat er nicht eigenes Volk und Land?“ Wallensteins Lager, 873-878.

Die Seltenheit der Münzen Wallensteins ist durch ihre Güte zu erklären. Sie wurden aus dem Verkehr gezogen und eingeschmolzen. Und dadurch, dass die Kaiserlichen das Bildnis Wallensteins auf Münzen nicht mehr duldeten.

Was wäre wohl geworden, wenn der Kaiser nicht auf seine Höflinge gehört hätte? Wäre Wallenstein ein Art Diktator geworden? Oder hätte er dem Kaiser treu gedient? Vielleicht wäre der 30jährige Krieg nur ein 20jähriger gewesen?

By Karl von Piloty - Own work Yelkrokoyade, CC BY-SA 4.0,
https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=44778654

MÜNZEN UND MEDAILLEN DES ALBRECHT VON WALLENSTEIN (1623-1634) HERZOG VON FRIEDLAND UND SAGAN, HERZOG VON MECKLENBURG, FÜRST DER WENDEN, GRAF VON SCHWERIN, HERR VON ROSTOCK UND STARGARD

Prägungen als Herzog von Friedland mit dem Wahlspruch DOMINVS PROTECTOR MEVS

Münzmeister: Georg Reick (Sonne) Stempelschneider: Unbekannter Eisenschneider aus Mähren

1

1 Taler 1626, Jicin.

Av. +ALBERTVS:D:G·DVX (Mmz. Sonne) FRIDLANDIAE+ Büste leicht nach r. gewandt im Harnisch- und Stehkragen. Auf der Brust Feldherrnbinde die an der r. Schulter befestigt ist.

Rv. DOMINVS·PROTECTOR·MEVS·16 - 26· Kleiner schmaler und hoher Fürstenhut über Wappenadler mit sechs Federn des Herzogtums Friedland. Auf der Brust das quadrierte Wallenstein'sche Schild. Oberhalb des Fürstenhut ein Punkt. Zu den Seiten je ein Kreuz.

29.08 g. Poley 1. Meyer 1 Anm. a. Nechanicky 2. Dav. 3438A.

Selten. Kl. Kratzer. Mitte des Münzfeldes etwas schwach. Sehr schön. 3'000.-

2

2 Taler 1626, Jicin.

Av. +ALBERTVS:D:G·DVX (Mmz. Sonne) FRIDLANDIAE+ Büste leicht nach r. gewandt im Harnisch- und Stehkragen. Auf der Brust Feldherrnbinde die an der r. Schulter befestigt ist.

Rv. DOMINVS·PROTECTOR·MEVS·16 - 26 Kleiner schmaler und hoher Fürstenhut über Wappenadler mit sieben Federn des Herzogtums Friedland. Auf der Brust das quadrierte Wallenstein'sche Schild. Oberhalb des Fürstenhut ein Punkt. Zu den Seiten je ein Kreuz.

28.82 g. Poley 3. Meyer 2 . Nechanicky 2. Dav. 3438.

Selten. Gute Tönung. Sehr schön. 4'000.-

3

3 Taler 1626, Jicin.

Av. +ALBERTVS:D:G·DVX (Mmz. Sonne) FRIDLANDIAE· Büste leicht nach r. gewandt im Harnisch- und Stehkragen. Auf der Brust Feldherrnbinde die an der r. Schulter befestigt ist.

Rv. DOMINVS·PROTECTOR·MEVS·16 - 26· Kleiner schmaler und hoher Fürstenhut über Wappenadler mit sieben Federn des Herzogtums Friedland. Auf der Brust das quadrierte Wallenstein'sche Schild. Oberhalb des Fürstenhut ein Punkt. Zu den Seiten je ein Kreuz.

28.78 g. Poley 4. Meyer - . Nechanicky 2. Dav. 3438.

Sehr selten. Schöne Tönung. Kl. Schrötlingsriss. Gutes sehr schön. 4'000.-

Ex Sammlung Tichy. Auktion J. Schulman 232, Amsterdam. 9. 3. 1959. Los 1533.

4

4 Taler 1626, Jicin.

Av. +ALBERTVS:D:G·DVX (Mmz. Sonne) FRIDLANDIAE+ Büste leicht nach r. gewandt im Harnisch- und Stehkragen. Auf der Brust Feldherrnbinde die an der r. Schulter befestigt ist.

Rv. DOMINVS·PROTECTOR·MEVS·16 - 26· Kleiner schmaler und hoher Fürstenhut über Wappenadler des Herzogtums Friedland. Auf der Brust das quadrierte Wallenstein'sche Schild. Oberhalb des Fürstenhut ein Punkt. Zu den Seiten je ein Kreuz.

29.11 g. Poley 5.1. Meyer 3. Nechanicky 2. Dav. 3438A.

Sehr selten. Schöne Patina. Kaum sichtbare Henkelspur. Gutes sehr schön-fast vorzüglich. 4'000.-

Poley kennt kein Auktionsvorkommen.

1,5:1

5

5 Taler 1626, Jicin.

Av. +ALBERTVS:D:G·DVX (Mmz. Sonne) FRIDLANDIAE· Büste leicht nach r. gewandt im Harnisch- und Stehkragen. Auf der Brust Feldherrnbinde die an der r. Schulter befestigt ist.

Rv. DOMINVS·PROTECTOR·MEVS·16 - 26· Kleiner schmaler und hoher Fürstenhut über Wappenadler des Herzogtums Friedland. Auf der Brust das quadrierte Wallenstein'sche Schild. Oberhalb des Fürstenhut ein Punkt. Zu den Seiten je ein Kreuz.

29.13 g. Poley 6. Meyer -. Nechanicky 2. Dav. 3438A.

Sehr selten. Teils prachtvoller Originalprägeglanz. Schöne Patina. Mitte etwas schwach ausgeprägt. Kl. Schrötlingsfehler am Rand. Sonst vorzüglich. 6'000.-

Poley kennt nur ein Auktionsvorkommen. Dies ist das zweite bekannte Exemplar.

Prägungen als Herzog von Friedland mit Titulatur SACRI ROMANI IMPERII PRINCEPS

Münzmeister: Georg Reick (Sonne). Stempelschneider: Unbekannter Eisenschneider aus Mähren.

6

6 Taler 1626, Jicin.

Av. +ALBERTVS·D:G:DVX (Mmz. Sonne) FRIDLANDIAE+ Büste leicht nach r. gewandt im Harnisch- und Stehkragen. Auf der Brust Feldherrnbinde die an der r. Schulter befestigt ist.

Rv. SAC·ROM· IMPERII PRINCEPS· 16 - 26· Fürstenhut über Wappenadler des Herzogtums Friedland. Auf der Brust das quadrierte Wallenstein'sche Schild. Oberhalb des Fürstenhut ein Punkt. Zu den Seiten je ein Kreuz.

29.09 g. Poley 8.1. Meyer 21. Nechanicky 4. Dav. 3439.

Sehr selten. Attraktive Patina. Gutes sehr schön. 5'000.-

Poley kennt nur ein Vorkommen dieses Typus, welches dreimal den Besitzer wechselte.

7

7 Taler 1626, Jicin.

Av. +ALBERTVS·D:G·DVX (Mmz. Sonne) FRIDLANDIAE+ Büste leicht nach r. gewandt im Harnisch- und Stehkragen. Auf der Brust Feldherrnbinde die an der r. Schulter befestigt ist.

Rv. SAC:ROM:IMPERII PRINCEPS· 16 - 26· Breiterer, hoher Fürstenhut über Wappenadler mit sechs Federn des Herzogtums Friedland. Auf der Brust das quadrierte Wallenstein'sche Schild. Oberhalb des Fürstenhut ein Punkt. Zu den Seiten je ein Kreuz.

29.18 g. Poley 9. Meyer 22. Nechanicky 4. Dav. 3439.

Selten. Schöne Tönung. Leicht unregelmässiger Rand. Gutes sehr schön. 5'000.-

Ex Sammlung Tichy. Auktion J. Schulman 232, Amsterdam. 9. 3. 1959. Los 1541.

8

8 Taler 1626, Jicin.

Av. +·ALBERTVS·D·G:DVX (Mmz. Sonne) FRIDLANDIAE· Büste leicht nach r. gewandt im Harnisch- und Stehkragen. Auf der Brust Feldherrnbinde die an der r. Schulter befestigt ist.

Rv. SAC·ROM· IMPERII PRINCEPS· 16 - 26· Fürstenhut über Wappenadler des Herzogtums Friedland.Auf der Brust das quadrierte Wallenstein'sche Schild. Oberhalb des Fürstenhut ein Punkt. Zu den Seiten je ein Kreuz.

28.72 g. Poley 11. Meyer 23 Anm. Nehanicky 4. Dav. 3439.

Sehr schön. 4'000.-

9

9 Taler 1626, Jicin.

Av. +·ALBERTVS·D:G·DVX (Mmz. Sonne) FRIDLANDIAE· Büste leicht nach r. gewandt im Harnisch- und Stehkragen. Auf der Brust Feldherrnbinde die an der r. Schulter befestigt ist.

Rv. SAC:ROM:IMPERII PRINCEPS· 16 -26· Kleiner schmaler und hoher Fürstenhut über Wappenadler des Herzogtums Friedland. Auf der Brust das quadrierte Wallenstein'sche Schild. Oberhalb des Fürstenhut ein Punkt. Zu den Seiten je ein Kreuz.

28.90 g. Poley 12. Meyer 24 (ungenau). Nechanicky 3. Dav. 3439.

Selten. Attraktive Tönung. Gutes sehr schön. 4'500.-

10

10 Taler 1626, Jicin.

Av. +·ALBERTVS·D:G·DVX (Mmz. Sonne) FRIDLANDIAE· Büste leicht nach r. gewandt im Harnisch- und Stehkragen. Auf der Brust Feldherrnbinde die an der r. Schulter befestigt ist.

Rv. SAC·ROM·IMPERII PRINCEPS: 16 - 26· Kleiner schmaler und hoher Fürstenhut über Wappenadler des Herzogtums Friedland. Auf der Brust das quadrierte Wallenstein'sche Schild. Oberhalb des Fürstenhut ein Punkt. Zu den Seiten je eine Rosette.

28.81 g. Poley 13. Meyer 25. Nechanicky 4. Dav. 3439.

Selten. Wie üblich in der Mitte etwas schwach. Sonst gutes sehr schön-fast vorzüglich. 5'000.-

Ex Sammlung Tichy. Auktion J. Schulman 232, Amsterdam. 9. 3. 1959. Los 1545.

11

11 Taler 1626, Jicin.

Av. +·ALBERTVS:D:G·DVX (Mmz. Sonne) FRIDLANDIAE+ Büste leicht nach r. gewandt im Harnisch- und Stehkragen. Auf der Brust Feldherrnbinde die an der r. Schulter befestigt ist.

Rv. SAC·ROM·IMPERII PRINCEPS: 16 - 26· Breiter Fürstenhut über Wappenadler des Herzogtums Friedland. Auf der Brust das quadrierte Wallenstein'sche Schild. Oberhalb des Fürstenhut ein Punkt. Zu den Seiten je eine Rosette.

28.84 g. Poley -, vgl. 13Anm. Meyer -. Nechanicky -. Dav. 3439.

Sehr selten. Das erste Kreuz in der Av.-Umschrift ist sehr schwach ausgeprägt. Wie üblich in der Mitte auch etwas schwach. Kratzer im Av. Feld. Sehr schön-gutes sehr schön. 3'000.-

Wahrscheinlich das Exemplar der Sammlung Tichy, Auktion J. Schulman 232, Amsterdam. 9. 3. 1959. Los 1546.

12

1,5:1

12

12 Halbtaler 1626, Jicin.

Av. ALBERTVS:D´G´DVX (Mmz. Sonne) FRIDLANDIAE· Büste leicht nach r. mit verziertem Harnisch- und Stehkragen, sowie eine auf der r. Schulter befestigten Feldbinde.

Rv. SAC·ROM·IMPERII PRINCEPS·16 - 26· Fürstenhut über gekröntem Wappenadler des Herzogtum Friedlands, auf der Brust das quadrierte Wallenstein'sche Schild, zu den Seiten Kreuze. Punkt über Fürstenhut.

14.03 g. Poley 16. Meyer 34. Nechanicky 6.

Sehr selten. Kl. Schrötlingsrisse am Rand. Gute Tönung. Gutes sehr schön. 10'000.-

Ex Sammlung Tichy. Auktion J. Schulman 232, Amsterdam. 9. 3. 1959. Los 1552.

13

13 Halbtaler 1626, Jicin.

Av. ALBERTVS:D´G´DVX (Mmz. Sonne) FRIDLANDIAE· Büste leicht nach r. mit verziertem Harnisch- und Stehkragen, sowie eine auf der r. Schulter befestigten Feldbinde.

Rv. SAC·ROM·IMPERII PRINCEPS·16 - 26· Fürstenhut über gekröntem Wappenadler des Herzogtum Friedlands, auf der Brust das quadrierte Wallenstein'sche Schild, zu den Seiten Kreuze. Punkt über Fürstenhut.

14.03 g. Poley 18 Anm. Meyer 36. Nechanicky 6.

Sehr selten. Gute Tönung. Henkelspur. Durch Doppelschlag teilverstümmelte Umschriften. Sehr schön. 6'000.-

Ex Slg. Meyer 6571.Ex Slg. Bachofen 842.
Ex Auktion Schulman 232, Amsterdam. Los 1554.

14

1,5:1

14

14 Halbtaler 1626, Jicin.

Av. ALBERTVS·D˙G˙DVX (Mmz. Sonne) FRIDLANDIEA· Büste leicht nach r. mit verziertem Harnisch- und Stehkragen, sowie eine auf der r. Schulter befestigten Feldbinde.

Rv. SAC·ROM·IMPERII PRINCEPS·16 - 26· Fürstenhut über gekröntem Wappenadler des Herzogtum Friedlands, auf der Brust das quadrierte Wallenstein'sche Schild, zu den Seiten Kreuze.

14.55 g. Poley 19. Meyer 37 (ungenau). Nechanicky 6.

Sehr selten. Kl. Randfehler. Gute Patina. Gutes sehr schön. 12'000.-

Fehler des Stempelschneiders FRIEDLANDIEA.
Ex Auktion Adolph E. Cahn 21, Frankfurt 26. 10. 1908. Los 1282.
Ex Sammlung Tichy. Auktion J. Schulman 232, Amsterdam. 9. 3. 1959. Los 1555.

15

15 Halbtaler 1626, Jicin.

Av. ALBERTVS·D˙G˙DVX (Mmz. Sonne) FRIDLANDIEA· Büste leicht nach r. mit verziertem Harnisch- und Stehkragen, sowie eine auf der r. Schulter befestigten Feldbinde.

Rv. SAC·ROM·IMPERII PRINCEPS·16 - 26· Fürstenhut über gekröntem Wappenadler des Herzogtum Friedlands, auf der Brust das quadrierte Wallenstein'sche Schild, zu den Seiten Kreuze.

14.27 g. Poley 19. Meyer 37 (ungenau). Nechanicky 6.

Sehr selten. Gute Tönung. Gutes sehr schön. 12'000.-

Fehler des Stempelschneiders FRIEDLANDIEA.

1,5:1

16

1,5:1

16 Vierteltaler 1626, Jicin.

Av. +ALBERTVS·D:G·DVX (Mmz. Sonne) FRIDLANDIAE Büste leicht nach r. mit Harnisch- und Stehkragen, sowie eine auf der r. Schulter befestigten Feldbinde.

Rv. SAC·ROM·IMPERII PRINCEPS·16 - 26· Fürstenhut über gekröntem Wappenadler des Herzogtum Friedlands, auf der Brust das quadrierte Wallenstein'sche Schild.

7.25 g. Poley 21.1. Meyer 40 Anm. und 41. Nechanicky 8.

Von grosser Seltenheit. Ausgezeichnetes Portrait. Schöne Patina. Winz. Kratzer. Fast vorzüglich. 15'000.-

Ex Auktion Münzen & Medaillen AG 44, Basel. 15. 6. 1971. Los 1047.
Nach unserem Wissen seit über 40 Jahren kein Auktionsvorkommen.

17

17 Vierteltaler 1626, Jicin.

Av. +ALBERTVS·D:G·DVX (Mmz. Sonne) FRIDLANDIAE Büste leicht nach r. mit Harnisch- und Stehkragen, sowie eine auf der r. Schulter befestigten Feldbinde.

Rv. SAC·ROM·IMPERII PRINCEPS·16 - 26· Fürstenhut über gekröntem Wappenadler des Herzogtum Friedlands, auf der Brust das quadrierte Wallenstein'sche Schild.

7.01 g. Poley 21.1. Meyer 40 Anm. und 41. Nechanicky 8.

Von grosser Seltenheit. Sehr schön. 10'000.-

Ex Auktion Münzen & Medaillen AG 50, Basel. 27. 02. 1975. Los 418.
Ex Aukion Hess/Leu 29, Luzern. 14.10. 1965. Los 286.
Ex Slg. Horsky.
Nach unserem Wissen seit über 40 Jahren kein Auktionsvorkommen.

18

18 Taler 1627, Jicin.

Av. +˙ALBERTVS·D:G·DVX (Mmz. Sonne) FRIDLANDIAE· Büste leicht nach r. mit Harnisch- und Stehkragen, sowie eine auf der r. Schulter befestigten Feldbinde.

Rv. SAC·ROM·IM·PERII PRINCEPS·16 - 27 Fürstenhut über gekröntem Wappenadler des Herzogtum Friedlands, auf der Brust das quadrierte Wallenstein'sche Schild. Zu den Seiten Rosetten und über dem Fürstenhut ein Punkt.

28.51 g. Poley 24. Meyer 27. Nechanicky 22. Dav. 3439.

Selten. Gute Tönung. Fast sehr schön-sehr schön. 4'000.-

19

19 Taler 1627, Jicin.

Av. +˙ALBERTVS·D:G·DVX (Mmz. Sonne) FRIDLANDIAE· Büste leicht nach r. mit Harnisch- und Stehkragen, sowie eine auf der r. Schulter befestigten Feldbinde.

Rv. SAC·ROM·IMPERII PRINCEPS·16 - 27· Fürstenhut über gekröntem Wappenadler des Herzogtum Friedlands, auf der Brust das quadrierte Wallenstein'sche Schild. Zu den Seiten und über dem Fürstenhut eine Rosette.

28.66 g. Poley 25. Meyer 26. Nechanicky 22. Dav. 3439.

Selten. Gute Tönung. Sehr schön. 5'000.-

Ex Sammlung Tichy. Auktion J. Schulman 232, Amsterdam.9. 3. 1959. Los 1547.

20

1,5:1

20

20 Taler 1627, Jicin.

Av. +·ALBLBERTVSG·DVX (Mmz. Sonne) FRIDLANDIAE· Büste leicht nach r. mit Harnisch- und Stehkragen, sowie eine auf der r. Schulter befestigten Feldbinde.

Rv. SAC·ROM·IMPERII PRINCEPS·16 - 27· Fürstenhut über gekröntem Wappenadler des Herzogtum Friedlands, auf der Brust das quadrierte Wallenstein'sche Schild. Zu den Seiten und über dem Fürstenhut Rosetten.

28.73 g. Poley 27 und Anmerkung. Meyer -. Nechanicky 22. Dav. 3439.

Vermutlich einzig bekanntes Exemplar im Handel. Schrötlingsfehler im Revers. Gutes sehr schön. 8'000.-

Ex Auktion Frankfurter Münzhandlung Button 111, 1965. Los 1044.
Die fehlerhafte Ausgabe mit ALBLBERTVS führte wohl dazu, dass die geprägten Münzen rasch wieder eingezogen wurden.

21

21 Taler 1627, Jicin.

Av. ✠·ALBERTVS:D:G.DVX (Mmz. Sonne) FRIDLANDIAE· Büste leicht nach r. mit Harnisch- und Stehkragen, sowie eine auf der r. Schulter befestigten Feldbinde.

Rv. SAC·ROM·IM·PERII PRINCEPS·16 - 27 Fürstenhut über gekröntem Wappenadler des Herzogtum Friedlands, auf der Brust das quadrierte Wallenstein'sche Schild. Zu den Seiten Rosetten und über dem Fürstenhut ein Punkt.

28.86 g. Poley 28. Meyer -. Nechanicky 22. Dav. 3439.

Vermutlich einzig bekanntes Exemplar im Handel. Unregelmässiger Schrötling. Sehr schön. 5'000.-

Ex Sammlung Tichy. Auktion J. Schulman 232, Amsterdam.9. 3. 1959. Los 1549.
Poley kennt keinen anderen Standort oder Vorkommen.

Prägung als Herzog von Friedland mit Titulatur SACRI ROMANI IMPERII PRINCEPS

Münzmeister: Georg Reick (Sonne) Stempelschneider: Unbekannter Eisenschneider aus Prag

22

1,5:1

22

22 Doppeldukat 1627, Jicin.

Av. ALBERTVS·DEI·GR(Mmz. Sonne) DVX·FRIDLANDIÆ: Büste leicht nach r. gewandt mit einem versteiften Stehkragen und verzierten Harnischkragen. Auf der Brust eine Feldherrnbinde die an der r. Schulter befestigt ist.

Rv. SACRI·ROMANI·IM·PRINCEPS·1627 Fürstenhut über Schild mit gekröntem Wappenadler des Herzogtum Friedlands, auf der Brust das quadrierte Wappen von Wallenstein. Das Ganze in einem Strich- und Kordelkreis. Das Wappen mit etwas Rollwerk verziert.

6.93 g. Poley 30. Meyer -. Nechanicky 13. Fr. 136.

Von grosser Seltenheit. Sehr schön-gutes sehr schön. 12'000.-

Prägungen als Herzog von Friedland mit Titulatur SACRI ROMANI IMPERII PRINCEPS

Münzmeister: Georg Reick (Sonne) Stempelschneider: Hans Rieger, Breslau

1,5:1

23

1,5:1

23 Doppeldukat 1627, Jicin.

Av. ALBERTVS·D G (Mmz. Sonne) DVX·FRIDLAN: Büste leicht nach r. gewandt mit einem versteiften Stehkragen und verzierten Harnischkragen. Auf der Brust eine Feldherrnbinde die an der r. Schulter befestigt ist.

Rv. SAC·RO·IMPE·PRINCEPS·1627 Fürstenhut über gekröntem Wappenadler, mit sieben Federn, des Herzogtum Friedlands, auf der Brust das quadrierte Wallenstein'sche Schild. Das Ganze in einer rund-ovalen Fassung und mit Rollwerk verzierten Kartusche.

6.87 g. Poley 35. Meyer 10 (ungenau). Nechanicky 14. Fr. 136.

Von grosser Seltenheit. Auf dem Av. etwas korrodiert. Fast vorzüglich. 16'000.-

1,5:1

24

1,5:1

24 Dukat 1627, Jicin.

Av. ✠ALBERTVS·D.G (Mmz. Sonne) DVX·FRIDLAN· Büste leicht nach r. gewandt mit einem versteiften Stehkragen und verzierten Harnischkragen. Auf der Brust eine Feldherrnbinde die an der r. Schulter befestigt ist.

Rv. SAC·RO·IMPE·PRINCEPS·1627 Fürstenhut über gekröntem Wappenadler, mit sieben Federn, des Herzogtum Friedlands, auf der Brust das quadrierte Wallenstein'sche Schild. Das Ganze in einer rund-ovalen Fassung und mit Rollwerk verzierten Kartusche.

3.40 g. Poley 37. Meyer 12. Nechanicky 16. Fr. 137.

Sehr selten. Das zweite bekannte Exemplar in Privatbesitz. Gewellt. Sehr schön. 5'000.-

1,5:1

25

1,5:1

25 Dukat 1627, Jicin.

Av. ✠ALBERTVS·D:G· (Mmz. Sonne) DVX·FRIDLAND: Büste leicht nach r. gewandt mit einem versteiften Stehkragen und verzierten Harnischkragen. Auf der Brust eine Feldherrnbinde die an der r. Schulter befestigt ist.

Rv. SAC·RO·IMPE·PRINCEPS·1627 Fürstenhut über gekröntem Wappenadler, mit sieben Federn, des Herzogtum Friedlands, auf der Brust das quadrierte Wallenstein'sche Schild. Das Ganze in einer rund-ovalen Fassung und mit Rollwerk verzierten Kartusche.

3.44 g. Poley 38. Meyer 13 und 14 (ungenau). Nechanicky 16. Fr. 137.

Sehr selten. Gutes sehr schön. 7'000.-

26

1,5:1

26

26 Taler 1627, Jicin.

Av. ✿ALBERTVS·DEI·GRA: (Mmz. Sonne) DVX·FRIDLANDIAE: Büste leicht nach r. mit Harnisch- und Stehkragen, sowie eine auf der r. Schulter befestigten Feldbinde.

Rv. SACRI·ROMANI·IMPERII·PRINCEPS·1627 Fürstenhut über gekröntem Wappenadler des Herzogtum Friedlands, auf der Brust das quadrierte Wallenstein'sche Schild. Zu den Seiten des Wappens Rollwerk. Über dem Fürstenhut ein winziger Reichsapfel.

28.62 g. Poley 42. Meyer 28 (ungenau). Nechanicky 23. Dav. 3441 (dieses Exemplar abgebildet).

Sehr selten. Sehr schön. 5'000.-

Ex Sammlung Meyer, Auktion Adolph Hess Nachf. 63, Frankfurt. 6. 5. 1895, Los 6568.
Ex Sammlung Bachofen. Auktion Leo Hamburger 48, Frankfurt. 23. 10. 1911. Los 814.
Ex Sammlung Tichy. Auktion J. Schulman 232, Amsterdam. 9. 3. 1959. Los 1550.
Bei den in den Auktionen im 19. und 20. Jh. versteigerten Stücken handelt es sich lediglich um zwei verschiedene Münzen. Ein weiteres Stück ist im Münzkabinett Berlin bekannt.

27

27 3 Kreuzer (Groschen) 1627, Jicin.

Av. ·ALBERTVS·D G DVX (3) FRIDLANDIAE Büste nach r. mit Stehkragen und Harnischkragen. Feldherrnbinde über der Brust.

Rv. 27 SAC·ROM·IMPERI PRINCES 16 Fürstenhut über Wappenadler des Herzogtums Friedland. Auf der Brust das quadrierte Wallenstein'sche Schild. Punkt über Fürstenhut.

1.51 g. Poley 49. Meyer 57var. Nechanicky 26.

Fast sehr schön. 30.-

Ex Auktion Karl Kress, München. Dezember 1966. Los 3412.

28

29

28 3 Kreuzer (Groschen) 1627, Jicin.

Av. ΛLBERT:D:G·DV (Mmz. Sonne) X·F·RIDLRN: Büste nach r. mit Stehkragen und Harnischkragen. Feldherrnbinde über der Brust.

Rv. ·SAC:RO:IM (3) PRINC:627· Fürstenhut über Wappenadler des Herzogtums Friedland. Auf der Brust das quadrierte Wallenstein'sche Schild.

1.24 g. Poley 50. Meyer 70 var. Nechanicky 27 & 29.

Patina. Gutes sehr schön. 100.-

Ex Lager Frank Sternberg, Zürich. Mit Zettel.
Das leichte Gewicht und die etwas fehlerhafte Umschrift lässt die Frage zu, ob es sich um eine zeitgenössische Fälschung handelt.

29 3 Kreuzer (Groschen) 1627, Jicin.

Av. ✿ALBERTVS·DG (Mmz. Sonne) DVX FRIDLAN Büste nach r. mit Stehkragen und Harnischkragen. Feldherrnbinde über der Brust.

Rv. SAC·RO·IM·(3) PRIN·1627 Fürstenhut über Wappenadler des Herzogtums Friedland. Auf der Brust das quadrierte Wallenstein'sche Schild.

1.53 g. Poley 50. Meyer 77/74. Nechanicky 27 & 29.

Kleine Druckstelle. Sehr schön. 75.-

Ex Lager Frank Sternberg, Zürich. Mit Zettel.

30

31

30 3 Kreuzer (Groschen) 1627, Jicin.

Av. ✿ALBERTVS D G (Mmz. Sonne) DVX·FRIDLAN· Büste nach r. mit Stehkragen und Harnischkragen. Feldherrnbinde über der Brust.

Rv. SAC·RO·IM·(3) PRINC·1627 Fürstenhut über Wappenadler des Herzogtums Friedland. Auf der Brust das quadrierte Wallenstein'sche Schild.

1.75 g. Poley 50. Meyer 81 var. Nechanicky 27 & 29.

Patina. Sehr schön. 50.-

31 3 Kreuzer (Groschen) 1627, Jicin.

Av. ✿ALBERT·D·G·(Mmz. Sonne) DVX·FRIDLAN Büste nach r. mit Stehkragen und Harnischkragen. Feldherrnbinde über der Brust.

Rv. SAC·RO·IM·(3) PRIN·1627 Fürstenhut über Wappenadler des Herzogtums Friedland. Auf der Brust das quadrierte Wallenstein'sche Schild.

1.63 g. Poley 50. Meyer 83. Nechanicky 27 & 29.

Fast sehr schön. 30.-

Ex Lager Frank Sternberg, Zürich. Mit Zettel.

Prägungen als Herzog von Friedland mit Titulatur SACRI ROMANI IMPERII PRINCEPS
Münzzeichen Doppellilie in der Vorderseitenumschrift

Münzmeister: Georg Reick (Sonne) Stempelschneider: Hans Rieger, Breslau

1,5:1

32

32 Taler 1627, Jicin.

Av. (Mzz. Doppellilie) ALBERTVS·DEI·GRA· (Mmz. Sonne) DVX·FRIDLANDIAE· Büste leicht nach r. mit Harnisch- und Stehkragen, sowie eine auf der r. Schulter befestigten Feldbinde.

Rv. SACRI·ROMANI·IMPE·PRINCEPS·1627 Fürstenhut über gekröntem Wappenadler des Herzogtum Friedlands, auf der Brust das quadrierte Wallenstein'sche Schild.

28.87 g. Poley 51. Meyer 103. Nechanicky 24. Dav. 3440.

Selten. Winz. Randfehler und Prägeschwächen. Trotz diesen kleinen Fehlern ein ausdruckvolles Porträt und eine imposante Münze mit guter Tönung. Gutes sehr schön. 10'000.-

33

33 Taler 1628, Jicin.

Av. (Mzz. Doppellilie) ALBERTVS·DEI·GRA· (Mmz. Sonne) DVX·FRIDLANDIAE· Geharnischte Büste mit Stehkragen und Feldherrnbinde leicht nach r. gewandt.

Rv. SACRI·ROMANI·IMPE·PRINCEPS·1628 Fürstenhut über Wappenadler des Herzogtums Friedland. Auf der Brust das quadrierte Wallenstein'sche Schild. Punkt über Fürstenhut.

28.89 g. Poley 53. Meyer 104. Nechanicky 43. Dav. 3440 (ungenau).

Selten. Gute Tönung. Kl. Randfehler. Sehr schön. 6'000.-

Ex Sammlung Tichy. Auktion J. Schulman 232, Amsterdam. 9. 3. 1959. Los 1556.

34 35

34 3 Kreuzer (Groschen) 1628, Jicin.

Av. ALBER·D.G (Mmz. Sonne) DVX.FRIDLA· Büste nach r. mit Steh- und Harnischkragen, sowie Feldherrnbinde auf Brust.

Rv. SAC·RO.IM (3) PRIN·1628 Fürstenhut über Wappenadler des Herzogtums Friedland. Auf der Brust das quadrierte Wallenstein'sche Schild.

1.41 g. Poley 56. Meyer 97-99 var. Nechanicky 47.

Gutes sehr schön. 50.-

35 3 Kreuzer (Groschen) 1628, Jicin.

Av. ALBER·D·G· (Mmz. Sonne) DVX·FRIDLAN· Büste nach r. mit Steh- und Harnischkragen, sowie Feldherrnbinde auf Brust.

Rv. SAC·RO·IM·(3) PRIN·1628 Fürstenhut über Wappenadler des Herzogtums Friedland. Auf der Brust das quadrierte Wallenstein'sche Schild.

1.60 g. Poley 56. Meyer 91/93. Nechanicky 47.

Schrötlingsfehler. Sehr schön. 30.-

Prägung als Herzog von Friedland und Sagan mit Titulatur SACRI ROMANI IMPERII PRINCEPS
Münzzeichen Doppellilie in der Vorderseitenumschrift

Münzmeister: Georg Reick (Sonne) Stempelschneider: Hans Rieger, Breslau

2:1

36

36 Dukat 1628, Jicin.

Av. (Mzz. Doppellilie) ALBER·D G. D (Mmz. Sonne) FRI·ET·SAGA: Geharnischte Büste mit Stehkragen und Feldherrnbinde leicht nach r. gewandt.

Rv. SAC·RO·IMPE·PRINCEPS·628 Fürstenhut über mit Rollwerk verzierten Kartusche, worin der Wappenadler des Herzogtums Friedland. Auf der Brust das quadrierte Wallenstein'sche Schild.

3.46 g. Poley 57. Meyer -. Nechanicky 36. Fr. 137.

Äusserst selten. Prachtexemplar. Vorzüglich-FDC. 15'000.-

Ex Auktion Partin Bank 15,München. 1982. Los 123.
Nur 2 Exemplare in Privatbesitz sowie ein Stück im Museum Prag bekannt.

Prägungen als Herzog von Friedland und Sagan mit Titulatur SACRI ROMANI IMPERII PRINCEPS

Münzmeister: Georg Reick (Sonne) Stempelschneider: Hans Rieger, Breslau

1,5:1

37

37 5 Dukaten 1628, Jicin.

Av. ✿ALBERT9.D.G˙DVX (Mmz. Sonne) FRIDLA·ET·SAGA Büste nach r. mit Stehkragen und Harnischkragen. Feldherrnbinde über der Brust und an r. Schulter mit Löwenkopf befestigt.

Rv. SACRI·RO:IMPERII·PRINCEPS· Fürstenhut über Wappenadler des Herzogtums Friedland. Auf der Brust das quadrierte Wallenstein'sche Schild. Punkt über Fürstenhut.

17.14 g. Poley 62 (dieses Exemplar). Meyer 107. Nechanicky 33. Fr. 140.

Von grösster Seltenheit. Nur 2 Exemplare bekannt, davon ein Stück im Münzkabinett Wien. Zuletzt vor 45 Jahren vorgekommen. Henkelspur. Trotz der kleinen Beeinträchtigung ein prachtvolles Exemplar. Gutes sehr schön-fast vorzüglich. 30'000.-

Ex Auktion Hess/Leu 42, Luzern. 17. 6. 1969. Los 721.
Ex Sammlung Tichy. Auktion J. Schulman 232, Amsterdam. 9. 3. 1959. Los 1557.

1,5:1

38

1,5:1

38 Dukat 1628, Jicin.

Av. ALBER·D·G· (Mmz. Sonne) D·FRI·ET·SA· Geharnischte Büste nach r. mit Stehkragen und Feldherrnbinde.

Rv. SAC·RO·IMPE·PRINCE·1628 Fürstenhut über mit Rollwerk verzierten Kartusche, worin der Wappenadler des Herzogtums Friedland. Auf der Brust das quadrierte Wallenstein'sche Schild. Punkt über Fürstenhut.

3.41 g. Poley 64.1. Meyer 109 (ungenau). Nechanicky 37.

Von grosser Seltenheit. Minimale Knickspur. Sehr schön-vorzüglich. 12'000.-

Ex Auktion Schweizerischer Bankverein 14, Basel. 29. 1. 1985. Los 1778.
Poley kennt nur dieses Exemplar von diesem Typus.

39

39 Taler 1628, Jicin.

Av. ALBERTVS·D·G·D· (Mmz. Sonne) FRIDLAN·ET·SAGA· Geharnischte Büste mit Stehkragen und an der r. Schulter befestigter Überwurf nach r. gewandt. Das Ganze durchbricht die innere Einfassung. Jahreszahl darunter.

Rv. ·SACRI·ROMANI·IMPERII·PRINCEPS· Fürstenhut über Wappenadler des Herzogtums Friedland in doppelter Einrahmung. Auf der Brust das quadrierte Wallenstein'sche Schild. Winziger Reichsapfel über Fürstenhut.

28.60 g. Poley 66.1. Meyer 112 (ungenau). Nechanicky 40. Dav. 3442.

Selten. Dünne Kratzer in den Feldern. Kaum sichtbare Henkelspur. Sehr schön. 4'000.-

Ex Sammlung Tichy. Auktion J. Schulman 232, Amsterdam. 9. 3. 1959. Los 1558.

1,5:1

40

40 Taler 1628, Jicin.

Av. ALBERTVS·D·G·D· (Mmz. Sonne) FRIDLAN·ET·SAGA· Geharnischte Büste mit Stehkragen und an der r. Schulter befestigter Überwurf nach r. gewandt. Das Ganze durchbricht die innere Einfassung. Jahreszahl darunter.

Rv. SACRI·ROMANI·IMPERII·PRINCEPS·✠· Fürstenhut über Wappenadler des Herzogtums Friedland in doppelter Einrahmung. Auf der Brust das quadrierte Wallenstein'sche Schild. Winziger Reichsapfel über Fürstenhut.

29.13 g. Poley 67. Meyer 113. Nechanicky 40. Dav. 3442 (dieses Exemplar).

Selten. Schöne Patina. Fast vorzüglich. 7'000.-

Ex Sammlung Tichy. Auktion J. Schulman 232, Amsterdam. 9. 3. 1959. Los 1559.

41

41 Taler 1628, Jicin.

Av. ✠ALBERTVS·D.G.DVX· (Mmz. Sonne) FRIDLAN·ET·SAGAN: Geharnischte Büste mit Stehkragen und an der r. Schulter (Löwenkopf) befestigter Überwurf nach r. gewandt. Das Ganze innerhalb der inneren Einfassung. Jahreszahl darunter.

Rv. SACRI·ROMANI·IMPERII·PRINCEPS· Fürstenhut über Wappenadler des Herzogtums Friedland. Auf der Brust das quadrierte Wallenstein'sche Schild. Winziger Reichsapfel über Fürstenhut. Drapierung an r. Schulter (Löwenkopf) befestigt.

28.75 g. Poley 69. Meyer 116 (ungenau). Nechanicky 41. Dav. 3443.

Selten. Kl. Schrötlingsfehler am Rand. Sehr schön. 4'000.-

42 1,5:1 42

42 Taler 1628, Jicin.

Av. ✠ALBERTVS·D.G.DVX· (Mmz. Sonne) FRIDLAN·ET·SAGAN: Geharnischte Büste mit Stehkragen und an der r. Schulter (Löwenkopf) befestigter Überwurf nach r. gewandt. Das Ganze innerhalb der inneren Einfassung. Jahreszahl darunter.

Rv. SACRI·ROMANI·IMPERII·PRINCEPS· Fürstenhut über Wappenadler des Herzogtums Friedland in doppelter Einrahmung. Auf der Brust das quadrierte Wallenstein'sche Schild. Winziger Reichsapfel über Fürstenhut.

29.01 g. Poley 69. Meyer 116 (ungenau). Nechanicky 41. Dav. 3443 (dieses Exemplar).

Selten. Winz. Randfehler. Dünn eingeritztes Kreuz auf Av. Sehr schön-fast vorzüglich. 4'000.-

Ex Sammlung Tichy. Auktion J. Schulman 232, Amsterdam. 9. 3. 1959. Los 1562.

1,5:1

43

43 Taler 1628, Jicin.

Av. ✠ALBERTVS·D.G.DVX· (Mmz. Sonne) FRIDLAN·ET·SAGAN: Geharnischte Büste mit Stehkragen und an der r. Schulter (Löwenkopf) befestigter Überwurf nach r. gewandt. Das Ganze innerhalb der inneren Einfassung. Jahreszahl darunter.

Rv. ·SACRI·ROMANI·IMPERII·PRINCEPS· Fürstenhut über Wappenadler des Herzogtums Friedland in doppelter Einrahmung. Auf der Brust das quadrierte Wallenstein'sche Schild. Winziger Reichsapfel über Fürstenhut. Drapierung an r. Schulter (Löwenkopf) befestigt.

28.98 g. Poley 70. Meyer 119. Nechanicky 41. Dav. 3443.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Schöne Patina. Vorzüglich-fast FDC. 15'000.-

44

44 Taler 1628, Jicin.

Av. ✠ALBERTVS·D:G:DVX· (Mmz. Sonne) FRIDLAN:ET·SAGAN: Geharnischte Büste mit Stehkragen und an der r. Schulter (Löwenkopf) befestigter Überwurf nach r. gewandt. Das Ganze innerhalb der inneren Einfassung. Jahreszahl darunter.

Rv. SACRI·ROMANI·IMPERII·PRINCEPS· Fürstenhut über Wappenadler des Herzogtums Friedland in doppelter Einrahmung. Auf der Brust das quadrierte Wallenstein'sche Schild. Punkt über Fürstenhut.

28.83 g. Poley 74. Meyer -. Nechanicky 41. Dav. 3443.

Sehr selten. Poley kennt nur 2 Exemplare. Gute Tönung. Sehr schön-gutes sehr schön. 5'000.-

45 45

1,5:1

45 Halbtaler 1628, Jicin.

Av. ✠ALBERT.D·G.DVX· (Mzz. Sonne) FRIDLA·ET·SAGA: Büste nach r. mit Steh- und Harnischkragen. Die Büste innerhalb des inneren Kreis. An der r. Schulter (Löwenkopf) befestigter Überwurf. Darunter die Jahreszahl.

Rv. SACRI·RO:IMPERII·PRINCEPS· Fürstenhut über Wappenadler des Herzogtums Friedland. Auf der Brust das quadrierte Wallenstein'sche Schild. Punkt über Fürstenhut.

14.37 g. Poley 75. Meyer 124. Nechanicky 45.

Äusserst selten. Schöne Tönung. Gutes sehr schön. 10'000.-

1,5:1

46

1,5:1

46 Halbtaler 1628, Jicin.

Av. ✠ALBERT.D·G·DVX· (Mzz. Sonne) FRID·ET·SAGA· Büste nach r. mit Steh- und Harnischkragen, sowie Feldherrnbinde auf Brust die an der r. Schulter befestigt ist. Die Büste durchbricht den inneren Kreis. Darunter die Jahreszahl.

Rv. SACRI·RO:IMPERII·PRINCEPS· Fürstenhut über Wappenadler des Herzogtums Friedland. Auf der Brust das quadrierte Wallenstein'sche Schild. Punkt über Fürstenhut.

14.56 g. Poley 76. Meyer 125 (ungenau). Nechanicky 44 (ungenau).

Vermutlich einzig bekanntes Exemplar im Handel. Kabinettstück mit schöner mehrfarbiger Patina und mit Original-Stempelglanz. Kl. Schrötlingsfehler am Rand. Zum Teil etwas schwach ausgeprägt. Vorzüglich. 15'000.-

Ausser diesem Exemplar, das in 127 Jahren vier Mal den Besitzer wechselte, ist kein weiteres Stück bekannt.
Ex Slg. Donebauer. Auktion Adolph Hess 37, Frankfurt. 18. 09. 1889. Los 3988.
Ex Slg. Wunderly von Muralt. Auktion L. & L. Hamburger 16. Frankfurt 10. 4. 1899. Los 554.
Ex Slg. Bachofen-Burckhardt. Auktion Leo Hamburger 48. Frankfurt. 23. 10. 1911. Los 845.
Ex Sammlung Tichy. Auktion J. Schulman 232, Amsterdam. 9. 3. 1959. Los 1564.

47

47 3 Kreuzer (Groschen) 1628, Jicin.

Av. ALBER·D·G·D· (Mmz. Sonne) FRID·ET SAG: Büste nach r. mit Steh- und Harnischkragen, sowie Feldherrnbinde auf Brust.

Rv. SAC·RO·IM·(3)·PRIN·1628 Fürstenhut über Wappenadler des Herzogtums Friedland. Auf der Brust das quadrierte Wallenstein'sche Schild.

1.55 g. Poley 78. Meyer 134 var. Nechanicky 48.

Gutes sehr schön. 50.-

Ex Lager Frank Sternberg. Mit Zettel.

48

1,5:1

48

48 3 Kreuzer (Groschen) 1628, Jicin.

Av. ALBER·D·G·D· (Mmz. Sonne) FRID·ET.SAG: Büste nach r. mit Steh- und Harnischkragen, sowie Feldherrnbinde auf Brust.

Rv. SAC·RO·IM·(3)·PRIN·1628 Fürstenhut über Wappenadler des Herzogtums Friedland. Auf der Brust das quadrierte Wallenstein'sche Schild.

1.70 g. Poley 78. Meyer 134. Nechanicky 48.

Sehr schön. 40.-

49

1,5:1

49

49 3 Kreuzer (Groschen) 1628, Jicin.

Av. ✠ALBER·D·G. (Mmz. Sonne) D·FRI:ET·SAG Büste nach r. mit Steh- und Harnischkragen, sowie Feldherrnbinde auf Brust.

Rv. SAC·RO·IM (3) PRIN·1628 Fürstenhut über Wappenadler des Herzogtums Friedland. Auf der Brust das quadrierte Wallenstein'sche Schild.

1.35 g. Poley 78. Meyer 127-140 var. Nechanicky 48.

Sehr schön. 40.-

50

1,5:1

50

50 3 Kreuzer (Groschen) 1629, Jicin.

Av. ✠ALBERT·D·G· (Mmz. Sonne) D·FRI:ET·SA· Büste nach r. mit Steh- und Harnischkragen, sowie Feldherrnbinde auf Brust.

Rv. SAC·RO·IMP·(3) PRIN·1629 Fürstenhut über Wappenadler des Herzogtums Friedland. Auf der Brust das quadrierte Wallenstein'sche Schild.

1.80 g. Poley 79. Meyer 141-162. Nechanicky 58-59.

Sehr schön. 50.-

Prägungen als Herzog von Friedland und Sagan mit Titulatur SACRI ROMANI IMPERII PRINCEPS

Münzmeister: Georg Reick (Sonne) Stempelschneider: unbekannter Eisenschneider aus Kuttenberg

1,5:1

51

1,5:1

51 Dukat 1629, Jicin.

Av. ALBER·D·G·D· (Mzz. Sonne) FRID·ET·SAGA· Büste leicht nach r. mit Harnisch, Stehkragen und Feldherrnbinde.

Rv. SAC·RO·IMPE·PRINCEPS·1629 Fürstenhut über Wappenadler des Herzogtums Friedland. Auf der Brust das quadrierte Wallenstein'sche Schild. Das Schild mit Verzierungen und doppelter Einrahmung. Winziger Reichsapfel über Fürstenhut.

3.45 g. Poley 81. Meyer 190. Nechanicky 52. Fr. 137.

Selten. Schürfspur. Gutes sehr schön. 6'000.-

1,5:1

52

1,5:1

52 Dukat 1629, Jicin.

Av. ALBER·D·G· (Mmz. Sonne) D·FRI·ET·SA· Büste leicht nach r. mit Harnisch, Stehkragen und Feldherrnbinde.

Rv. SAC·RO·IMPE·PRINCEPS·1629 Fürstenhut über Wappenadler des Herzogtums Friedland. Auf der Brust das quadrierte Wallenstein'sche Schild. Das Schild mit Verzierungen und doppelter Einrahmung. Winziger Reichsapfel über Fürstenhut.

3.46 g. Poley -. Meyer -. Nechanicky -.

Von grösster Seltenheit. Vermutlich einziges bisher bekanntes Exemplar. Leichte Knickspur. Vorzüglich. 8'000.-

Ein Dukat von 1629, dessen Vorderseitenumschrift nach G. durch das Mzz. unterbrochen wird, ist nicht ediert. Das Rev. scheint mit Poley 81.2 identisch zu sein.

53

1,5:1

53

53 Dukat 1629, Jicin.

Av. ALBER·D·G·D· (Mzz. Sonne) FRID·ET·SAGA· Büste leicht nach r. mit Harnisch, Stehkragen und Feldherrnbinde. Harnisch mit 8 Nieten.

Rv. SAC·RO·IMPE·PRINCEPS·1629 Fürstenhut über Wappenadler des Herzogtums Friedland. Auf der Brust das quadrierte Wallenstein'sche Schild. Das Schild mit Verzierungen und doppelter Einrahmung. Winziger Reichsapfel über Fürstenhut.

3.45 g. Poley 81.3. Meyer 190. Nechanicky 52. Fr. 137.

Leichte Fassungsspuren. Gutes sehr schön. 5'000.-

Poley schreibt, dass der Typus 81.3 9 statt 7 Nieten aufweist. Es sind aber nur 8 Nieten zu sehen, auch auf der Abb. für 81.3.
Ex Auktion Münzen & Medaillen AG 35, Basel. 16. 6. 1967. Los 639.

54

54 Taler 1629, Jicin.

Av. ALBERTVS·D:G:DVX· (Mzz. Sonne) FRIDLAN:ET·SAGAN: Büste leicht nach r. mit Harnisch, Stehkragen und Feldherrnbinde.

Rv. SACRI·ROMANI·IMPERII·PRINCEPS·1629 Fürstenhut über Wappenadler des Herzogtums Friedland. Auf der Brust das quadrierte Wallenstein'sche Schild. Das Schild mit Verzierungen und doppelter Einrahmung.

29.00 g. Poley 84. Meyer 194 (ungenau). Nechanicky 55. Dav. 3444 (dieses Exemplar).

Sehr selten. Gutes sehr schön. 8'000.-

Poley kennt als Vorkommen nur dieses Exemplar, ein zweites Stück befindet sich im Münzkabinett Dresden.
Ex Sammlung Tichy. Auktion J. Schulman 232, Amsterdam.9. 3. 1959. Los 1567.

55 3 Kreuzer (Groschen) 1630, Jicin.

Av. ALBERT·D.G (Mmz. Sonne) D FRI·ET SA Büste mit Spitzenkragen nach r.

Rv. SAC·RO IM (3) PRIN·1630 Fürstenhut über Wappen des Herzogtum Friedland. Auf der Brust des Adlers das Wallenstein'sche Wappen, über dem Fürstenhut ein Sternchen mit Arabeske.

1.63 g. Poley 86. Meyer 179-188. Nechanicky 68-69.

Sehr schön. 30.-

Prägungen als Herzog von Mecklenburg, Friedland und Sagan, Fürst der Wenden, Graf von Schwerin, Herr von Rostock und Stargard

Münzmeister: Georg Reick (Sonne) Stempelschneider: unbekannter Eisenschneider aus den Hüttenwerken der Hohenelbischen Zechen

1,5:1

56

56 Taler 1629, Jicin.

Av. ✠ ALBER·D·G·DVX·MEGAP· (Mmz. Sonne) FRI·ET·SAG·PRIN·VANDAL Büste leicht nach r. gewandt mit Steh- und Harnischkragen. Feldbinde an der r. Schulter befestigt. Darunter die Jahreszahl 1629.

Rv. ✠ COMES·SVERIN·DOMIN· - ROSTOCH·ET·STARGART· Fürstenhut über 13feldigem Wappen (Herzogtum Mecklenburg, Friedland und Sagan, Herrschaft Flinsberg, Fürstentum der Wenden, Familie von Wallenstein, Grafschaft Schwerin, Herrschaft Rostock und Herrschaft Stargard), umgeben von Ordenskette des Goldenen Vlies. Kleiner Reichsapfel über dem Fürstenhut.

29.09 g. Poley 89.1. Meyer 201. Nechanicky 56. Dav. 3447.

Selten. Ausgezeichnetes Porträt. Vorzüglich. 8'000.-

1,5:1

57

57 Taler 1629, Jicin.

Av. ✠ ALBER·D·G·DVX·MEGAP· (Mmz. Sonne) FRI·ET·SAG·PRIN·VANDAL Büste leicht nach r. gewandt mit Steh- und Harnischkragen. Feldbinde an der r. Schulter befestigt. Darunter die Jahreszahl 1629.

Rv. ✠ COMES·SVERIN·DOMIN· - ROSTOCH·ET·STARGART· Fürstenhut über 13feldigem Wappen (Herzogtum Mecklenburg, Friedland und Sagan, Herrschaft Flinsberg, Fürstentum der Wenden, Familie von Wallenstein, Grafschaft Schwerin, Herrschaft Rostock und Herrschaft Stargard), umgeben von Ordenskette vom Goldenen Vlies. Kleiner Reichsapfel über dem Fürstenhut.

28.76 g. Poley 89.1. Meyer 201. Nechanicky 56. Dav. 3447.

Selten. Attraktives sehr schön. 7'000.-

ALBERT·D·G·DVX·MEGA·FRID·ET·SA·PR·VA·

2:1

COM·SVER·DO·ROS·ET·STARGAR·1630

Prägungen als Herzog von Mecklenburg, Friedland und Sagan, Fürst der Wenden, Graf von Schwerin, Herr von Rostock und Stargard

Münzmeister: Georg Reick (Sonne) Stempelschneider: unbekannter Eisenschneider aus Kuttenberg, möglicherweise Salomon Scultetus.

58

58 10 Dukaten 1630, Jicin.

Av. ✿ALBERT·D:G·DVX·ME (Mzz. Sonne) GA·FRID.ET.SA·PR·VA· Büste leicht nach r. gewandt mit Harnischkragen der mit Längsstreifen und Punkten verziert ist, dazu Stehkragen und eine Feldherrnbinde, die an der r. Schulter befestigt ist. Das Ganze in einem seilförmigen Kreis.

Rv. COM.SVER·DO.ROS. - ET·STARGAR·1630 Breiter Fürstenhut über dreizehnfeldigem Wappenschild, umgeben von der Ordenskette vom Goldenen Vlies. In dem Schild die Wappen von Mecklenburg, Friedland, Sagan, Flinsberg, Fürstentum der Wenden, Familie von Wallenstein, Schwerin, Rostock und Stargard.

34.50 g. Poley 94. Meyer 195. Nechanicky 60. Kunzel 261. Fr. 142. Goldgiganten III 4.5.

Von grosser Seltenheit. Vorzügliches Prachtexemplar. 100'000.-

Gekauft von der Münzen & Medaillen AG in Basel am 17. 10. 1978 für CHF 36'000,-.

1,5:1

59

59 Taler 1630, Jicin.

Av. ❁ ALBERT·D:G·DVX·ME (Mmz. Sonne) GA·FRID.ET.SA·PR·VA· Büste fast von vorn, nur leicht nach r. gewandt mit Stehkragen, reich verziertem Harnischkragen und Feldbinde, die an der r. Schulter befestigt ist.

Rv. COM.SVER·DO.ROS. - ET·STARGAR·1630 Fürstenhut über dreizehnfeldigem Wappenschild, umgeben von der Ordenskette vom Goldenen Vlies. In dem Schild die Wappen von Mecklenburg, Friedland, Sagan, Flinsberg, Fürstentum der Wenden, Familie von Wallenstein, Schwerin, Rostock und Stargard.

29.07 g. Poley 95. Meyer 204 (ungenau). Nechanicky 62. Dav. 3451.

Sehr selten. Schöne Patina. Fast vorzüglich. 10'000.-

Prägung als Herzog von Mecklenburg, Friedland und Sagan, Fürst der Wenden, Graf von Schwerin, Herr von Rostock und Stargard

Interims-Münzmeister der Wardein Heinrich Peckstein (Herz auf zwei gekreuzten Zainhaken).
Stempelschneider Konrad Freibösen, Braunschweig.

1,5:1

60

60 Taler 1630, Jicin.

Av. (Rosette mit Arabesken) ALBERT·D·G·DVX·MEGA (Mmz. Herz auf zwei gekreuzten Zainhaken) FRID·ET SAG·PR.VAN Büste fast von vorn, nur leicht nach r. gewandt mit Stehkragen, reich verziertem Harnischkragen und Feldbinde die an der r. Schulter befestigt ist.

Rv. COM:SVE:DO:ROS: - ET·STARGAR:1630 Fürstenhut über dreizehnfeldigem Wappenschild, umgeben von der Ordenskette vom Goldenen Vlies. In dem Schild die Wappen von Mecklenburg, Friedland, Sagan, Flinsberg, Fürstentum der Wenden, Familie von Wallenstein, Schwerin, Rostock und Stargard. Über dem Fürstenhut eine Rosette mit Arabesken zwischen zwei Punkten.

29.09 g. Poley 97. Meyer 219 (ungenau). Nechanicky 63. Dav. 3452.

Sehr selten. Gutes sehr schön. 10'000.-

Ex Auktion Partin Bank 16, München. Mai 1983. Los 1079.

Prägungen als Herzog von Mecklenburg, Friedland und Sagan, Fürst der Wenden, Graf von Schwerin, Herr von Rostock und Stargard

Münzmeister Sebastian Steinmüller (wachsender Löwe l. steigend).
Stempelschneider Konrad Freibösen, Braunschweig.

2:1

61

2:1

61 Dukat 1630, Jicin.

Av. ✱ ALBERTVS D.G DVX· (Mzz. Wachsender Löwe l., auf Sonne umgeschnitten) MEGAPOL·FRIDL ✱ Büste leicht nach r. gewandt in einem Spitzen- über Harnischkragen, quer über der Brust eine drapierte Feldherrnbinde.

Rv. ET·SAGÆ.PRINC· - VANDAL·I630 Fürstenhut über dreizehnfeldigem Wappenschild, umgeben von der Ordenskette vom Goldenen Vlies. In dem Schild die Wappen von Mecklenburg, Friedland, Sagan, Flinsberg, Fürstentum der Wenden, Familie von Wallenstein, Schwerin, Rostock und Stargard. Über dem Fürstenhut eine kleine Rosette.

3.45 g. Poley 98. Meyer 198 (ungenau). Nechanicky 61. Fr. 145.

Von grosser Seltenheit. Fast vorzüglich. 20'000.-

Poley kennt vier Exemplar, zwei Standorte und zwei Vorkommen.

62

62 3 Kreuzer (Groschen) 1630, Jicin.

Av. (Ranke und Sternchen) ALBERT·D·G·D·(Mmz. Wachsender Löwe) MIG·FRI·ET·SAG Büste r. mit Spitzenkragen.

Rv. (Ranke und Sternchen) SAC·RO·IM·(3) PRIN·1630 Wappen des Herzogtums Friedland, des Herzogtums Sagan-Flinsberg und des Herzogtums Mecklenburg ins Kleeblatt gestellt. Dazwischen Ranken.

1.84 g. Poley 100. Meyer 312. Nechanicky 72.

Sehr schön. 30.-

Ex Lager Frank Sternberg, Zürich. Münzzettel dabei.

1,5:1

63

63 10 Dukaten 1631, Jicin.

Av. Rosette mit Arabeske ALBERT·D·G DVX·MEGA (Mmz. Wachsender Löwe) FRID·ET·SAG·PR·VAN Büste von vorn, Kopf leicht nach r. gewandt, gekleidet mit Spitzenkragen über Harnisch, über die Brust die Feldherrnbinde, die an der r. Schulter befestigt ist.

Rv. COM:SVE:DO:ROS: - ET·STARGAR:1631 Fürstenhut über dreizehnfeldiges Wappenschild (Herzogtum Mecklenburg, Friedland und Sagan, Herrschaft Flinsberg, Fürstentum der Wenden, Familie von Wallenstein, Grafschaft Schwerin, Herrschaft Rostock und Stargard). Über dem Fürstenhut Rosette mit Arabesken. Das Ganze umgeben von der Ordenskette vom Goldenen Vlies.

34.65 g. Poley 101. Meyer 272. Nechanicky 73. Fr. 142.

Sehr selten. Imposantes Donativ. Winz. Henkelspur und Graffiti. Sehr schön-fast vorzüglich. 75'000.-

1,5:1

64

1,5:1

64 Dukat 1631, Jicin.

Av. ✱ ALBERTVS·D·G·DVX (Mzz. Wachsender Löwe) MEGAPOL·FRIDL✱ Büste von vorn, Kopf leicht nach r. gewandt, gekleidet mit Spitzenkragen über Harnisch, über die Brust die Feldherrnbinde, die an der r. Schulter befestigt ist.

Rv. ET·SAGÆ·PRINC· - VANDAL·1631· Unter einem Fürstenhut das dreizehnfeldiges Wappen mit Ordenskette vom Goldenen Vlies. Über dem Fürstenhut eine kleine Rosette mit Arabeske.

3.44 g. Poley 108.1. Meyer 281. Nechanicky 76. Fr. 145.

Sehr selten, nur drei Exemplare bekannt. Gewellt. Gutes sehr schön. 10'000.-

Ex Sammlung Tichy. Auktion J. Schulman 232, Amsterdam. 9. 3. 1959. Los 1576.

1,5:1

65

1,5:1

65 Dukat 1631, Jicin.

Av. ALBERTVS·D·G·DVX (Mzz. Wachsender Löwe) MEGAPOL·FRIDL✱ Büste von vorn, Kopf leicht nach r. gewandt, gekleidet mit Spitzenkragen über Harnisch, über die Brust die Feldherrnbinde, die an der r. Schulter befestigt ist.

Rv. ET·SAGÆ·PRINC· - VANDAL·1631· Unter einem Fürstenhut das dreizehnfeldiges Wappen mit Ordenskette vom Goldenen Vlies. Über dem Fürstenhut eine kleine Rosette mit Arabeske.

3.43 g. Poley 109. Meyer 280. Nechanicky 76. Fr. 145.

Selten. Sehr leichte Knickspur. Gutes sehr schön. 7'500.-

Ex Sammlung Tichy. Auktion J. Schulman 232, Amsterdam. 9. 3. 1959. Los 1573.

66

66 Dukat 1631, Jicin.

Av. ALBERTVS·D·G·DVX (Mzz. Wachsender Löwe) MEGAPOL·FRIDL✱ Büste von vorn, Kopf leicht nach r. gewandt, gekleidet mit Spitzenkragen über Harnisch, über die Brust die Feldherrnbinde, die an der r. Schulter befestigt ist.

Rv. ET·SAGÆ·PRINC· - VANDAL·1631· Unter einem Fürstenhut das dreizehnfeldiges Wappen mit Ordenskette vom Goldenen Vlies. Über dem Fürstenhut eine kleine Rosette mit Arabeske.

3.38 g. Poley 109. Meyer 280. Nechanicky 76. Fr. 145.

Selten. Schön. 2'500.-

67

67

1,5:1

67 Taler 1631, Jicin.

Av. (Rosette mit Arabesken) ALBERT·D·G·DVX·MEGA (Mmz. Wachsender Löwe) FRID·ET·SAG·PR·VAN Büste fast von vorn, nur leicht nach r. gewandt mit Stehkragen, reich verziertem Harnischkragen und Feldbinde, die an der r. Schulter befestigt ist.

Rv. COM:SVE:DO:ROS: - ET·STARGAR:1631 Fürstenhut über dreizehnfeldigem Wappenschild, umgeben von der Ordenskette vom Goldenen Vlies. In dem Schild die Wappen von Mecklenburg, Friedland, Sagan, Flinsberg, Fürstentum der Wenden, Familie von Wallenstein, Schwerin, Rostock und Stargard. Über dem Fürstenhut eine Rosette mit Arabesken zwischen zwei Häkchen.

28.86 g. Poley 114.1. Meyer 292. Nechanicky 78. Dav. 3455.

Sehr selten. Schöne dunkle Patina. Vorzüglich. 15'000.-

68

68 Taler 1631, Jicin.

Av. (Rosette mit Arabesken) ALBERT·D·G·DVX·MEGA (Mmz. Wachsender Löwe) FRID·ET·SAG·PR·VAN Büste fast von vorn, nur leicht nach r. gewandt mit Stehkragen, reich verziertem Harnischkragen und Feldbinde, die an der r. Schulter befestigt ist.

Rv. COM:SVE:DO:ROS: - ET·STARGAR:1631 Fürstenhut über dreizehnfeldigem Wappenschild, umgeben von der Ordenskette vom Goldenen Vlies. In dem Schild die Wappen von Mecklenburg, Friedland, Sagan, Flinsberg, Fürstentum der Wenden, Familie von Wallenstein, Schwerin, Rostock und Stargard. Über dem Fürstenhut eine Rosette mit Arabesken zwischen zwei Häkchen.

29.01 g. Poley 114.1. Meyer 292. Nechanicky 78. Dav. 3455.

Sehr selten. Schöne Tönung. Mehrere kl. Schrötlingsfehler im Av. Sehr schön-vorzüglich. 10'000.-

69

1,5:1

69

69 3 Kreuzer (Groschen) 1631, Jicin.

Av. ✿ ALBERT·D·G·D·(Mmz. Wachsender Löwe l.) MEG·FRI ET·SAG Büste mit Spitzenkragen r.

Rv. (Rosette und Arabeske) SAC·RO·IM (3) PRIN·1631· Wappen des Herzogtums Friedland, des Herzogtums Sagan-Flinsberg und des Herzogtums Mecklenburg ins Kleeblatt gestellt. Dazwischen Ranken.

1.69 g. Poley 118. Meyer 317. Nechanicky 81.

Gutes sehr schön. 50.-

Ex Lager Frank Sternberg, Zürich. Mit Bestimmungszettel.

70

70 Taler 1632, Jicin.

Av. (Rosette mit Arabesken) ALBERT·D·G·DVX·MEGA (Mmz. Wachsender Löwe) FRID·ET·SAG·PR·VAN Büste fast von vorn, nur leicht nach r. gewandt mit Stehkragen, reich verziertem Harnischkragen und Feldbinde, die an der r. Schulter befestigt ist.

Rv. COM:SVE:DO:ROS - :ET·STARGAR:163z Fürstenhut über dreizehnfeldigem Wappenschild, umgeben von der Ordenskette vom Goldenen Vlies. In dem Schild die Wappen von Mecklenburg, Friedland, Sagan, Flinsberg, Fürstentum der Wenden, Familie von Wallenstein, Schwerin, Rostock und Stargard. Über dem Fürstenhut eine Rosette mit Arabesken.

29.00 g. Poley 123. Meyer 299. Nechanicky 83. Dav. 3455.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Schöne Patina. Vorzüglich. 12'000.-

71

71 Taler 1632, Jicin.

Av. (Rosette mit Arabesken) ALBERT·D·G·DVX·MEGA (Mmz. Wachsender Löwe) FRID·ET·SAG·PR·VAN Büste fast von vorn, nur leicht nach r. gewandt mit Stehkragen, reich verziertem Harnischkragen und Feldbinde die an der r. Schulter befestigt ist.

Rv. COM:SVE:DO:ROS - :ET·STARGAR:163z Fürstenhut über dreizehnfeldigem Wappenschild, umgeben von der Ordenskette vom Goldenen Vlies. In dem Schild die Wappen von Mecklenburg, Friedland, Sagan, Flinsberg, Fürstentum der Wenden, Familie von Wallenstein, Schwerin, Rostock und Stargard. Über dem Fürstenhut eine Rosette mit Arabesken.

29.05 g. Poley 123. Meyer 299. Nechanicky 83. Dav. 3455.

Sehr selten. Fleckig. Sehr schön. 4'000.-

72

72 Taler 1632, Jicin.

Av. (Kleine Rosette mit einer Arabeske) ALBERT·D·G·DVX·MEGA (Mmz. Wachsender Löwe) FRID·ET· SAG·PR·VAN Büste fast von vorn, nur leicht nach r. gewandt mit Stehkragen, reich verziertem Harnischkragen und Feldbinde, die an der r. Schulter befestigt ist.

Rv. COM:SVE:DO ROS - ET·STARGAR:163Z Fürstenhut über dreizehnfeldigem Wappenschild, umgeben von der Ordenskette vom Goldenen Vlies. In dem Schild die Wappen von Mecklenburg, Friedland, Sagan, Flinsberg, Fürstentum der Wenden, Familie von Wallenstein, Schwerin, Rostock und Stargard. Über dem Fürstenhut eine Rosette mit Arabesken.

29.07 g. Poley 124. Meyer -. Nechanicky 83. Dav. 3455.

Sehr selten. Poley kennt nur zwei Vorkommen und keinen Standort. Dunkle Patina. Kl. Stempelfehler im Av. Fast vorzüglich-sehr schön. 8'000.-

73

73 Taler 1632, Jicin.

Av. (Kleine Rosette mit einer Arabeske) ALBERT·D·G·DVX·MEGA (Mmz. Wachsender Löwe) FRID·ET· SAG·PR·VAN Büste fast von vorn, nur leicht nach r. gewandt mit Stehkragen, reich verziertem Harnischkragen und Feldbinde, die an der r. Schulter befestigt ist.

Rv. COM:SVE:DO:ROS - ET·STARGAR:163Z Fürstenhut über dreizehnfeldigem Wappenschild, umgeben von der Ordenskette vom Goldenen Vlies. In dem Schild die Wappen von Mecklenburg, Friedland, Sagan, Flinsberg, Fürstentum der Wenden, Familie von Wallenstein, Schwerin, Rostock und Stargard. Über dem Fürstenhut eine Rosette mit Arabesken.

29.07 g. Poley 125. Meyer 297. Nechanicky 83. Dav. 3455.

Sehr selten. Poley kennt keinen Standort und nur 5 Vorkommen. Vorzüglich. 8'000.-

Ex Sammlung Tichy. Auktion J. Schulman 232, Amsterdam. 9. 3. 1959. Los 1581.

74

74 Taler 1632, Jicin.

Av. (Rosette mit einer Arabeske) ALBERT·D·G·DVX·MEGA (Mmz. Wachsender Löwe) FRID·ET·SAG· PR·VAN Büste fast von vorn, nur leicht nach r. gewandt mit Stehkragen, reich verziertem Harnischkragen und Feldbinde, die an der r. Schulter befestigt ist.

Rv. COM·SVE·DO:ROS - ET·STARGAR:163Z Fürstenhut über dreizehnfeldigem Wappenschild, umgeben von der Ordenskette vom Goldenen Vlies. In dem Schild die Wappen von Mecklenburg, Friedland, Sagan, Flinsberg, Fürstentum der Wenden, Familie von Wallenstein, Schwerin, Rostock und Stargard. Über dem Fürstenhut eine Rosette mit Arabesken.

28.98 g. Poley 126. Meyer -. Nechanicky 83. Dav. 3455.

Sehr selten. Kl. Kratzer im Av. Gutes sehr schön. 4'000.-

75

76

75 3 Kreuzer (Groschen) 1632, Jicin.

Av. (Rosette und Arabeske) ˙ALBERT·D·G·D (Mmz. Wachsender Löwe l.) MEG·FRI·ET·SAG˙ Büste mit Spitzenkragen r.

Rv. (Rosette und Arabeske) ˙SAC·RO·IM (3) PRIN·163Z˙ Wappen des Herzogtums Friedland, des Herzogtums Sagan-Flinsberg und des Herzogtums Mecklenburg ins Kleeblatt gestellt. Dazwischen Ranken.

1.71 g. Poley 131. Meyer -, vgl. 319-322. Nechanicky 86.

Sehr schön. 50.-

Ex Lager Frank Sternberg, Zürich. Mit Bestimmungszettel.

76 3 Kreuzer (Groschen) 1632, Jicin.

Av. (Rosette) ALBERT·D·G·D·(Mmz. Wachsender Löwe l.) MEG·FRI ET·SAG Büste mit Spitzenkragen r.

Rv. (Rosette und Arabeske) SAC·RO·IM (3) PRIN·163Z Wappen des Herzogtums Friedland, des Herzogtums Sagan-Flinsberg und des Herzogtums Mecklenburg ins Kleeblatt gestellt. Dazwischen Ranken.

1.43 g. Poley 131. Meyer 319-322. Nechanicky 86.

Sehr schön. 40.-

77

1,5:1

77

77 3 Kreuzer (Groschen) 1632, Jicin.

Av. (Rosette mit Arabeske) ALBERT·D·G·D·(Mmz. Wachsender Löwe l.) MEG·FRI·ET·SAG Büste mit Spitzenkragen r.

Rv. (Rosette und Arabeske) SAC·RO·IM 3 PRIN·1632 Wappen des Herzogtums Friedland, des Herzogtums Sagan-Flinsberg und des Herzogtums Mecklenburg ins Kleeblatt gestellt. Dazwischen Ranken.

1.75 g. Poley 131. Meyer 322. Nechanicky 86.

Sehr schön. 40.-

Ex Lager Frank Sternberg, Zürich. Mit Bestimmungszettel.

2:1

78

2:1

78 Dukat 1633, Jicin.

Av. ✱ALBERTVS·D·G·DVX (Mzz. Links wachsender Löwe) MEGAPOL·FRIDL· Büste fast von vorn, leicht nach r. gewandt. Er trägt Steh- und Harnischkragen, sowie eine Feldherrnbinde, die an der r. Schulter befestigt ist.

Rv. ET.SAGÆ.PRINC - VANDAL·1633 Fürstenhut über 13feldigem Wappen mit Ordenskette vom Goldenen Vlies. Kleine Rosette über dem Fürstenhut.

3.47 g. Poley 138. Meyer -. Nechanicky 90. Fr. 145.

Sehr selten. Kl. Druckstelle und Randfehler. Gutes sehr schön. 10'000.-

Drittes bekanntes Exemplar, kein Standort.

79

79 Taler 1633, Jicin.

Av. ✱ALBERT·D·G·DVX·MEGA (Mmz. Links wachsender Löwe) FRID·ET·SAG·PR·VAN Büste fast von vorn, leicht nach r. gewandt. Er trägt Steh- und Harnischkragen, sowie eine Feldherrnbinde, die an der r. Schulter befestigt ist.

Rv. COM·SVE·DO:ROS - ET·STAR:GAR:1633 Fürstenhut über 13feldigem Wappen mit Ordenskette vom Goldenen Vlies. Kleine Rosette mit Arabesken über dem Fürstenhut.

29.07 g. Poley 140. Meyer 301 (ungenau). Nechanicky 91. Dav. 3455.

Sehr selten. Sehr schön-vorzüglich. 10'000.-

80

80 Taler 1633, Jicin.

Av. ✱ALBERT·D·G·DVX·MEGA (Mmz. Links wachsender Löwe) FRID·ET·SAG·PR·VAN Büste fast von vorn, leicht nach r. gewandt. Er trägt Steh- und Harnischkragen, sowie eine Feldherrnbinde, die an der r. Schulter befestigt ist.

Rv. COM·SVE·DO:ROS - ET.STAR:GAR:1633 Fürstenhut über 13feldigem Wappen mit Ordenskette vom Goldenen Vlies. Kleine Rosette mit Arabesken über dem Fürstenhut.

28.79 g. Poley 140. Meyer 301 (ungenau). Nechanicky 91. Dav. 3455.

Sehr selten. Alt gereinigt. Sehr schön-gutes sehr schön. 6'000.-

1,5:1

81

1,5:1

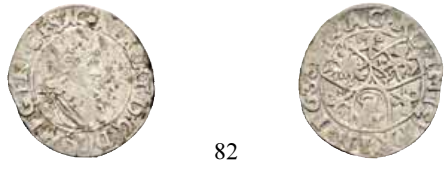
81 Halbtaler 1633, Jicin.

Av. ✱ALBERT·D·G·DVX·MEG (Mmz. Links wachsender Löwe) A·FRID·ET·SAG·PR·VAN Büste fast von vorn, leicht nach r. gewandt. Er trägt Steh- und Harnischkragen, sowie eine Feldherrnbinde, die an der r. Schulter befestigt ist.

Rv. COM·SVE·DO:ROS - ET.STARGAR:1633 Fürstenhut über 13feldigem Wappen mit Ordenskette vom Goldenen Vlies. Rosette über dem Fürstenhut.

14.70 g. Poley 142. Meyer 306. Nechanicky 92.

Äusserst selten. Prachtexemplar mit schöner Patina und Originalglanz. Vorzüglich. 15'000.-



82

82 3 Kreuzer (Groschen) 1633, Jicin.

Av. (Rosette) ALBERT·D·G.D (Mmz. Wachsender Löwe l.) MEG·FRI·ET·SAG Büste mit Spitzenkragen r.

Rv. (Rosette) SAC·RO·IM· (3) PRIN·1633 Wappen des Herzogtums Friedland, des Herzogtums Sagan-Flinsberg und des Herzogtums Mecklenburg ins Kleeblatt gestellt. Dazwischen Ranken.

1.49 g. Poley 146. Meyer 325 var. Nechanicky 95.

Sehr schön. 40.-

Ex Lager Frank Sternberg, Zürich. Mit Bestimmungszettel.

Prägungen als Herzog von Friedland und Sagan mit Titulatur SACRI ROMANI IMPERII PRINCEPS

Münzmeister Hans Heinrich Jacob, zusammen mit Hans Ziesler von Molsheim, seit September 1620 Pächter der Münzstätte (Zainhaken). Stempelschneider unbekannt wohl Hans Rieger, Breslau.

1,5:1

83

1,5:1

83 3 Kreuzer (Groschen) 1629, Sagan.

Av. ALBERTVS D:G: (3) DVX FRI: ET SA: (Zainhaken) Büste leicht nach r. gewandt mit Steh- und Harnischkragen. Feldbinde an der r. Schulter befestigt. Die Büste trennt die innere Einfassung.

Rv. SACRI·RO˙IMP. (S) PRINCEPS·16Z9 Fürstenhut über Wappenadler des Herzogtums Friedland mit sechsfeldigem Wappenschild.

1.81 g. Poley 155. Meyer 227. Nechanicky 114.

Gutes sehr schön. 50.-

84

85

84 3 Kreuzer (Groschen) 1629, Sagan.

Av. ALBERTVS D:G (3) DVX FRI:ET SA (Zainhaken) Büste leicht nach r. gewandt mit Steh- und Harnischkragen. Feldbinde an der r. Schulter befestigt. Die Büste trennt die innere Einfassung.

Rv. SACRI·RO IMP (S) PRINCEPS·16Z9 Fürstenhut über Wappenadler des Herzogtums Friedland mit sechsfeldigem Wappenschild.

1.46 g. Poley 155. Meyer 222-237. Nechanicky 114.

Sehr schön. 40.-

85 3 Kreuzer (Groschen) 1629, Sagan.

Av. ALBERTVS D:G (3) DVX FRI: ET SA (Zainhaken) Büste leicht nach r. gewandt mit Steh- und Harnischkragen. Feldbinde an der r. Schulter befestigt. Die Büste trennt die innere Einfassung. Punkt über dem Kopf.

Rv. SACRI·RO·IMP. (S) PRINCEP·1629 Fürstenhut über Wappenadler des Herzogtums Friedland mit sechsfeldigem Wappenschild.

1.44 g. Poley 155. Meyer 222 var. Nechanicky 114.

Sehr schön. 40.-

Prägungen als Herzog von Mecklenburg, Friedland und Sagan, Fürst der Wenden, Graf von Schwerin, Herr von Rostock und Stargard

Münzmeister Hans Heinrich Jacob, zusammen mit Hans Ziesler von Molsheim, seit September 1620 Pächter der Münzstätte (Zainhaken). Stempelschneider unbekannt wohl Hans Rieger, Breslau.

1,5:1

86

86 Taler 1629, Sagan.

Av. ✠ALBERTVS D:G˙DVX MEGAP:FRID:ET SA:PR:VAN Büste leicht nach r. gewandt mit Steh- und Harnischkragen. Feldbinde an der r. Schulter befestigt. Die Büste trennt die innere Einfassung.

Rv. (Mzz. Gekreuzte Zainhaken) COM:SVER:DO:RO - ET STARGAR:1629 Fürstenhut über 13feldigem Wappen (Herzogtum Mecklenburg, Friedland und Sagan, Herrschaft Flinsberg, Fürstentum der Wenden, Familie von Wallenstein, Grafschaft Schwerin, Herrschaft Rostock und Herrschaft Stargard), umgeben von Ordenskette vom GoldenenVlies.

28.53 g. Poley 157. Meyer 214 (ungenau). Nechanicky 112. Dav. 3450.

Sehr selten. Sehr schön. 10'000.-

1,5:1

87

87 Halbtalerklippe 1630, Sagan.

Av. ✠ ALBER·D:G·DVX·MEG· FRI·ET·SA·PR·VA· Büste von vorn mit Stehkragen, Harnischkragen und Feldbinde, ganz leicht nach r. geneigt.

Rv. (Mmz. Gekreuzte Zainhaken) COM˙SVER˙DO - ·ROS˙ET˙STA˙1630 Mit Fürstenhut bedecktes, 13feldiges Wappen, zu den Seiten die Signatur G - E (Gottfried Ehrlich, Wardein in Sagan 1629-1630), umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies.

14.38 g. Poley 162. Meyer 218. Nechanicky 118. F. u. S. 2051. Kunzel p. 120 Anm.

Von grösster Seltenheit. Feine Patina. Sauber repariertes Loch. Kabinettstück. Gutes vorzüglich. 25'000.-

1,5:1

88

1,5:1

88 3 Kreuzer (Groschen) 1630, Sagan.

Av. ALBER D:G·DVX (3) ·MEG·FRI·ET·SA (Zainhaken) Büste von vorn mit Stehkragen, Harnischkragen und Feldbinde, ganz leicht nach r. geneigt. Kleiner Strich über dem Kopf.

Rv. COM·SVER·DO: - ROS·ET·ST·1630 Fürstenhut über den Wappen von Mecklenburg, Friedland und Sagan-Flinsberg umgeben von der Kette vom Goldenen Vlies, in den Winkeln Arabeske, im unteren Winkel S.

1.54 g. Poley 163. Meyer 244 var. Nechanicky 120.

Sehr schön. 50.-

Ex Lager Frank Sternberg. Mit Bestimmungszettel.

1,5:1

89

1,5:1

89 3 Kreuzer (Groschen) 1631, Sagan.

Av. ALBER·D:G DVX· (3) M·EG·FRI ET (ligiert)·SA· (Zainhaken) Büste von vorn mit Stehkragen, Harnischkragen und Feldbinde, ganz leicht nach r. geneigt.

Rv. COM SVER·DO: - ROS·ET ST 1631 Fürstenhut über den Wappen von Mecklenburg, Friedland und Sagan-Flinsberg umgeben von der Kette des Goldenen Vlies, in den Winkeln Arabeske, im unteren Winkel S.

1.35 g. Poley 164. Meyer 259 var. Nechanicky 121.

Patina. Sehr schön-fast vorzüglich. 75.-

Prägungen als Herzog von Friedland mit Titulatur SACRI ROMANI IMPERII PRINCEPS

Münzmeister: Georg Reick (Sonne) oder imitiert nach demselben. Stempelschneider: Unbekannter Eisenschneider.

1,5:1

90

1,5:1

90 Goldgulden 1628, Jicin, Eisleben oder ein unbekannter deutscher Prägeort.

Av. ✠ALBERTVS·D:G·DVX (Mmz. Sonne) FRIDLANDIAE· Geharnischte Büste mit Stehkragen und Feldherrnbinde leicht nach r. gewandt. Unter der Büste ein Zainhaken (Grabstichel).

Rv. ·SAC·ROM·IMPERII·PRINCEPS·16 - Z8· Fürstenhut über Wappenadler des Herzogtums Friedland. Auf der Brust das quadrierte Wallenstein'sche Schild. Punkt über Fürstenhut. An den Seiten des Adlerwappens Verzierungen.

3.23 g. Poley 169. Meyer 18 (trotz Gewichtsangabe ungenau als Dukat beschrieben). Nechanicky 39. Fr. 138.

Sehr selten, vier Exemplare bekannt. Leicht gewellt und kl. Schrötlingsfehler. Sehr schön-vorzüglich. 8'000.-

Die Jahreszahl 1628 aus 1627 im Stempel umgeschnitten.

1,5:1

91

1,5:1

91 Goldgulden 1628, Jicin, Eisleben oder ein unbekannter deutscher Prägeort.

Av. ✠ALBERTVS·D:G·DVX (Mmz. Sonne) FRIDLANDIAE· Geharnischte Büste mit Stehkragen und Feldherrnbinde leicht nach r. gewandt. Unter der Büste ein Zainhaken (Grabstichel).

Rv. ·SAC·ROM·IMPERII·PRINCEPS·16 - Z8· Fürstenhut über Wappenadler des Herzogtums Friedland. Auf der Brust das quadrierte Wallenstein'sche Schild. Punkt über Fürstenhut. An den Seiten des Adlerwappens Verzierungen.

3.20 g. Poley 169. Meyer 18 (trotz Gewichtsangabe ungenau als Dukat beschrieben). Nechanicky 39. Fr. 138.

Sehr selten, vier Exemplare bekannt. Stempelfehler auf Av. Leicht gewellt. Druckstelle. Sehr schön. 5'000.-

Die Jahreszahl 1628 aus 1627 im Stempel umgeschnitten.
Ex Sammlung Tichy. Auktion J. Schulman 232, Amsterdam. 9. 3. 1959. Los 1537.

Prägung als Herzog von Friedland mit Titulatur SACRI ROMANI IMPERII PRINCEPS

Münzmeister Johann Dase. Stempelschneider: Unbekannter Eisenschneider.

1,5:1

92

1,5:1

92 Taler 1629, Wismar.

Av. ✠ALBERTUS·D:G:DUX·FRIDLA:ET·SAGANAE· Büste leicht nach r. mit Harnisch, Stehkragen und Feldherrnbinde.

Rv. ✠SACRI:ROMA:IMPE: (M) PRINCEPS·AN:16Z9. Der gekrönte Wappenadler des Herzogtums Friedland mit Ordenskette vom Goldenen Vlies nach l. blickend. Auf seiner Brust ein sechsfeldiges Wappen von Herzogtum Sagan, Familie Wallenstein, Herrschaft Flinsberg. Unten die Initiale M für Mecklenburg.

28.53 g. Poley 170. Meyer 205 (ungenau). Nechanicky 57. Kunzel 630. Dav. 3445.

Von grosser Seltenheit. Schöne Patina. Fast vorzüglich. 20'000.-

Ex Slg. Hohenkubin, Auktion Lanz 2, Graz. 7. 12. 1973. Los 1382.
Ex Auktion Münzen & Medaillen AG 50, Basel. 27. 2. 1975. Los 412.

Während Nohejlová-Prátová in dem vorliegenden Stück noch eine Prägung der Münzstätte Jitschin unter Münzmeister Michael Miller vermutete, zieht Kunzel als Prägeort Wismar in Betracht. Seinen Ausführungen zufolge bezieht sich die unter dem Adler der Rückseite eingeklammerte Initiale "M" nicht auf einen Münzmeisternamen, sondern steht für das Herzogtum "Mecklenburg".

Dem urkundlichen Material nach richtete Wallenstein unmittelbar nach dem Erwerb des Herzogtums eine Münzstätte in Wismar unter Münzmeister Johann Dase und Wardein Hans Jo(b)st ein. Die in Wismar angefertigten 700 Taler wurden aus Stempeln geschlagen, die in Hamburg hergestellt worden waren und den Sagan'schen Geprägen ähnlich sehen sollten (Anordnung vom 10. März 1629). Da alle 1629 für Sagan nachgewiesenen Münzen keinen Hinweis auf den Erwerb des Herzogtums Mecklenburg in ihrer Titulatur oder Heraldik enthalten, dürfte das gleiche auch für die Wismarer Gepräge gelten - zumal eine offizielle Belehnung Wallensteins durch den Kaiser erst 3 Monate später (am 16. Juni 1629) erfolgte. Dementsprechend würde das "(M)" als Hinweis auf die neuen norddeutschen Besitzungen des kaiserlichen Feldherren zu deuten sein.
Darüber hinaus spricht auch das runde "U" im Gegensatz zum spitzen "V" in der Umschrift für eine Entstehung im Niedersächsischen Reichskreis. So begegnet die runde Buchstabenform u. a. auf Talern des Jahrgangs 1629 aus Braunschweig, Goslar, Hameln, Magdeburg, Stralsund, Rostock, Wismar und Hamburg. (Aus: Auktionskatalog 201, Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG vom 2.2.2012).

Gedenkprägung mit Bezug zum Kloster Walditz

93

93 Silbermedaille 1632. Klippe zu 1/4 Taler. Auswurfmünze anlässlich der Grundsteinlegung zum Kloster Walditz am 30. 7. 1632.

Av. Büste Wallensteins fast von vorn, leicht nach r. gewandt. Er trägt Steh- und Harnischkragen, sowie eine Feldherrnbinde, die an der r. Schulter befestigt ist.

Rv. Rosette mit Arabesken / ALBERTVS. / D.G·DVX·MEG / FRIDL.ET.SAG / FVND.CARÆ: / CASTRI.B.M.V. / IN. WALDITZ· / AMPLIS. / 163Z.

6.79 g. Poley 177. Meyer 333. Nechanicky 147.

Selten. Henkelspur. Sehr schön. 2'500.-

Medaillen zum Jahr 1631

94

94 Goldmedaille zu 10 Dukaten 1631. Stempel von Philipp Christoph Becker, gest. 1743 in Wien, nach der von Hans Rieger, Breslau, geschnittenen Medaille.

Unbekannter Anlass - möglicherweise zur Wiedereinsetzung als Generalissimus der kaiserlichen Armee.

Av. ALBERTVS·D:G:DVX·MEGA:FRID:ET·SAG:PRIN:VAN: Büste leicht nach r. gewandt, Kopf nach vorn. Gekleidet in Harnisch mit Spitzenkragen und die Kette vom Ordens des Goldenen Vlies auf der Brust.

Rv. COMES·DE·WALDSTEIN·ET· - SVERI:DO:ROSTOCH·ET·STAR: Fürstenhut über dreizehnfeldiges Wappenschild (Herzogtum Mecklenburg, Friedland und Sagan; Herrschaft Flinsberg, Fürstentum der Wenden, Familie von Wallenstein, Grafschaft Schwerin, Herrschaft Rostock und Stargard. Das Ganze umgeben von der Ordenskette vom Goldenen Vlies. Über dem Fürstenhut ein winziger Reichsapfel, zu den Seiten und unten Verzierungen und oben die geteilte Jahreszahl in winzigen Zahlen. Unten im Fürstenhut die Signatur P.C.B.

38.64 mm. 34.95 g. Poley 180. Nechanicky 138. Sammlung Gaettens 258.

Sehr selten. Hohes Relief. Kl. Kratzer und kaum sichtbare Henkelspur. Gutes vorüglich. 2'500.-

95

95 Silbermedaille 1631 im Talergewicht. Stempel von Philipp Christoph Becker, gest. 1743 in Wien, nach der von Hans Rieger, Breslau, geschnittenen Medaille.

Unbekannter Anlass - möglicherweise zur Wiedereinsetzung als Generalissimus der kaiserlichen Armee.

Av. ALBERTVS·D:G:DVX·MEGA:FRID:ET·SAG:PRIN:VAN: Büste leicht nach r. gewandt, Kopf nach vorn. Gekleidet in Harnisch mit Spitzenkragen und die Kette des Ordens des Goldenen Vlies auf der Brust.

Rv. COMES·DE·WALDSTEIN·ET· - SVERI:DO:ROSTOCH·ET·STAR: Fürstenhut über dreizehnfeldiges Wappenschild (Herzogtum Mecklenburg, Friedland und Sagan; Herrschaft Flinsberg, Fürstentum der Wenden, Familie von Wallenstein, Grafschaft Schwerin, Herrschaft Rostock und Stargard. Das Ganze umgeben von der Ordenskette vom Goldenen Vlies. Über dem Fürstenhut ein winziger Reichsapfel, zu den Seiten und unten Verzierungen und oben die geteilte Jahreszahl in winzigen Zahlen. Unten im Fürstenhut die Signatur P.C.B.

38.37 mm. 28.48 g. Poley 180. Nechanicky 139. Doneb. 3968.

Selten. Hohes Relief. Schöne Patina. Gutes vorzüglich. 1'000.-

Diese und die obige Medaille sind im Gewicht eines Münznominals. Offensichtlich dienten sie als "Geldgeschenke" wo der Schenkende nicht einfach Bargeld in die Hand drücken wollte.

96

96 Ovale Silbermedaille 1631. Unbekannter Anlass und Medailleur.

Av. ALBERTVS·D:G:DVX·MEGA:FRID:ET.SAG: Büste nach halb r. gewandt im Waffenrock mit Spitzenkragen und Ordenskette vom Goldenen Vlies.

Rv. PRIN:VAN:COM:SVERI: - DO:ROSTOCH:ET. STAR: Fürstenhut über dreizehnfeldiges Wappenschild von Herzogtum Mecklenburg, Friedland und Sagan, Herrschaft Flinsberg, Fürstentum der Wenden, Familie von Wallenstein, Grafschaft Schwerin, Herrschaft Rostock und Stargard. Das Ganze umgeben von der Ordenskette vom Goldenen Vlies. Über dem Fürstenhut ein winziger Reichsapfel, zu den Seiten und unten Verzierungen und die geteilte Jahreszahl in winzigen Zahlen.

39.65 x 33.35 mm. 25.28 g. Poley182. Nechanicky 143. F. u. S. 2058.

Sehr selten. Prächtige Originalprägung. Ein wenig fleckig. Fast FDC. 1'000.-

Lots

ex 97

97 3 Kreuzer (Groschen) der Jahrgänge 1626, 1627, 1628, 1629 (4), 1630, 1631(3), 1632 (2), 1633 (2) Jicin.
Schön-fast sehr schön. (15) 200.-

ex 98

98 3 Kreuzer (Groschen) der Jahrgänge 1627 (2), 1628 (3), 1630 (2), 1632 (2), 1633 (5), Jicin. 1629, Sagan.
Schön-sehr schön. (15) 200.-

ex 99

99 3 Kreuzer (Groschen) der Jahrgänge 1629 (6), 1630 (7), 1631, Sagan.
Schön-fast sehr schön. (14) 200.-

100

100 Raitpfennige 1628, 1630, 1631.

Av. Fürstenhut über Wappen.
Rv. Tafel mit sieben Zeilen Schrift zwischen der geteilten Jahreszahl.

Poley 172, Seite 132 Einleitung, 174.

Fast sehr schön-sehr schön. (3) 100.-

Fantasieprägungen

101

1,5:1

101

101 Dicker Vierteltaler 1626 im Talergewicht. Von einem Fantasie ¼ Talerstempel des Hofrats Karl Wilhelm Becker. Erstes Drittel des 19. Jahrhundert.

Av. ALBERTVS·DEI·GRA· (gekrönter Adler) DVX·FRIDLANDIAE Büste fast von vorn, sehr leicht nach r. gewandt mit Stehkragen, Harnisch und grosser Feldherrnbinde.

Rv. DEVS PROTECTOR MEVS 1626 Fürstenhut über vierfeldigem Wappenschild (Adler/Löwenköpfe).

26.47 g. Poley Seite 141 c. Hill 346.

Vorzüglich. 500.-

102

1,5:1

102

102 Vierteltaler 1626. Von einem Fantasie Stempel des Hofrats Karl Wilhelm Becker. Erstes Drittel des 19. Jahrhundert.

Av. ALBERTVS·DEI·GRA· (gekrönter Adler) DVX·FRIDLANDIAE Büste fast von vorn, sehr leicht nach r. gewandt mit Stehkragen, Harnisch und grosser Feldherrnbinde.

Rv. DEVS PROTECTOR MEVS 1626 Fürstenhut über vierfeldigem Wappenschild (Adler/Löwenköpfe).

9.37 g. Poley Seite 141 c. Hill 346.

Schöne Patina. Vorzüglich. 500.-

Geprägt von den gleichen Stempeln wie der "Dicke Taler 1626".

103

104

103 Halbtaler 1626. Fantasieprägung nach Becker. 19. Jahrhundert.

Av. +ALBERTVS·DEI·GRA· (Sonne) DVX·FRIDLANDIAE Büste fast von vorn, sehr leicht nach r. gewandt mit Stehkragen, Harnisch und Feldherrnbinde.

Rv. DOMINVS·PROTECTOR·MEVS 1626 Fürstenhut über vierfeldigem Wappenschild (Adler/ Löwenköpfe).

13.18 g. Poley Seite. 141 d.

Sehr schön. 500.-

104 Taler 1626, Jicin. Sammleranfertigung. Wahrscheinlich Arbeit des 19. Jahrhundert.

Av. +·ALBERTVS:D:G·DVX (Mmz. Sonne) FRIDLANDIAE+ Büste leicht nach r. gewandt im Harnisch- und Stehkragen. Auf der Brust Feldherrnbinde, die an der r. Schulter befestigt ist.

Rv. DOMINVS·P˙ROTECTOR·MEVS·16 - 26· Kleiner schmaler und hoher Fürstenhut über Wappenadler des Herzogtums Friedland. Auf der Brust das quadrierte Wallenstein'sche Schild. Zu den Seiten je ein Kreuz.

25.89 g.

Untergewichtiger Guss. Fast vorzüglich. 200.-

Ein interessantes Belegobjekt.

Medaillen des 19. und 20. Jahrhunderts

105

105 Bronzemedaille 1824. Stempel von B. Wolff. Aus der Medaillensuite von Durand "Berühmte Männer".

Av. ALBERTVS - WALLSTEIN Brustbild nach rechts.

Rv. Mehrzeilige Inschrift.

41.60 mm. 45.82 g. Nohejlova-Pratova S. 56 (ohne Abb.). Slg. Donebauer 3970. Friedensburg/Seger 2060. Wurzbach 9224.

FDC. 100.-

106

108

107

106 Bronzemedaille 1824. Stempel von B. Wolff. Aus der Medaillensuite von Durand "Berühmte Männer".

Av. ALBERTVS - WALLSTEIN Brustbild nach rechts.

Rv. Mehrzeilige Inschrift.

41.65 mm. 45.71 g. Nohejlova-Pratova S. 56 (ohne Abb.). Slg. Donebauer 3970. Friedensburg/Seger 2060. Wurzbach 9224.

FDC. 100.-

107 Bronzemedaille 1824. Stempel von B. Wolff. Aus der Medaillensuite von Durand "Berühmte Männer".

Av. ALBERTVS - WALLSTEIN Brustbild nach rechts.

Rv. Mehrzeilige Inschrift.

41.77 mm. 44.02 g. Nohejlova-Pratova S. 56 (ohne Abb.). Slg. Donebauer 3970. Friedensburg/Seger 2060. Wurzbach 9224.

Etwas fleckig. Vorzüglich. 50.-

108 Goldmedaille zu 10 Dukaten 1934. Des Vereins für Heimatforschung von Ceska Lupa (Böhmische Liga) zum 300jährigen Todestag Albrechts von Wallenstein.

Av. Büste leicht nach r. gewandt, nach der Medaille von 1631 von Hans Rieger.

Rv. Fürstenhut über dreifeldigem Wappen zwischen Jahreszahl.

38.31 mm. 34.13 g.

FDC. 750.-

109

110

ex 111

109 Silbermedaille 1934. Des Vereins für Heimatforschung von Ceska Lupa (Böhmische Liga) zum 300jährigen Todestag Albrechts von Wallenstein.

Av. Büste leicht nach r. gewandt, nach der Medaille von 1631 von Hans Rieger.

Rv. Fürstenhut über dreifeldigem Wappen zwischen Jahreszahl.

38.36 mm. 30.14 g.

Schöne Patina. FDC. 50.-

110 Silbermedaille 1934. Des Vereins für Heimatforschung von Ceska Lupa (Böhmische Liga) zum 300jährigen Todestag Albrechts von Wallenstein.

Av. Büste leicht nach r. gewandt, nach der Medaille von 1631 von Hans Rieger.

Rv. Fürstenhut über dreifeldigem Wappen zwischen Jahreszahl.

38.30 mm. 29.35 g.

Vorzüglich-FDC. 50.-

111 Lot von drei Silbermedaillen 1934. Stempel von Chaura und Spanek.

Av. Büste nach r. mit Steh- und Harnischkragen. Feldherrnbinde an r. Schulter befestigt.

Rv. Fürstenhut über Adlerschild des Herzogtums Friedland, auf der Brust das vierteilige Wappen der Familie Wallenstein.

26,71 g., 27,83 g. und 28,53 g.

FDC. (3) 150.-

MÜNZEN DES MITTELALTERS AUS BÖHMEN

(Karte von Böhmen, Kupferstich; vor 1580 (?)

Boleslav II. 972-999, Fürst von Böhmen

1,5:1

112

1,5:1

112 Denar o. J., Prag. Münzmeister Omeritz.
Av. +DVXBOLEZLAVS Göttliche Hand zwischen "W-A". Rv. ·PRACA·CI=+OMERIZ Brustbild nach r., davor Kreuz.
1.22 g. Frynas B.1.24. Cach 128/122. Selten. Schrift teils rückwärts und verdreht. Sehr schön. 500.-

Ex Auktion Karl Kress 131, München. Los 1127.

Oldrich, 1012-1033, 1034

1,5:1

113

1,5:1

113 Denar o. J., Prag.
Av. ODALRICVS DVX Gekröntes Brustbild r. mit elf Strahlen. Rv. ODALRICVS DVX Kreuz, in den Winkeln Krone - Ringel - Ringel - drei Kugeln.
0.96 g. Frynas B.7.3. Cach 284. Doneb. 207. Selten. Schöne Tönung. Vorzüglich. 250.-

1,5:1

114

1,5:1

114 Denar o. J., Prag.
Av. ODALRICVS DVX Gekröntes Brustbild r. mit zehn Strahlen. Rv. ODALRICVS DVX Kreuz, in den Winkeln Krone - Ringel - Ringel - drei Kugeln.
1.09 g. Frynas B.7.3. Cach 284. Doneb. 207. Selten. Kleiner Prüfschnitt. Fast vorzüglich. 50.-

115

116

115 Denar o. J., Prag.
Av. +ODALRICVS DVX Gekröntes Brustbild r. mit sechs Strahlen. Rv. SCS / WENCEZ / LAVS zwischen Torbogen und Basis.
0.90 g. Frynas B.7.4. Cach 285. Selten, besonders in dieser Erhaltung. Hübsche Patina. Vorzüglich. 100.-
Ex Auktion Bank Leu 29, Zürich. 14. 10. 1965. Los 228.

116 Denar o. J., Prag.
Av. +ODALRICVS DV Brustbild von vorn mit Fahne. Rv. S VENCESLAVS Aus Himmelsbogen kommende Hand.
1.09 g. Frynas B.7.7. Cach 288. Selten. Hübsche Patina. Vorzüglich. 100.-
Ex Auktion Bank Leu 29, Zürich. 14. 10. 1965. Los 228.

117

1,5:1

118

117 Denar o. J., Prag.
Av. :VDALRIC..VS:, O + O zwischen Kirchengiebel und zwei Stufen. Rv. Bogen, SCS / WE+EZ / VAVS /.
0.79 g. Frynas B.7.8. Cach 291. Selten, besonders in dieser Erhaltung. Fast Stempelglanz. 250.-
Ex Auktion Karl Kress 133, München. Los 1429.

118 Denar o. J., Prag.
Av. VDALRICVS Kirchengebäude mit :DVX: zwischen Giebel und Basis. Rv. SCS / WENCEZ / LAVS.
0.92 g. Frynas B.7.8. Cach 292. Selten, besonders in dieser Erhaltung. Hübsche Patina. Vorzüglich-Stempelglanz. 250.-
Ex Auktion Karl Kress 133, München. Los 1430.

119

1,5:1

120

119 Denar o. J., Prag.
Av. VDALRICVS DVX: Büste von vorn mit Kreuzstab, r. Kreuz. Rv. SCS VVENCESLAVS: Büste von vorn mit Kreuzstab, r. Kreuz.
1.04 g. Frynas B.7.9. Cach 293. Selten. Dunkle Patina. Vorzüglich. 150.-

120 Denar o. J., Prag.
Av. VDALRICVS DVX: Büste von vorn mit Kreuzstab, r. Kreuz. Rv. SCS VVENCESLAVS: Büste von vorn mit Kreuzstab, r. Kreuz.
0.99 g. Frynas B.7.9. Cach 293. Selten. Dunkle Patina. Vorzüglich. 150.-
Ex Auktion Karl Kress 133, München. Los 1431.

1,5:1

121

1,5:1

121 Denar o. J., Prag.
Av. VDALRICVS DVX: Brustbild v. v. mit zwei Kreuzen. Rv. SCS VVENCESLAVS Brustbild von vorn mit erhobener r. Hand.
1.14 g. Frynas B.7.10. Cach 294. Selten. Leichter Doppelschlag. Vorzüglich. 150.-
Ex Auktion Bank Leu 24, Zürich. 14. 10. 1965. Los 228.

122 123 1,5:1

122 Denar o. J., Prag.
Av. +VDALRICVS Herzog mit Fahne in der Rechten thront von vorn. Rv. SCS VVENCEZLAVS Büste nach l. mit erhobener Hand.
0.92 g. Frynas B.7.12. Cach 296. Selten. Schöne Tönung. Fast vorzüglich/vorzüglich. 100.-

123 Denar o. J., Prag.
Av. +VDALRICVS Herzog mit Fahne in der Rechten thront von vorn. Rv. SCS VVENCEZLAVS Büste nach l. mit erhobener Hand.
1.18 g. Frynas B.7.12. Cach 296. Selten. Am Rand etwas schwach ausgeprägt. Dunkle Tönung. Fast vorzüglich. 100.-
Ex Auktion Karl Kress 133, München. Los 1432.

ex 124

124 **Lot:** Denar o. J., Prag. **Oldrich, 1012-1033, 1034.** Denar, Prag. Cach 293, 294, 296. **Bretislav I.** Denar, Prag. Cach 313, 316 (2), 324. **Spythinev II.** Denar, Prag. Cach 331.**Vratislav II.** Denar, Prag. Cach 347. Sehr schön-fast vorzüglich. (9) 200.-

Bretislav I. 1037-1055

125 1,5:1 126

125 Denar 1037-1050, Prag.
Av.. +BRACISLAV Wiederkreuz, im Zentrum Kreis. Rv. VVENCEZNVS Brustbild von vorn mit doppeltem Dreieckshut und erhobenen Händen.
0.97 g. Frynas B.8.7. Cach 310. Herrliche dunkle Patina. Fast FDC. 100.-

126 Denar 1037-1050, Prag.
Av. +BRACISLAV Wiederkreuz, im Zentrum Kreis. Rv. VVENCEZNVS Brustbild von vorn mit doppeltem Dreieckshut und erhobenen Händen.
0.93 g. Frynas B.8.7. Cach 310. Schöne Tönung. Fast FDC. 100.-
Ex Auktion Gerhard Hirsch, München. 7. 12. 1964. Los 917.

ex 127

127 Denar 1037-1050, Prag.
Av. +BRACISLAV Wiederkreuz, im Zentrum Kreis. Rv. VVENCEZNVS Brustbild von vorn mit doppeltem Dreieckshut und erhobenen Händen.
1,03 g., 1,01 g., 1,00 g., 0,97 g. und 0,94 g. Frynas B.8.7. Cach 310. Sehr schön-vorzüglich. (5) 200.-

1,5:1 128 1,5:1

128 Denar 1037-1050, Prag.
Av. BRACIZ - LAV DVX Zwei Figuren stehen einander gegenüber und halten gemeinsam ein Zepter. Rv. SCS VVENCEZLAVS Verziertes Kreuz.
1.02 g. Frynas B.8.9. Cach 312. Doneb 504 var. Hohenkubin -. Selten. Dünner Schrötlingsriss. Fast vorzüglich. 75.-
Ex Auktion Karl Kress 133, München. Los 1433.

1,5:1 129 1,5:1

129 Denar 1037-1050, Prag.
Av. BRACIZLAVS DVX Hüftbild von vorn mit Kreuz. Rv. SCS VVENCEZLAVS Pfau l.
0.90 g. Frynas B.8.10. Cach 313. Fast vorzüglich. 50.-
Ex Lager Münzen & Medaillen AG Basel.

1,5:1 130 1,5:1

130 Denar 1037-1050, Prag.
Av. BRACIZLAVS DVX Brustbild l. mit Fahne nach l. Rv. SCS WEN-CEZLAVS Der stehende hl. Wenzel mit zwei Kreuzzeptern.
0.99 g. Frynas B.8.12. Cach 317. Doneb. 267. Slg. Bonhoff 2077. Dunkle Patina. Vorzüglich. 150.-
Ex Auktion Karl Kress 133, München. Los 1435.

ex 131

131 Denar 1037-1050, Prag.
Av. BRACIZLAVS DVX Brustbild l. mit Fahne nach l. Rv. SCS WEN-CEZLAVS Der stehende hl. Wenzel mit zwei Kreuzzeptern.
0,83 g., 0,83 g., 0,89 g., 0,98 g. und 1,00 g. Frynas B.8.12. Cach 317. Doneb. 267. Slg. Bonhoff 2077. Fast vorzüglich. (5) 250.-

1,5:1 132 1,5:1

132 Denar 1037-1050, Prag.
Av. BRACIZIAVS·DVX· Büste von vorn zwischen zwei Pferdeköpfen. Rv. SCS VVENCEZLVS ·Hand aus Himmelsbogen.
0.86 g. Frynas B.8.13. Cach 319. Min. gewellt. Vorzüglich. 150.-
Ex Auktion Gerhard Hirsch, München. 10. 10. 1963. Los 398.

1,5:1 133 1,5:1 1,5:1 134 1,5:1

133 Denar 1050-1055, Prag.
Av. BRATISLAVSDVX Büste zwischen zwei Punkten. Rv. SCSWENCESLAVS Büste mit Kreuzstab nach r.
1.05 g. Frynas B.8.14. Cach 322. Schöne dunkle Patina. Vorzüglich. 75.-

134 Denar 1050-1055, Prag.
Av. BRATISLAVSDVX Büste zwischen zwei Punkten. Rv. SCSWENCESLAVS Büste mit Kreuzstab nach r.
0.97 g. Frynas B.8.14. Cach 322. Schöne Tönung. Vorzüglich. 75.-
Ex Auktion Karl Kress 133, München. Los 1437.

135 Denar 1050-1055, Prag.
Av. BRATISLAVSDVX Büste zwischen zwei Punkten. Rv. SCSWENCESLAVS Büste mit Kreuzstab nach r.
0,66 g., 0,73 g., 0,94 g., 0,98 g., 0,99 g., 1,02 g., 1,03 g. 1,04 g. und 1,04 g. Frynas B.8.14. Cach 322. Zum Teil schöne Tönung. Sehr schön-vorzüglich. (9) 250.-

ex 136

136 **Lot:** Denar. **Bretislav I. 1037-1055.** Denar, 1037-1050, Prag. 0,62 g. Cach 317. Ausgebrochen. Sehr schön. **Wratislaus II., Teilfürst von Olmütz 1054-1092, Fürst von Böhmen 1061-1086, König von Böhmen 1086 - 1092.** Denar. Cach 348, 350. 0,72 g. 0,66 g. Vorzüglich. **Otto I. der Schöne 1061-1087, Teilfürst in Olmütz.** Denar, Olmütz. 0,60 g. Cach 370. Randausbruch. Sehr schön. **Bretislaus II., 1092-1100.** Denar 1092/1100, Prag. (3). 0,63 g., 0,41 g. 0,39 g. Cach 388 (2), 390. Sehr schön-vorzüglich. **Friedrich, 1173, 1179-1181, 1182-1189.** Denar, Prag. 0,45 g. Cach 627. Schön. (9) 100.-

Spytihnew II., Teilfürst in Mähren 1048-1054, Herzog von Böhmen 1055-1061

1,5:1 137 1,5:1

137 Denar 1055-1061, Prag.
Av. +SPTINCEVDVX Herzog steht v. v. mit Speer. Rv. ENCESLAVSCVW Heiliger l. mit Kreuz.
0.99 g. Frynas B.9.1. Cach 330. Vorzüglich. 100.-

1,5:1 138 1,5:1

138 Denar 1055-1061, Prag.
Av. SPITCNEVDVX Herzog mit Lanze steht von vorn mit r. gewandtem Kopf. Rv. +SCSWECESVS Brustbild nach links, davor Kreuz.
0.96 g. Frynas B.9.2. Cach 331. Vorzüglich. 100.-
Ex Lager Karel Chaura, Prag. Mit Bestimmungszettel.

1,5:1 139 1,5:1

139 Denar 1055-1061, Prag.
Av. SPITCNEVDVX Herzog mit Lanze steht von vorn mit r. gewandtem Kopf. Rv. ·SCSVECESVS Brustbild nach links, davor Kreuz.
0.88 g. Frynas B.9.2. Cach 331. Irisierende Tönung. Vorzüglich. 100.-

140

141

140 Denar 1055-1061, Prag.
Av. SPITCNEVDVX Herzog mit Lanze steht von vorn mit r. gewandtem Kopf. Rv. ·SCSVECESVS Brustbild nach links, davor Kreuz.
0.97 g. Frynas B.9.2. Cach 331. Vorzüglich. 75.-

141 Denar 1055-1061, Prag.
Av. SPITCNEVDVX Herzog mit Lanze steht von vorn. Rv. +SCSWECESVS Brustbild nach links, davor Kreuz.
0.83 g. Frynas B.9.2. Cach 331. Vorzüglich. 75.-

Wratislaus II., Teilfürst von Olmütz 1054-1092, Fürst von Böhmen 1061-1086, König von Böhmen 1086 - 1092

1,5:1

142

1,5:1

1,5:1

143

1,5:1

142 Denar 1061-1086, Prag.
Av. VDLTIZLLVDV Büste mit Fahne l. Rv. +SCSVECESVS Büste nach r.
0.73 g. Frynas B.10.2. Cach 346. Donebauer 303. Hohenkubin 143. Schöne Patina. FDC. 100.-
Ex Lager Karel Chaura, Prag. Mit Bestimmungszettel.

143 Denar 1061-1086, Prag.
Av. VDLTIZLLVDV Büste mit Fahne l. Rv. +SCSVECESVS Büste nach r.
0.71 g. Frynas B.10.2. Cach 346. Donebauer 303. Hohenkubin 143. Schöne Patina. FDC. 100.-
Ex Lager Karel Chaura, Prag. Mit Bestimmungszettel.

144

145

144 Denar 1061-1086, Prag.
Av. VDLTIZLLVDV Büste mit Fahne l. Rv. +SCSVECESVS Büste nach r.
0.89 g. Frynas B.10.2. Cach 346. Donebauer 303. Hohenkubin 143. Schöne Patina. Vorzüglich. 50.-
Ex Lager Karel Chaura, Prag. Mit Bestimmungszettel.

145 Denar 1061-1086, Prag.
Av. IΛTIZΛVDV Büste mit Fahne l. Rv. +SCSVECESVS Büste nach r.
0.89 g. Frynas B.10.2. Cach 346 var. Schöne Patina. Fast FDC-vorzüglich. 50.-

Ex Auktion Gerhard Hirsch, München. 5. 12. 1972. Los 1916.

146

146 Denar 1061-1086, Prag.
Av. VDLTIZLLVDV Büste mit Fahne l. Rv. +SCSVECESVS Büste nach r.
0,72 g., 0,80 g. und 0,83 g. Frynas B.10.2. Cach 346. Donebauer 303. Hohenkubin 143. Vorzüglich. (3) 150.-
Ex Peus Nachf. und Kress.

1,5:1 147 1,5:1

147 Denar 1061-1086, Prag. Av. SWRATIZLA Herzog mit Zepter auf Thron. Rv. SWENCEZLV Kopf mit Tiara, unten Punkt. 0,75 g., 77 g., 82 g., 0,82 g. Frynas B.10.3. Cach 347. Donebauer 315. Alle mit Prüfschnitt. Schöne Patina. FDC. (4) 150.-
Ex Karel Chaura und Hirsch, München.

1,5:1 148 1,5:1

148 Denar 1061-1086, Prag. Av. WRATIZLVS Hand mit Zepter. Rv. WENCEZLVS Kopf nach rechts.0,68 g., 0,68 g. und 0,71 g. Frynas B.10.8. Cach 353. Fast vorzüglich-vorzüglich. (3) 120.-

1,5:1 149 1,5:1

149 Denar nach 1085, Prag. Av. SVVRATIZLV (retrograd) Büste des Königs r. Rv. WENCEZLV - S Hand mit Fahne aus Kapelle. 0.80 g. Frynas B.10.9. Cach 354. Don. 327. Fast vorzüglich. 40.-

150 **Lot:** Denare 1061-1086, Prag. Cach 350 (3), 351, 352, 353 (5), 354 (7). Sehr schön-vorzüglich. (17) 300.-

Oldrich, Teilfürst in Brünn 1092-1097, 1100-1113

1,5:1

151

1,5:1

151 Denar o. J., Brünn.
Av. +SVLDRICVS Kopf l. zwischen Punkten. R verdreht. Rv. SCSC-ERS Heiliger mit Fahne nach l.
0.49 g. Frynas BM.Brno 4.2. Cach 393. Donebauer 424 var. Hohenkubin 262. Äusserst selten. Prägeschwäche. Sehr schön. 500.-
Ex Auktion Karl Kress 133, München. Los 1444.

Bretislaus II., Teilfürst in Brünn 1092-1100, Fürst von Böhmen 1092-1100

1,5:1

152

1,5:1

152 Denar 1092-1100, Prag.
Av. + BRACIZLAVS Brustbild r. auf Thron mit Speer. Rv. + S WENCEZLAVS Kopf v. v. zwischen zwei Punkten.
0.69 g. Frynas B.11.1. Cach 388. Am Rand etwas schwach ausgeprägt. Vorzüglich. 50.-

1,5:1

153

1,5:1

153 Denar 1092-1100, Prag.
Av. BRLCIZLLVS Behelmte Büste mit Speer nach r., Z verdreht. Rv. SWENCEZLLVS Drapierte Büste von vorn, den Perlkreis durchbrechend, N und Z verdreht.
0.81 g. Frynas B.11.2. Cach 389. Donebauer 374 var. Hohenkubin 249 ff. Fast vorzüglich. 30.-

1,5:1

154

1,5:1

154 Denar 1092-110, Prag.
Av. +BRACIZLAVS Kopf rechts. Rv. SWENCEZLAVS Behelmtes Brustbild mit Speer rechts.
0.54 g. Frynas B.11.3. Cach 390. Fast vorzüglich. 50.-

Borivoi II., Fürst von Böhmen 1100-1107, 1109-110 und 1118-1120

1,5:1 155 1,5:1

155 Denar 1100-1107 und 1109-1110, Prag.
Av. +BORIVVOI Büste nach r. Rv. +WENCEZLAVS Reiter nach r.
0.68 g. Frynas B.12.2. Cach 414. Breiter Schrötling. Gut ausgeprägt und lesbar. Vorzüglich. 100.-

156

156 **Lot:** Denar 1100-1107 und 1109-1110, Prag. 0,41 g., 0,42 g., 0,53 g. und 0,66 g. Cach 413, 415, 419, 424.
Fast sehr schön. (4) 80.-

Wladislaus I., 1109-1118 und 1120-1125

1,5:1 157 1,5:1

157 Denar 1109-1118, Prag.
Av. +DVX.VVLADISLAVS Herzog auf Thron, vor Ihm kniende Gestalt (Belehnungsszene). Rv: +SCS.
VVENCEZLAVS Brustbild mit Speer und Buch von vorne.
0.57 g. Frynas B.14.8. Cach 543. Doneb. 447. Patina. Gutes sehr schön. 50.-

1,5:1 158 1,5:1

158 Denar 1109-1118, Prag.
Av. +DVX.VVLADISLAVS Herzog auf Thron, vor Ihm kniende Gestalt (Belehnungsszene). Rv. +SCS.
VVENCEZLAVS Brustbild mit Speer und Buch von vorne.
0.85 g. Frynas B14.8. Cach 543. Doneb. 447. Gutes sehr schön. 50.-
Ex Auktion Frankfurter Münzhandlung Button 111, Frankfurt a. M., September 1965.

Sobeslaw I., 1125-1140

1,5:1

159

1,5:1

159 Denar o. J., Prag.
Av. Herzog mit Fahne und Schild zwischen zwei Bürgern. Rv. Hl. Wenzel im Kampf mit Drachen und Bären.
0.72 g. Frynas B.15.13. Šmerda 223. Cach 582. Lanz XIII-418. Fast sehr schön. 40.-
Ex Auktion Dr. Busso Peus Nachf, 277, Frankfurt a. M. 25. 10. 1971. Los 680.

Premysl Ottokar I., Herzog von Böhmen 1192-1193, 1197-1198. König von Böhmen 1198-1230

ex 160

160 Denar 1198-1230, Prag.
Av. Engel nach r. mit Lanze einen Drachen tötend. Rv. Büste von vorn mit erhobenen Händen über einer Mauer mit zwei Türmen die durch einen Giebel verbunden sind.
0,92 g., 1,07 g., 1,10 g. und 1,19 g. Frynas B.22.6. Cach 659. Doneb. 563. Etwas flach ausgeprägt. Fast sehr schön. (4) 100.-

161

162

ex 163

161 Denar 1198-1230, Prag.
Av. Schriftreste. König thront von vorn mit Lilienzepter in der Rechten und Reichsapfel in der Linken. Rv. Schriftreste. Heiliger thront von vorn mit Fahne in der Rechten und erhobener Linken.
0.94 g. Frynas B.22.9. Cach 661. Doneb. 546. Sehr schön. 40.-
Ex Auktion Kress 133, München. Los 1445.

162 Denar 1198-1230, Prag.
Av. Brustbild des Königs über Mauer mit geschultertem Zepter und erhobener Rechten. Rv. Büste des Heiligen mit Kreuzstab in der Rechten nach r. Zu der rechten Seite des Stabes S.
1.13 g. Frynas B.22.12. Cach 664. Doneb. 552. Kleine Tintennummer. Sehr schön-fast vorzüglich. 40.-
Ex Auktion Karl Kress 133, München. Los 1446.

163 Denar 1198-1230, Prag.
Av. Brustbild des Königs über Mauer mit geschultertem Zepter und erhobener Rechten. Rv. Büste des Heiligen mit Kreuzstab in der Rechten nach r. Zu den Seiten des Stabes .S - S.
1,38 g. und 1,13 g. Frynas B. 22.12. Cach 663. Doneb. 552. Etwas schwach ausgeprägt. Fast sehr schön. (2) 40.-

Premysl II. Ottokar, Gegenkönig von Böhmen 1248-1249, König von Böhmen 1253-1278, Markgraf von Mähren 1247-1278

164

165

166

167

164 Brakteat 1260-1278, Prag.
Thronender König, in der Rechten Lilienzepter, in der Linken Reichsapfel.
0.59 g. Frynas B.24.8. Cach 805. Doneb. 655. Sehr selten. Sehr schön. 75.-
Ex Lager Münzen & Medaillen AG Basel.

165 Brakteat 1260-1278, Prag.
Gekrönter Herrscher thront von vorn, Zepter in der Rechten und Reichsapfel in der Linken.
0.65 g. Frynas B.24.8. Cach 805. Doneb. 655. Fiala XX, 6. Selten. Sehr schön. 50.-
Ex Auktion Karl Kress 132, München. Los 1336.

166 Brakteat 1260-1278, Prag.
Thronender König von vorn. In jeder Hand Reichsapfel.
0.64 g. Frynas B.24.10. Cach 810. Fiala 1976. Schrötlingsrisse. Sehr schön. 40.-
Ex Lager Münzen & Medaillen AG Basel. Bestimmungszettel liegt bei. Dort als Premysl Ottokar I.

167 Brakteat 1260-1278, Prag.
König thront v. v. mit Schwert und Palmzweig.
0.80 g. Frynas B.24.12. Cach 813. Hohenkubin 511. Selten. Vorzüglich. 200.-
Ex Auktion Karl Kress 133, München. Los 1455.

168

169

170

1,5:1

170

168 Brakteat 1260-1278, Prag. Kleine Machart.
König thront von vorn mit Schwert in der Rechten und Reichsapfel in der Linken.
0.18 g. Frynas B.24.13 var. Cach 814 var. (dort mit Palmwedel statt Reichsapfel). Selten. Sehr schön. 40.-
Ex Lager Münzen & Medaillen AG Basel. Bestimmungszettel liegt bei. Dort als Premysl Ottokar I.

169 Brakteat 1260-1278, Prag. Schriftbrakteat.
+REX. OTACKARVZ Büste von vorn vor drei Türmen.
0.80 g. Frynas B.24.15, Cach 816. Doneb. 575. Klar lesbares Exemplar. Sehr schön. 150.-
Ex Lager Münzen & Medaillen AG Basel. Bestimmungszettel liegt bei. Dort als Premysl Ottokar I.

170 Denar o. J., Prag.
Av. Gekröntes Brustbild des Königs mit Zepter und Reichsapfel nach l. Rv. Drachen nach links (undeutlich ausgeprägt).
0.72 g. Frynas -. Cach 819. Hohenkubin 515. H. A. Dietiker "Kleine böhmische Münzgeschichte" Abb. 20. CNA -. Selten. Rv. undeutlich ausgeprägt. Fast vorzüglich. 100.-

Die Münze passt kaum in die Reihe der von Cach beschriebenen Prägungen. Frynas führt sie nicht auf in seinem neuesten Werk. Es spricht viel dafür, dass es sich hier um eine Prägung aus dem österreichischen Raum handelt, aber CNA hat sie auch nicht katalogisiert.

171

172

173

171 Brakteat 1260-1278, Prag.
Brustbilder des Königspaares nebeneinander v. v. in gotischem Fenster.
0.60 g. Frynas B.24.20. Cach 823. Selten. Sehr schön. 100.-
Ex Auktion Karl Kress 131, München. Los 1129.

172 Brakteat 1260-1278, Prag.
Gekrönter Löwe mit Bindenschild auf der Brust nach links.
0.68 g. Frynas B.24.28. Cach 842. Patina. Fast vorzüglich. 100.-

173 Brakteat 1260-1278, Prag.
Gekrönter Löwe mit Bindenschild auf der Brust nach links.
0.81 g. Frynas B.24.28. Cach 842. Gutes sehr schön. 50.-
Ex Lager Münzen & Medaillen AG. Lagerzettel liegt bei.

174

174 Brakteat 1260-1278, Prag.
Gekrönter Löwe mit Bindenschild auf der Brust nach l.
0,55 g., 0,55 g., 0,65 g. und 0,68 g. Frynas B.24.28. Cach 842. Doneb. 667. Sehr schön. (4) 200.-

175

176

175 Brakteat 1260-1278, Prag.
Gekrönter Löwe nach links, auf dem Schweif ein Kreuz.0, 54 g. und 0, 55 g.
Cach -. Slg. Gaettens 653. Slg. Bonhoff -. Friedensburg -., Fd. Salesche (BMF 54, 1919 39-41). Sehr schön. (2) 100.-
Ex Auktion Kress 127 und Button 111.

176 Brakteat 1260-1278, Prag.
Kopf von vorn zwischen zwei Ringeln unter Bogen mit drei Türmen, Seitentürme mit Punkten.
0.57 g. Frynas B.24.35. Cach 840. Hohenkubin 526. Dunkle Tönung. Sehr schön. 100.-
Ex Lager Münzen & Medaillen AG Basel.

177

178

179

180

181

177 Brakteat 1260-1278, Prag.
Kopf von vorn zwischen zwei Ringeln unter Bogen mit drei Türmen, Seitentürme mit Punkten.
0.68 g. Frynas B.24.35. Cach 840. Hohenkubin 526. Dunkle Tönung. Sehr schön. 100.-

178 Brakteat 1260-1278, Prag.
Löwe nach rechts, oben Bindenschild.
0.61 g. Frynas B.24.35. Cach 831. Hohenkubin -. Patina. Gutes sehr schön. 75.-

Ex Auktion Karl Kress 127, München. 23. 12. 1963. Los 1203.

179 Brakteat 1260-1278, Prag.
Gekrönter Herrscher l. mit Schwert, Bindenschild r.
0.69 g. Frynas B.24.37. Cach 844. Fiala XXII, 21. Sehr schön. 30.-

Ex Auktion Kress 127, München. 23. 10. 1963. Los 1196.

180 Brakteat 1260-1278, Prag.
Gekröntes Brustbild nach r. mit Palmwedel und Reichsapfel.
0.52 g. Frynas B.24.41, Cach 848, Donebauer 594. (Wenzel I.) Selten. Winz. Randfehler. Sehr schön. 75.-

Ex Lager Münzen & Medaillen AG Basel. Bestimmungszettel liegt bei.
Sowohl Donebauer als auch der M & M AG Bestimmungszetrtel legen diesen Brakteaten zu Wenzel I.

181 Brakteat 1260-1278, Prag.
Gekrönte Harpye nach l.
0.45 g. Frynas B.24.43. Cach 850. Doneb. 595. Sehr selten. Einige Randrisse. Sehr schön. 40.-

Ex Lager Münzen & Medaillen AG. Lagerzettel liegt bei.
Bei Donebauer und M&M AG unter Wenzel I. geführt.

ex 182

182 **Lot:** Diverse Brakteaten, meistens aus der Zeit Premysl Ottokar II. Schön-fast sehr schön. (18) 150.-

Meistens aus Kress Auktionen oder Lager Münzen & Medaillen AG , Basel.

183

184

185

ex 186

Rudolf I. von Habsburg, 1278-1283

183 Brakteat o. J., Prag.
Harpyie nach l. mit Fischschwanz oder Löwe mit gekröntem menschlichen Haupt hält kurzes Schwert. Rechts Bindenschild.
0.21 g. Frynas BM9.7(?). Cach 982(?). Doneb. 672. Sehr selten. Ausgebrochener Rand. Schöne Tönung. Fast vorzüglich. 30.-

Ex Lager Münzen & Medaillen AG. Lagerzettel liegt bei.
Bei der Beschreibung von Donebauer könnte es sich auch um einen Löwen handeln.

Wenzel II., 1278-1305

184 Brakteat o. J., Prag.
Königskopf zwischen Türmen über Lilienornament.
0.62 g. Frynas B.25.2. Cach 852. Hohenkubin 644. Dunkle Tönung. Sehr schön. 50.-

Ex Auktion Kress 133, München. Los 1449.

185 Brakteat o. J., Prag.
Gekrönter Kopf über einer Mauer mit zwei Türmen, unterhalb eine Toröffnung, aus der zwei Palmzweige links und rechts herausragen.
0.53 g. Frynas B.25.2. Cach 854. Doneb. 578. Sehr selten. Ausgebrochener Rand. Sehr schön. 40.-

Ex Lager Münzen & Medaillen AG. Lagerzettel liegt bei. Bei Donebauer und M&M AG unter Wenzel I. geführt.

186 Brakteat o. J., Prag.
Gekröntes Brustbild von vorne zwischen zwei Türmen.
0,44 g. 0,58 g. und 0,51 g. Frynas B.25.5. Cach 859. Doneb. 589. Fiala 2233 oder 2264. Sehr schön. (3) 150.-

Ex Lager Münzen & Medaillen AG Basel. Mit Lagerzettel. Donebauer und M&M AG führen die Münze unter Wenzel I.

187

188

187 Prager Groschen o. J., Kutna Hora.
Av. Krone in doppeltem Schriftkreis. Rv. Böhmischer Löwe l. steigend.
3.44 g. Frynas B.25.16. Castelin 5. Fast vorzüglich. 50.-

188 Prager Groschen o. J., Kutna Hora.
Av. Krone in doppeltem Schriftkreis. Rv. Böhmischer Löwe l. steigend.
3.57 g. Frynas B.25.16. Castelin 5. Min. gereinigt. Vorzüglich. 50.-

189

190

189 Prager Groschen o. J., Kutna Hora.
Av. Krone in doppeltem Schriftkreis. Rv. Böhmischer Löwe l. steigend.
3.77 g. Frynas B.25.16. Castelin 5. Schöne Tönung. Vorzüglich. 50.-

Johann von Luxemburg, 1310-1346

190 Prager Groschen o. J., Kutna Hora.
Av. Krone in doppeltem Schriftkreis. Rv. Böhmischer Löwe l. steigend.
3.86 g. Frynas B.27.2. Castelin 8. Vorzüglich. 30.-

191

192

191 Prager Groschen o. J., Kutna Hora.
Av. Krone in doppeltem Schriftkreis. Rv. Böhmischer Löwe l. steigend.
3.77 g. Frynas B.27.2. Castelin 8. Vorzüglich. 30.-

192 Prager Groschen o. J., Kutna Hora.
Av. Krone in doppeltem Schriftkreis. Rv. Böhmischer Löwe l. steigend.
3.70 g. Frynas B.27.2. Castelin 8. Besonders breiter Schrötling. Schöne Tönung. Sehr schön-vorzüglich. 30.-

Ex Auktion Karl Kress133, München. Los 1387.

Husiten Periode, 1420-1436

193

193 Bronzemedaille o. J. Auf Jan Ziska. Stempel von V. S. Herausgegeben von Karl Chaura, Prag. Av. Büste nach links. Rv. Helm über zwei Wappen in einem Dreipass. Im oberen Teil ein Flusskrebs. 29.04 g. FDC. 50.-

Jan Ziska, gest. 1424. Heerführer der Husiten. Er wurde in keiner Schlacht besiegt und damit Alexander dem Grossen, Sulla, Dschingis Khan und Marschall Suworow gleichend.

ex 194

ex 195

194 **Lot**: Heller o. J., Prag oder Kuttenberg. Heller o. J., Znaim. (7). Donebauer 913, 923. Schön-sehr schön. (8) 100.-

Ladislaus Posthumus, 1453-1457

195 Pfennig einseitig o. J. Böhmischer Löwe.
Frynas p. 87. Schön-sehr schön. (5) 30.-

Georg von Podibrad, 1458-1471

1,5:1

196

1,5:1

196 Dicker Groschen in Gewicht von 10 Prager Groschen o. J., Kutna Hora.
Av. +DEI✤GRATIA✠REX:BOEMIE // +GEORGIVS:✶:PRIMVS Krone in doppeltem Schriftkreis. Rv. ✠✶GROSSI✤PRAGENSES✶ Böhmischer Löwe nach l. steigend.
26.75 g. Frynas B.33.2. Castelin 88. Äusserst selten. Schöne Patina. Gutes sehr schön. 2'000.-

Wladislaus II., 1471-1516

197

197 Prager Groschen o. J., Prag.
Av. Krone in doppeltem Schriftkreis. Rv. Böhmischer Löwe l. steigend.
2.66 g. Castelin 93. Gutes sehr schön. 20.-

Böhmische Stände

198

199

198 24 Kreuzer 1619, Prag. Münzmeister Benedict Huebner von Sonnleithen.
Av. MONETA·REGNI·BOHEMIAE (Mmz. Stern über Halbmond) Krone über 1619. Rv. ✿ IN DEO FOR (24) TITVDO Böhmischer Löwe nach l. steigend.
7.08 g. Donebauer 1994 var. Sehr schön. 75.-

199 24 Kreuzer 1619, Kuttenberg. Münzmeister Sebastian Hölzl von Sternstein.
Av. MONETA REGNI BOHEMIAE (Mmz. Stern) Krone über 1619. Rv. ✿ IN DEO FOR (24) TITVDO Böhmischer Löwe nach l. steigend.
7.63 g. Donebauer 1997 var. Gutes sehr schön. 75.-

ex 200

201

200 **Lot:** 24 Kreuzer 1619, Prag. Sehr schön. (3) 150.-

201 24 Kreuzer 1620, Joachimsthal. Münzmeister Centurio Lengefelder.
Av. MONETA REGNI BOHEMIAE (Mmz. Adlerkopf l.) Krone über 1620. Rv. ✿ IN DEO FOR (24) TITVDO Böhmischer Löwe nach l. steigend.
6.99 g. Donebauer 2006. Sehr schön. 75.-

ex 202

202 **Lot:** 24 Kreuzer 1620, Kuttenberg (2). **Friedrich V. von der Pfalz.** 24 Kreuzer 1620, Prag. (gest. Loch). Fast sehr schön. (3) 50.-

203

203 **Lot:** Raitgroschen der Böhmischen Kammer 156(?), 1580, 1643.
Schön-sehr schön. (3) 50.-

Lots von Prager und Meissner Groschen

ex 204 1:1,5

204 Prager Groschen aus der Zeit von Wenzel II. bis Ferdinand I. Sowie ein Halber Groschen. S.g.e.-sehr schön. (102) 400.-

205 1:1,5

206 1:1,5

205 Prager Groschen mit Gegenstempeln. Darunter Augsburg, Braunschweig, Regensburg, Rottweil, Ulm, unbekannte und unbestimmte. Sowie ein Meissner Groschen mit Gegenstempel von Überlingen. S.g.e.-sehr schön. (15) 250.-

206 Meissner Groschen, darunter ein Judenkopfgroschen. Schön-sehr schön. (14) 150.-

MÜNZEN DES MITTELALTERS VON MÄHREN

Bretislaus I., Selbständiger Fürst von Mähren, 1028-1034

1,5:1

207

1,5:1

207 Denar 1028-1034, Olmütz.
Av. +BS-DLVA Hand aus Himmelsbogen. Rv. Doppelfadenkreuz mit Halbmonden an den Enden der Arme.
1.05 g. Frynas BM.2.3. Cach 300. Sehr selten. Sehr schön. 200.-
Ex Auktion Karl Kress 133, München. Los 1438.

Otto I. der Schöne, Teilfürst in Znaim 1054-1061, Teilfürst in Olmütz 1061-1087

208 Denar 1061-1087, Olmütz.
Av. +OTTO DVX Kreuz mit vier Köpfen von vorn. Rv. Trugschrift. Hand mit Kugel am Gelenk mit Spitzen.
0.71 g. Frynas BM.Olom.2.1. Cach 371. Donebauer 733 var. Hohenkubin 207. Vorzüglich-fast vorzüglich. 50.-

Konrad I., Teilfürst in Brünn, 1061- 1092

209 Halbdenar o. J., Brünn.
Av. Trugschrift, Kreuz zwischen Türmen und Punkten. Rv: SDE-RVS (?) Mauer mit Türmen und Tor.
0.41 g. Frynas BM.Brno.2.7. Cach 367. Selten. Prägeschwächen. Fast vorzüglich. 200.-

Swatopluk, Teilfürst in Olmütz 1095-1109, Fürst von Böhmen 1107-1109

210 Denar 1095-1107, Olmütz.
Av. ZVLTOPVL - C Herzog sitzend mit Speer und Keil. Rv. WENCEZGVLS Büste von vorn.
0.57 g. Frynas BM.Olom.5.1. Cach 425. Donebauer 415 var. Hohenkubin 310. Ein wenig schwach ausgeprägt. Fast FDC. 75.-
Ex Auktion Karl Kress 133, München. Los 1443.

Litold, Teilfürst in Znaim 1092-1097 und 1100-1112

211 Denar o. J, Znaim.
Av. VLTOTDVS Fürst mit Schwert über T. L verdreht. Rv. SNICOLAVS (retrograd) Büste von vorn mit Krummstab.
0.59 g. Frynas BM.Znoj.1.1. Cach 409. Donebauer 427 var. Hohenkubin 269. Selten. Fast vorzüglich. 50.-

1,5:1

212

1,5:1

212 Denar o. J., Znaim.
Av. VVAO-CINS Kapelle, l. Hand mit Kreuz. Rv. SNICOIAVV Kopf über Tor, l. Hand mit Speer.
0.62 g. Frynas BM.Znoj.1.4. Cach 412. Donebauer 941 var. Hohenkubin 276. Selten. Gutes sehr schön. 50.-

Vladislav I. Jindrich, Markgraf von Mähren, 1197-1222

213

214

1,5:1

214

215

213 Denar o. J., mährische Münzstätte.
Av. Reiter nach r. mit gehobenen Schwert in der Rechten. Rv. Rosette über Torgebäude oder Kirche, zu den Seiten Vögel.
0.52 g. Frynas BM4.4. Cach 879. Fiala -. Sehr selten. Sehr schön. 100.-
Ex Auktion Karl Kress132, München, Los 1338.

214 Denar o. J., mährische Münzstätte.
Av. Kopf mit lockigen Haaren zwischen zwei Türmen, darüber Adler nach rechts. Rv. Löwe nach links.
0.59 g. Frynas BM.5.3. Cach 887. Hohenkubin -. FialaTf. 42, 24. Selten. Sehr schön. 100.-
Ex Auktion Karl Kress 131, München. Los 1132.

215 Denar o. J., mährische Münzstätte.
Av. Kopf mit lockigen Haaren zwischen zwei Türmen, darüber Adler nach rechts. Rv. Löwe nach links.
0.51 g. Frynas BM.5.3. Cach 887. Hohenkubin -. FialaTf. 42, 24. Selten. Sehr schön. 100.-
Ex Auktion Karl Kress 132, München. Los 1334.

Vladislav II., Markgraf von Mähren, 1224-1227

1,5:1

216

1,5:1

216 Denar o. J., mährische Münzstätte.
Av. (WAD)ISLAVS Büste von vorn in einem Kreis, darüber Kreuz. Rv. Engel mit Schwert nach rechts, den Kopf von vorn.
0.79 g. Frynas BM.5.3. Cach 888. Doneb. -. Fiala -. Sehr selten. Zum Teil etwas schwach ausgeprägt. Sehr schön. 100.-
Ex Auktion Karl Kress 133, München, Los 1448. (DM 670!).

Premysl II. Ottokar, Gegenkönig von Böhmen 1248-1249, König von Böhmen 1253-1278, Markgraf von Mähren 1247-1278

1,5:1

217

1,5:1

217 Denar 1253-1270, mährische Münzstätte.
Av. Gekrönter Kopf von vorn, unten zwei Punkte. Rv. Fabelwesen mit Flügeln und Fischschwanz.
0.52 g. Frynas BM.8.12. Cach 905. Hohenkubin 534. Sehr schön. 30.-
Ex Auktion Karl Kress 131, München. Los 1131.

218

219

220

221

218 Brakteat 1253-1270, mährische Münzstätte.
Gekrönter Kopf von vorn.
0.61 g. Frynas BM.8.17. Cach 952. Hohenkubin 567. Sehr schön. 30.-
Ex Lager Münzen & Medaillen AG. Mit Lagerzettel.

219 Brakteat 1253-1270, mährische Münzstätte.
Kopf des Königs v. v. über zwei Vögeln und zwischen zwei Rosetten.
0.62 g. Frynas BM.8.20. Cach 921. Hohenkubin 544. Sehr schön. 30.-

220 Brakteat 1253-1270, mährische Münzstätte.
Kopf vorn mit vier Bandornamenten.
0.62 g. Frynas BM.8.23. Cach 941 var. Hohenkubin 557. Selten. Sehr schön. 50.-

221 Brakteat 1253-1270, mährische Münzstätte.
Gekrönter Engel von vorn.
0.49 g. Frynas BM.8.38. Cach 969.Slg. Donebauer 666. Hohenkubin 580. Selten. Patina. Gutes sehr schön. 50.-
Ex Lager Münzen & Medaillen AG. Mit Lagerzettel.

222

1,5:1

222 Brakteat 1253-1270, mährische Münzstätte.
Nach l. gewandter Engelskopf über dreitürmiger Mauer.
0.77 g. Frynas BM.8.40. Cach 950. Fiala -. Äusserst selten. Sehr schön. 150.-
Ex Auktion Karl Kress 132, München. Los 1337.

223

224

1,5:1

225

226

223 Brakteat 1253-1270, mährische Münzstätte.
Büsten des Königspaares von vorn, dazwischen ein konischer Zinnenturm.
0.68 g. Frynas BM.8.47. Cach 943. Fiala 2441. Hohenkubin 560. Sehr schön. 40.-
Ex Lager Münzen & Medaillen AG. Mit Lagerzettel. Dort als Wenzel II. bestimmt.

224 Brakteat 1253-1270, mährische Münzstätte.
Zwei auswärts blickende Adlerköpfe unter Zweig.
0.51 g. Frynas BM.8.59. Cach 951, Hohenkubin 566. Patina. Vorzüglich. 50.-

225 Brakteat 1253-1270, mährische Münzstätte.
Gekrönter doppelschwänziger Löwe nach links steigend.
0.41 g. Frynas BM.8.60. Cach 924. Doneb. 804. Lanz XIII 545. Vorzüglich. 100.-

226 Brakteat 1253-1270, mährische Münzstätte.
Gekrönter doppelschwänziger Löwe nach links steigend.
0.77 g. Frynas BM.8.60. Cach 924. Doneb. 804. Hohenkubin 545. Gutes sehr schön. 50.-
Ex Auktion Gerhard Hirsch, München. 9. 12. 1964. Los 926.

227

228

1,5:1

229

230

227 Brakteat 1253-1270, mährische Münzstätte.
Löwe nach l. schreitend.
0.38 g. Frynas BM.8.61. Cach 954. Donebauer 805. Hohenkubin 570. Selten. Fast sehr schön. 30.-
Ex Lager Münzen & Medaillen AG. Mit Lagerzettel. Dort als Wenzel II. bestimmt.

228 Brakteat 1253-1270, mährische Münzstätte.
Vierfüssler nach rechts mit zurückgewandtem Kopf. Links und rechts vom Kopf ein Ringel.
0.48 g. Frynas BM.8.64. Cach 938. Lanz XIII, 553. Sehr schön. 50.-
Ex Lager Münzen & Medaillen AG. Mit Lagerzettel. Dort als Wenzel II. bestimmt.
Bei verschiedenen Auktionshäuser wird das Tier als Lamm, Reh oder Steinbock bezeichnet. Wir lassen es bei einer unbestimmten Art.

229 Brakteat 1253-1270, mährische Münzstätte.
Greif nach r. schreitend.
0.46 g. Frynas Bm.8.68. Cach 957. Doneb. 622. Hohenkubin 572. Sehr schön. 40.-
Ex Lager Münzen & Medaillen AG. Mit Lagerzettel.

230 Brakteat 1253-1270, mährische Münzstätte.
Doppellilie zwischen Sonne und Mond.
0.69 g. Frynas BM.8.71. Cach 925. Hohenkubin 546. Sehr schön. 50.-
Ex Auktion Gerhard Hirsch, München. 9. 12. 1964. Los 925.

ex 231

231 Brakteat 1253-1270, mährische Münzstätte.
Gekrönter doppelschwänziger Löwe nach links steigend.
0,34 g., 0,41 g., 0,53 g., 0,55 g., 0,56 g. und0,56 g. Cach 924. Doneb. 804. Lanz XIII 545. Zwei mit kleinen Randrissen. Fast sehr schön-sehr schön. (6) 150.-

Ex Auktion Karl Kress 133, München, Los 1454.

Mährische Stände

232 233 232

232 Kipper-24 Kreuzer 1619, Olmütz. Münzmeister Christoph Cantor.
Av. Mährischer Adler, unten Wert. Rv. Pyramide mit Weinlaub auf Postament, daneben C - C.
7.41 g. Donebauer 2014 var. Selten. Justierter Schrötling. Sehr schön. 50.-

Gekauft von Cahn (Münzen & Medaillen AG Basel) 17. 09. 1963.

233 3 Kreuzer 1620, Olmütz oder Brünn. Münzmeister Peter Hema.
Av. Mährischer Adler, unten Wert. Rv. Pyramide mit Weinlaub auf Postament, daneben 16 - 20.
1.49 g. Herinek 31. Donebauer 2020. Selten. Gutes sehr schön. 40.-

Gekauft von Cahn (Münzen & Medaillen AG Basel) 17. 09. 1963.

ex 234

234 **Lot:** 12 Kreuzer 1620 CC (6), 1620 BZ (2), 16?? HP. Schön-fast sehr schön. (9) 150.-

Lots von böhmischen und mährischen Brakteaten und Denaren

ex 235

235 11 diverse Brakteaten. Cach 955, 959 (2), 966 (3), 977, 979, 980, 1012. Sehr schön. (11) 200.-

236

237

236 33 diverse Denare. Böhmische und mährische Mzst. S.g.e.-sehr schön. (33) 50.-

237 18 verschiedene Denare diverser Herrscher. Swatopluk, Vladislav I, Sobeslaw I, Wenzel II, Premysl Ottokar II. Darunter: Cach 425, 543, 572, 577, 619, 875, 899, 908. Schön-fast sehr schön. (18) 150.-

Sämtliche aus Kress Auktionen oder Lager Münzen & Medaillen AG Basel.

238

238 24 verschiedene Brakteaten hauptsächlich Premysl Ottokar II. Prag und mährische Münzstätten. Darunter Cach 765, 810, 825, 831, 843, 873, 930, 952, 955, 961, 969, 975, 992, 1006. Schön-sehr schön. (24) 300.-

239 11 Kleinmünzen des 15. Jh. Pfennige und Heller. Auch Regensburg und Ungarn. Schön-fast sehr schön. (11) 50.-

STADT BRÜNN

240

241

240

240 Bronzemedaille 1892. Auf den Besuch des Kaisers Franz Josef I.Stempel von J. Christlbauer.
Av. Büste r. Rv. Gekröntes Wappen auf Kartusche.
25.87 g. Hauser 730. Vorzüglich. 100.-

241 Silbermedaille 1901. Auf das VIII. Mährische Landesschießen unter dem Protektorat von Erzherzog Rainer. Stempel von Gedlitzka.
Av. Büste des Fürsten. Rv. Stadtansicht.
23.17 g. Hauser 5270. Wurzbach 3719. Horsky 3719. Vorzüglich. 200.-

STANDESHERREN IN BÖHMEN UND MÄHREN

Schlick, Grafschaft

242

242 **Hieronymus von Schlick, *1494 - †1550.**
Silbermedaille 1544. Auf das 50. Lebensjahr des Hieronymus von Schlick.
Av. ·NATVS·ANNO·SALVTIS·94·AETATIS·SVE·49.1544· Büste mit Barrett, Pelzmantel und Halsschmuck fast von vorn. Im Hintergrund Ranken und Blumen. Rv. ·D:IERO:SCHLIK·COM:BASSA:DNI· WEIS:ET·ELNBOG: Das dreifach behelmte Wappen von Schlick.17.55 g. Böhmische Privatmünzen 52. Doneb. -. Galvano. Fassungsspuren am Rand. Vorzüglich. 100.-

ex 243

244

243 **Heinrich IV. 1612-1650.** 3 Kreuzer 1624, 1627 (2), 1628, 1629, 1630 (3), 1636, 1637, Jahreszahl unlesbar (3). S.g.e.-fast sehr schön. (13) 100.-

Schwarzenberg, Fürstentum

244 **Josef Adam, 1732-1782.**
Kreuzer 1765, Nürnberg.
Av. Wappen unter Fürstenhut. Rv. Vier Zeilen Schrift über Jahreszahl, Mzz. und Mmz.
Tannich 40. Gutes vorzüglich. (2) 75.-

ex 245

245 **Johann Nepomuk, 1782-1789.**
20 Kreuzer 1783, Wien.
Av. Kopf rechts über Wertangabe. Rv. Fürstenhut über Wappen umrahmt vom Orden des Goldenen Vlies. 6,65 g., 6,54 g. und 6.52 g.
Tannich 47. Sehr schön und fast sehr schön. (3) 50.-

ex 246

246 **Karl Philipp, *1771 †1820.**
Lot: Zinnmedaille 1813, Sieg bei Leipzig. Zinnmedaille 1814, Einzug in Paris. Grosse Zinnmedaille auf den Wiener Kongress. Zinnmedaille 1839, 25 jähriges Jubiläum. Messing Klischee o. J., Porträt Schwarzenbergs. Zinnmedaille 1867, Denkmalenthüllung in Wien. Sehr schön-vorzüglich. (6) 50.-

247

1,5:1

247

248

1,5:1

248

247 Siegespfennig 1814. Auf den Sieg bei Langres durch Schwarzenberg.
Av. Victoria mit Schwert und Kranz nach l. Rv. Sechs Zeilen Schrift.
1.38 g. Tannich 63. Sommer A 165/32. Vorzüglich. 50.-

248 Siegespfennig 1814. Auf den Sieg bei Montmartre am 30. März durch Schwarzenberg.
Av. Victoria mit Siegeskranz und Flammenschwert nach links. Rv. Sechs Zeilen Schrift.
1.25 g. Tannich 66. Sommer A 165/48. Slg. Julius 2851. Bramsen 1361.
Vorzüglich. 50.-

249

249 Bronzemedaille o. J. (1814). Auf seine Teilnahme am Wiener Kongress. Stempel von Pichler.
Av. Büste nach r. Rv. Der friedensbringende Mars.
53.36 g. Tannich 70. Wurzbach 8348. Vorzüglich. 50.-

250

1,5:1

250

250 Silbermedaille o. J. (1815). Stempel von Loos.
Av. Kopf nach rechts im Lorbeerkranz. Rv. Fünffach behelmter, von zwei Löwen gehaltener Wappenschild auf Mantel mit Fürstenhut.
8.21 g. Tannich 72. Sommer A 177. Slg. Wurzb./T. 8346 (in Bronze). Vorzüglich. 75.-

251

252

251

251 Silbermedaille 1814. Auf die Einnahme von Paris mit dem verbündeten Fürst Clemens von Metternich. Stempel von Stuckhart.
Av. Medaillonbildnisse Schwarzenbergs und Metternichs einander gegenüber. Unten ein Storch zwischen Emblemen der Tapferkeit (Schwarzenberg) und der Diplomatie (Metternich). Rv. 7 Zeilen Schrift.
42.62 mm. 22.62 g. Tannich 77. Bramsen 1505. Trésor - . Slg. Julius 3124. Slg. Donebauer 3590. Fast vorzüglich. 100.-

252 Silbermedaille 1867. Auf die Denkmalsenthüllung für Feldmarschall Fürst zu Schwarzenberg in Wien. Stempel von A. Kleeberg.
Av. Brustbild in Uniform nach links. Rv. Ansicht des Reiterdenkmals.
32.23 mm. 15.12 g. Tannich -. Hauser 2245 Wurzbach 8351. Selten. Fast FDC. 100.-

253

253 Bronzemedaille 1867. Auf die Errichtung seines Reiterdenkmals in Wien durch Kaiser Franz Joseph. Stempel von Tautenhayn.
Av. Büste in Uniform nach rechts. Rv. Ansicht des Denkmals. Fürst Schwarzenberg zu Pferd nach links.
94.99 g. Tannich -. Wurzbach 8350. Hauser 2244. Donebauer 3902. Kleine Flecken. Vorzüglich. 50.-

Windischgrätz, Fürsten

254 256 255

254 **Josef Nikolaus, gest. 1802.**
Halbtaler 1777, Wien.
Av. Büste nach r. Rv. Dreifach behelmtes fünffeldiges Wappen von zwei Wölfen gehalten.
13.99 g. Holzmair 111. Donebauer 4036. Fast vorzüglich-vorzüglich. 150.-

255 Halbtaler 1777, Wien.
Av. Büste nach r. Rv. Dreifach behelmtes fünffeldiges Wappen von zwei Wölfen gehalten.
13.98 g. Holzmair 111. Donebauer 4036. Dünne Kratzer und Flecken. Fast sehr schön/Gutes sehr schön. 50.-

256 20 Kreuzer 1777, Wien.
Av. Büste nach r. Rv. Dreifach behelmtes fünffeldiges Wappen von zwei Wölfen gehalten über Wertangabe.
6.64 g. Holzmair 112. Donebauer 4037. Horsky 5705. Fast vorzüglich. 75.-

Olmütz, Bistum

257

257 **Karl II. von Liechtenstein-Castelcorno, 1664-1695.**
6 Kreuzer 1665, Kremsier.
Av. +CAROLVS D G·EPVS (VI) OLOMVCENSIS Büste nach r. Rv. +PRINCEPS·REG (VI) CA:BO:COM:1665 Vierfeldiges Stiftswappen mit Familienwappen als Mittelschild. Oben Krummstab, Inful, Fürstenhut und Schwert.
3.03 g. Suchomel/Videman 339. Lichnowsky-Meyer 128. Fast vorzüglich. 30.-

258

259

258 6 Kreuzer 1674, Kremsier.
Av. +CAROLVS·D:G·EPVS˙ (VI) ˙OLOMVCENSIS Büste nach r. Rv. DVX·S·R·I PCEPS·(zwei Zinken) RE·CA·BO˙COM˙- 16 - - 74 Vierfeldiges Stiftswappen mit Familienwappen als Mittelschild. Oben Krummstab, Inful, Fürstenhut und Schwert.
3.50 g. Suchomel/Videman 343. Lichnowsky-Mayer 215. Walzenprägung. Fast FDC. 50.-

259 6 Kreuzer 1674, Kremsier.
Av. +CAROLVS·D˙G˙EPVS˙(VI) ˙OLOMVCENSIS Büste nach r. Rv. DVX·S·R·I PCEPS·(zwei Zinken) RE·CA·BO˙COM˙- 16 - - 74 Vierfeldiges Stiftswappen mit Familienwappen als Mittelschild. Oben Krummstab, Inful, Fürstenhut und Schwert.
3.01 g. Suchomel/Videman 343. Lichnowsky-Mayer 216. Walzenprägung. Vorzüglich-FDC. 50.-

260

ex 262

260 **Lot:** 15 Kreuzer 1676, 1694 (7). 6 Kreuzer 1665, 1673, 1674 (2), 1675 (2), 1678, 1680 (2), 1681, 1682, 1683, 1684, 1693 (2). 3 Kreuzer 1669 (2), 1670 (2). Meistens sehr schön. (27) 200.-
Fast alle ex Lager Münzen & Medaillen AG Basel. Mit Lagerzettel.

261 **Lot:** 15 Kreuzer 1664, 1676, 1693, 1694 (7). 6 Kreuzer 1673 (2), 1674 (3), 1675 (2), 1679, 1680, 1681, 1683, 1684, 1693 (2). Groschen 1669 (2), 1670 (2). Meistens sehr schön. (28) 200.-
Fast alle ex Lager Münzen & Medaillen AG Basel. Mit Lagerzettel.

262 **Leopold Wilhelm von Österreich, 1637-1662.**
5 Kreuzer 1661 (2), 1662. Groschen 1658. Kreuzer 1651, 1655.
Carl Josef von Österreich, 1663-1664.
15 Kreuzer 166?.
Carl III. von Lothringen, 1695-1710. 6 Kreuzer 1708 (2), 1709 (2), 1710 (3), 1711. Kreuzer 1702, 1704, 1705. Schön-sehr schön. (18) 200.-
Fast alle ex Lager Münzen & Medaillen AG Basel. Mit Lagerzettel.

263

263 **Karl VI. 1711-1740.**
Halbtaler 1712, Kuttenberg. Münzmeister Bernhard Wonsidler.
Av. Büste r. Rv. Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen und böhmisches Wappen auf Brust. Unten gekreuzte Berghammer und B - W.
14.04 g. Dietiker 994. Halacka 1852. Sehr schön. 200.-

DAS HERZOGTUM SCHLESIEN

264 1,5:1 265

264 **Boleslaw I., 1163-1201.**
Brakteat o. J., Breslau.
Zwei Köpfe von vorn, dazwischen Stab und Ringel.
0.17 g. Friedensburg 77. Slg. Bonhoff I 1078. Sehr schön. 75.-
Ex Auktion Kress 133, München. Los 1428a.

265 **Wladislaus II. von Böhmen 1471-1516.**
Heller o. J., Breslau.
Av. W. Rv. Löwe nach links steigend.
0.40 g. Donebauer 967. Friedensburg 568. Saurma 82. Sehr schön. 20.-

266

266 **Matthias Corvinus, 1473-1490.**
Groschen o. J., Breslau.
Av. Ungarisches Wappen. Rv. Johannes der Täufer.
2,61 g. und 2,21 g. Frynas S.Wroc.10.1. Kop. 8774-76. Selten. Sehr schön und Schön. (2) 100.-

267

268

267 **Schlesische Stände.**
6-Talerklippe 1621, Ohlau.
Der schlesische Adler, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl; zu den Seiten des Schwanzes H - R. Oben eine kleine runde Stempelung aus der Ziffer 4 und der Initiale M gebildet, unten eine kleine runde Stempelung mit einem monogrammähnlichen Zeichen.
23.38 g. Friedensburg/Seger 82 var. Einseitig. Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Punze D worin P im Rand. Fast vorzüglich. 1'000.-
Mit einem englischen Bestimmungszettel von 1954.

268 3-Talerklippe 1621, Ohlau.
Der schlesische Adler, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl; zu den Seiten des Schwanzes H - R. Oben eine kleine runde Stempelung aus der Ziffer 4 und der Initiale M gebildet, unten eine kleine runde Stempelung mit einem monogrammähnlichen Zeichen. Legende endet TALERO:
12.71 g. Friedensburg/Seger 83. Einseitig. Punze D worin P im Rand. Fast vorzüglich. 250.-
Ex Sammlung König Farouk von Ägypten. Mit Sammlungszettel in Englisch und Arabisch.

269

270

269 3-Talerklippe 1621, Ohlau.
Der schlesische Adler, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl; zu den Seiten des Schwanzes H - R. Oben eine kleine runde Stempelung aus der Ziffer 4 und der Initiale M gebildet, unten eine kleine runde Stempelung mit einem monogrammähnlichen Zeichen. Legende endet TALERO·
12.19 g. Friedensburg/Seger 83. Einseitig. Punze D worin P im Rand. Fast vorzüglich. 200.-

270 3-Talerklippe 1621, Ohlau.
Der schlesische Adler, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl; zu den Seiten des Schwanzes H - R. Oben eine kleine runde Stempelung aus der Ziffer 4 und der Initiale M gebildet, unten eine kleine runde Stempelung mit einem monogrammähnlichen Zeichen. Legende endet TALERO
12.20 g. Friedensburg/Seger 83. Einseitig. Punze D worin P im Rand. Dunkle Patina. Gutes sehr schön. 150.-
Ex.Howard D. Gibbs Collection. No. 5266. Mit Papiertütchen und Stempel.Auf den Zettel Pumantel? Coll. E 2/21 1726.

271

272

273

271 3-Talerklippe 1621, Ohlau.
Der schlesische Adler, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl; zu den Seiten des Schwanzes H - R. Oben eine kleine runde Stempelung aus der Ziffer 4 und der Initiale M gebildet, unten eine kleine runde Stempelung mit einem monogrammähnlichen Zeichen. Legende endet TALERO·.
12.50 g. Friedensburg/Seger 83. Einseitig. Punze D worin P im Rand. Dunkle Patina. Gutes sehr schön. 150.-
Ex. Howard D. Gibbs Collection. No. 5267. Mit Papiertütchen und Stempel.

272 3-Talerklippe 1621, Ohlau.
Der schlesische Adler, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl; zu den Seiten des Schwanzes H - R. Oben eine kleine runde Stempelung aus der Ziffer 4 und der Initiale M gebildet, unten eine kleine runde Stempelung mit einem monogrammähnlichen Zeichen. Legende endet TALERO.
12.18 g. Friedensburg/Seger 83. Einseitig. 2x Punze D worin P im Rand. Henkelspur. Sehr schön. 100.-

273 3-Talerklippe 1621, Ohlau.
Der schlesische Adler, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl; zu den Seiten des Schwanzes H - R. Oben eine kleine runde Stempelung aus der Ziffer 4 und der Initiale M gebildet, unten eine kleine runde Stempelung mit einem monogrammähnlichen Zeichen. Legende endet TALERO.
12.28 g. Friedensburg/Seger 83. Einseitig. Punze D worin P im Rand. Henkelspur. Sehr schön. 100.-

274

275

274 3-Talerklippe 1621, Ohlau.
Der schlesische Adler, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl; zu den Seiten des Schwanzes H - R. Oben eine kleine runde Stempelung aus der Ziffer 4 und der Initiale M gebildet, unten eine kleine runde Stempelung mit einem monogrammähnlichen Zeichen. Legende endet TALERO.
12.20 g. Friedensburg/Seger 83. Einseitig. Punze D worin P im Rand. Dunkle Patina. Sehr schön. 100.-

275 1 1/2-Talerklippe 1621, Ohlau.
Der schlesische Adler, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl; zu den Seiten des Schwanzes H - R. Oben eine kleine runde Stempelung aus der Ziffer 4 und der Initiale M gebildet, unten eine kleine runde Stempelung mit einem monogrammähnlichen Zeichen. Links und rechts die Punze D worin ein kleines P.
6.12 g. Friedensburg/Seger 84. Einseitig. Sehr selten. Schöne Patina. Vorzüglich. 500.-
Ex Howard D. Gibbs Collection. No 5268. Papiertüte mit Stempel.

ex 276

276 Groschen 1634, Breslau.
Av. Fürstenhut über zweigeteiltem Wappen, darunter Mzz. W. Rv. Schlesische Adler . H - R zu den Seiten.
Friedensburg/Seger 256. Sehr schön. (4) 50.-

Ex Lager Frank Sternberg, Zürich. Mit Lagerzettel.

DAS HERZOGTUM SCHLESIEN-JÄGERNDORF

277

277 **Georg Friedrich von Brandenburg-Ansbach, 1543-1603.**
Halbtaler 1588, Jägerndorf. Mit Gegenstempel von **SALZBURG 16S81**.
Av. Hüftbild. Rv. Wappen auf Blumenkreuz, in den Winkeln Wappen.
14.03 g. Friedensburg/Seger 3280. Sehr selten. Patina. Sehr schön. 1'000.-

SILBERMEDAILLEN AUF DEN KREMNITZER BERGBAU

ex 278

278 **Tschechoslowakei**.
Silberabschläge von den Stempeln des 10 und 5 Dukaten-Stückes 1934, Kremnitz. Wiedereröffnung des Kremnitzer Bergbaus. Silbermedaille 1928. 10. Jahrestag der Republik.
Fr. vgl. 13, 14; Müseler 69/6 a; 69,4. Schl. vgl. 61.
Die Silberabschläge Prachtexemplare. Fast FDC und die Medaille vorzüglich. (3) 600.-

DAS MÜNZKABINETT DER SAMMLUNG LADAVAC

279

279 Münzkabinett als Kommode im Biedermeierstil gearbeitet.
Nussbaum mit feinen Intarsienarbeiten auf dem Korpus, zu den Seiten sowie aussen und innen auf der Klappöffnung (Breite 70 cm, Tiefe 39 cm, Höhe 121 cm). Basis mit vier geschwungenen Standfüssen (60 cm hoch). Korpus mit Öffnung zum Aufklappen mit Verschluss und Messingschlüssel.
Die Inneneinteilung besteht oben aus einer Schublade (12,5 cm hoch) sowie darunter aus 18 Münztablaren (teilweise schwergängig) mit je zwei Messingknöpfen mit der Einteilung vorne 12x4 Fächern (4x4 cm) und dahinter einem grossen Fach (56x11.5 cm).
Ausgezeichnete Arbeit. 3'000.-

SINCONA

SWISS INTERNATIONAL COIN AUCTION AG

SINCONA HIGHLIGHTS IM OKTOBER 2016

Spezialsammlung Schweiz

www.sincona.com

DAS SCHWEIZER AUKTIONSHAUS FÜR NUMISMATIK

SINCONA AG · Limmatquai 112, 8001 Zürich · T +41 44 215 10 90 · F +41 44 215 10 99 · info@sincona.com

SINCONA

SWISS INTERNATIONAL COIN AUCTION AG

SINCONA AUKTION IM OKTOBER 2016

Sammlung Römisch-Deutsches Reich
Münzen und Medaillen aus böhmischen und schlesischen Münzstätten

www.sincona.com

DAS SCHWEIZER AUKTIONSHAUS FÜR NUMISMATIK

SINCONA AG · Limmatquai 112, 8001 Zürich · T +41 44 215 10 90 · F +41 44 215 10 99 · info@sincona.com

SINCONA

SWISS INTERNATIONAL COIN AUCTION AG

SINCONA BANKNOTENAUKTION IM OKTOBER 2016

Geldscheine aus aller Welt mit vielen Raritäten

www.sincona.com

SINCONA AG · Limmatquai 112, 8001 Zürich · T +41 44 215 10 90 · F +41 44 215 10 99 · info@sincona.com

SINCONA

SWISS INTERNATIONAL COIN AUCTION AG

SINCONA SPEZIALAUKTION IM OKTOBER 2016

Numismatic History of Tunisia

www.sincona.com

DAS SCHWEIZER AUKTIONSHAUS FÜR NUMISMATIK

SINCONA AG · Limmatquai 112, 8001 Zürich · T +41 44 215 10 90 · F +41 44 215 10 99 · info@sincona.com

SINCONA

SWISS INTERNATIONAL
COIN AUCTION AG

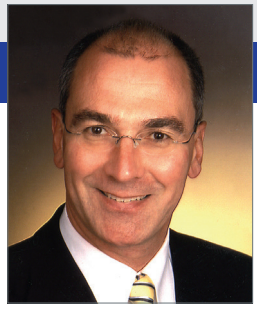
CORINPHILA AUKTIONEN

SINCONA · CORINPHILA

Eine Kooperation des Vertrauens für aussergewöhnliche Werte

«Wenn Sie neben Ihren Briefmarken auch Ihre numismatischen Schätze verkaufen möchten, dann haben wir für Sie den richtigen Partner. Die Corinphila weiss jetzt auch hier Ihre Einlieferung ‹in bester Gesellschaft› – bei der SINCONA.»

«Leidenschaft und Faszination des Sammelns ist etwas, was Philatelie und Numismatik eng verbindet. Corinphila und SINCONA stehen für Diskretion, Expertise und Qualität im Dienste dieser Leidenschaft.»



Numismatik und Philatelie in besten Händen

Karl Louis
Geschäftsführer der
CORINPHILA
AUKTIONEN AG

Jürg Richter
Geschäftsführer der
SINCONA AG und
SINCONA TRADING AG

CORINPHILA
AUKTIONEN AG
Wiesenstrasse 8 · 8034 Zürich · Schweiz
T +41 44 389 91 91 · **F** +41 44 389 91 95
info@corinphila.ch · **www.corinphila.ch**

SINCONA
Swiss International Coin Auction AG
Limmatquai 112 · 8001 Zürich · Schweiz
T +41 44 215 10 90 · **F** +41 44 215 10 99
info@sincona.com · **www.sincona.com**

Auktion 12
22. Mai 2016
Zunfthaus zur Saffran, Zürich

nomos

Spezialist für hochwertige Münzen und Medaillen aus der Antike, dem Mittelalter und der frühen Neuzeit

Jährliche Preisliste
Expertisen und Schätzungen
Kauf und Verkauf
Einlieferungen jederzeit möglich

nomos ag, numismatists
zähringerstrasse 27, 8001 zürich
telefon 044 250 51 80, info@nomosag.com
www.nomosag.com

SINCONA
TRADING

Edelmetallhandel

Sie möchten für einen mittleren bis hohen Betrag Anlagemünzen oder Edelmetallbarren erwerben? Wir beraten Sie gerne und bieten Ihnen sämtliche gängigen Anlageprodukte in Münz- oder Barrenform in den von Ihnen gewünschten Grössen zu äusserst attraktiven Bedingungen.

Oder beabsichtigen Sie, Ihre Edelmetallbestände zu verkaufen? Auch da stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und unterbreiten Ihnen ein faires Angebot.

Coin Lending

Sie benötigen vorübergehend finanzielle Mittel, möchten sich aber nicht endgültig von Ihren „Schätzen" trennen? Als bislang einziger europäischer Anbieter belehnen wir Ihre numismatische Münzsammlung oder Ihre Bestände an Anlagemünzen und Edelmetallbarren unkompliziert und zu hervorragenden Konditionen.

Ihre Stücke werden in unseren Tresoren mit höchstem Sicherheitsstandard und versichert aufbewahrt.

Für detaillierte Informationen und ein konkretes Angebot stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren.

SINCONA TRADING AG

Pelikanstrasse 11
8001 Zürich
Tel: +41 (0)44 215 30 90
Mail: info@sincona-trading.com
www.sincona-trading.com

SINCONA
TRADING

Sie möchten Ihre Werte sicher, diskret, versichert und jederzeit zugänglich aufbewahren? Genau dies bieten Ihnen die Wertfächer der SINCONA TRADING AG.

Sicher
Bewahren Sie Wertvolles und Vertrauliches in einem sicheren Wertfach der SINCONA TRADING AG auf. In unserem (vormals Banken-) Tresorraum im Zentrum der Stadt Zürich, der allerhöchsten Sicherheitsansprüchen genügt, stehen Ihnen Wertfächer in verschiedenen Grössen zu besten Konditionen zur Verfügung.

Diskret
Wir gewährleisten Ihnen absolute Diskretion und durch unser ausgezeichnetes Sicherheitssystem höchste Sicherheit für Ihre Daten. Kenntnis über Ihre eingelagerten Wertsachen und Zugriff darauf haben ausschliesslich Sie und Ihre Bevollmächtigten.

Versichert
Anders als es bei Bankschliessfächern üblich ist, haben Sie bei uns die Möglichkeit, Ihre eingelagerten Werte gegen verschiedene Risiken zu versichern.

Jederzeit zugänglich
Ihr Wertfach steht Ihnen **rund um die Uhr** (24/7) zur Verfügung! Gegen eine Gebühr haben Sie nach Voranmeldung auch ausserhalb der Geschäftsöffnungszeiten (an Werktagen von 17.30 bis 8.00 Uhr sowie an Wochenenden und Feiertagen) in Begleitung unseres Sicherheitspersonals Zugang zu Ihren Werten.

Konditionen

Preisliste für Wertfächer
(in CHF inkl. MwSt., im Voraus zahlbar)

	Innenmasse (Breite x Höhe x Tiefe in cm)	1 Jahr	6 Monate	3 Monate
A	25 x 5 x 40	200.–	120.–	75.–
B	25 x 8 x 40	250.–	150.–	90.–
C	25 x 16 x 45	450.–	270.–	160.–
D	25 x 19 x 45	500.–	300.–	180.–
E	25 x 29 x 45	750.–	450.–	270.–
F	25 x 33 x 45	825.–	495.–	300.–
G	25 x 89 x 95	2'150.–	1'300.–	780.–
H	58 x 42 x 45	1'350.–	810.–	485.–
I	58 x 48 x 45	1'500.–	900.–	550.–
J	58 x 85 x 45	2'750.–	1'650.–	1'000.–

Für eine **mehrjährige Mietdauer** gewähren wir Ihnen auf Anfrage gerne Vorzugskonditionen.

Zugang ausserhalb der Geschäftsöffnungszeiten
Die Kosten für Ihren Zugang ausserhalb der Geschäftsöffnungszeiten richten sich nach der Dauer Ihres Aufenthaltes im Tresorraum (bis ½ Stunde: pauschal CHF 220.–, für jede weitere angebrochene ½ Stunde: zusätzlich CHF 100.–).

Versicherung
Sie können Ihre eingelagerten Werte bei uns bereits ab CHF 1.– pro CHF 1'000.– Gesamtwert versichern lassen. Gerne stehen wir Ihnen mit detaillierten Informationen zu unserer Versicherungslösung zur Verfügung.

Unsere Wertfächer befinden sich am Limmatquai 112, 8001 Zürich

SINCONA TRADING AG

Pelikanstrasse 11
8001 Zürich
Tel: +41 (0)44 215 30 90
Mail: info@sincona-trading.com
www.sincona-trading.com

WeinBörse

Wo edle Weine den Besitzer wechseln

Erfolgreiche Weinauktionen seit 1986

www.weinboerse.ch

XRAY ANALYTICS

X-ray techniques and chemical analysis

Echt oder falsch?

Mit den neuen Röntgenspektrometern vom Welt-Marktführer **Skyray Instrument** ist in wenigen Sekunden eine vollständige Analyse der Legierungszusammensetzung möglich. Auf diese Weise können sämtliche Metalle und Legierungen zuverlässig bestimmt werden. Gefährliche Fälschungen wertvoller Sammlermünzen, wie z.B. eine 3-Rubelmünze von 1830, werden eindeutig als moderne Legierung identifiziert.

Zur Analyse von:

- Goldlegierungen
- Silberlegierungen
- Kupferlegierungen
- Zinnlegierungen
- Messingsorten
- Platinmetalle
- Eisen, Stahlsorten
- Titanverbindungen
- Aluminiumarten

  etc.

Eine Auswahl unserer Geräte:

EDX 6000B Multi-Sample Full-Element Analyser

Explorer XRF Analyzer

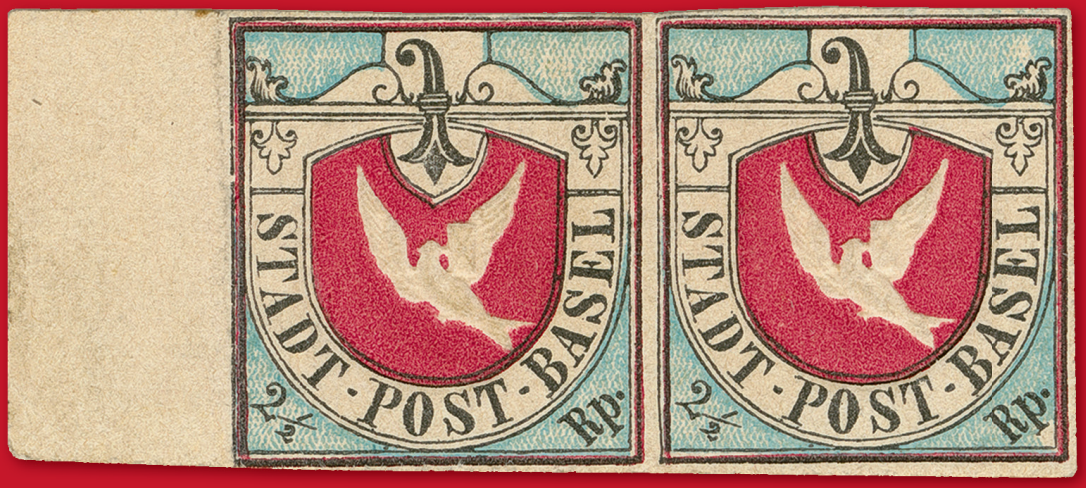
Generalimporteur
Xray Analytics Switzerland AG
CH-8702 Zollikon

info@xray-analytics.com
www.xray-analytics.com
Tel. +41 (0)76 210 18 18

Zahlreiche Geräte von **Skyray Instrument** können im Showroom am Limmatquai 112 in Zürich besichtigt und live getestet werden. (Voranmeldung unter 061/681 70 44 oder 044/215 10 90 erwünscht)

GEGRÜNDET 1921
ÄLTESTES BRIEFMARKENAUKTIONSHAUS
DER SCHWEIZ

TRADITION UND ERFAHRUNG IN KLASSISCHER PHILATELIE SEIT 1921



CHF 216.000,- (inkl. Auktionsaufgeld · 168. Corinphila-Auktion · Dezember 2010)

erzielte das ungestempelte Paar der Basler Taube. Nur sechs Paare sind bekannt, davon zwei für Sammler unerreichbar in der National Library in London und im PTT Postmuseum in Bern.

CORINPHILA
AUKTIONEN AG
WIESENSTRASSE 8
8034 ZÜRICH · SCHWEIZ
TELEFON +41-(0)44-3899191
FAX +41-(0)44-3899195
info@corinphila.ch
www.corinphila.ch

CORINPHILA VEILINGEN BV
HEEMRAADSCHAPSLAAN 100
1181 VC AMSTELVEEN
AMSTERDAM · NIEDERLANDE
TELEFON +31-20-6249740
FAX +31-20-6249749
www.corinphila.nl · info@corinphila.nl

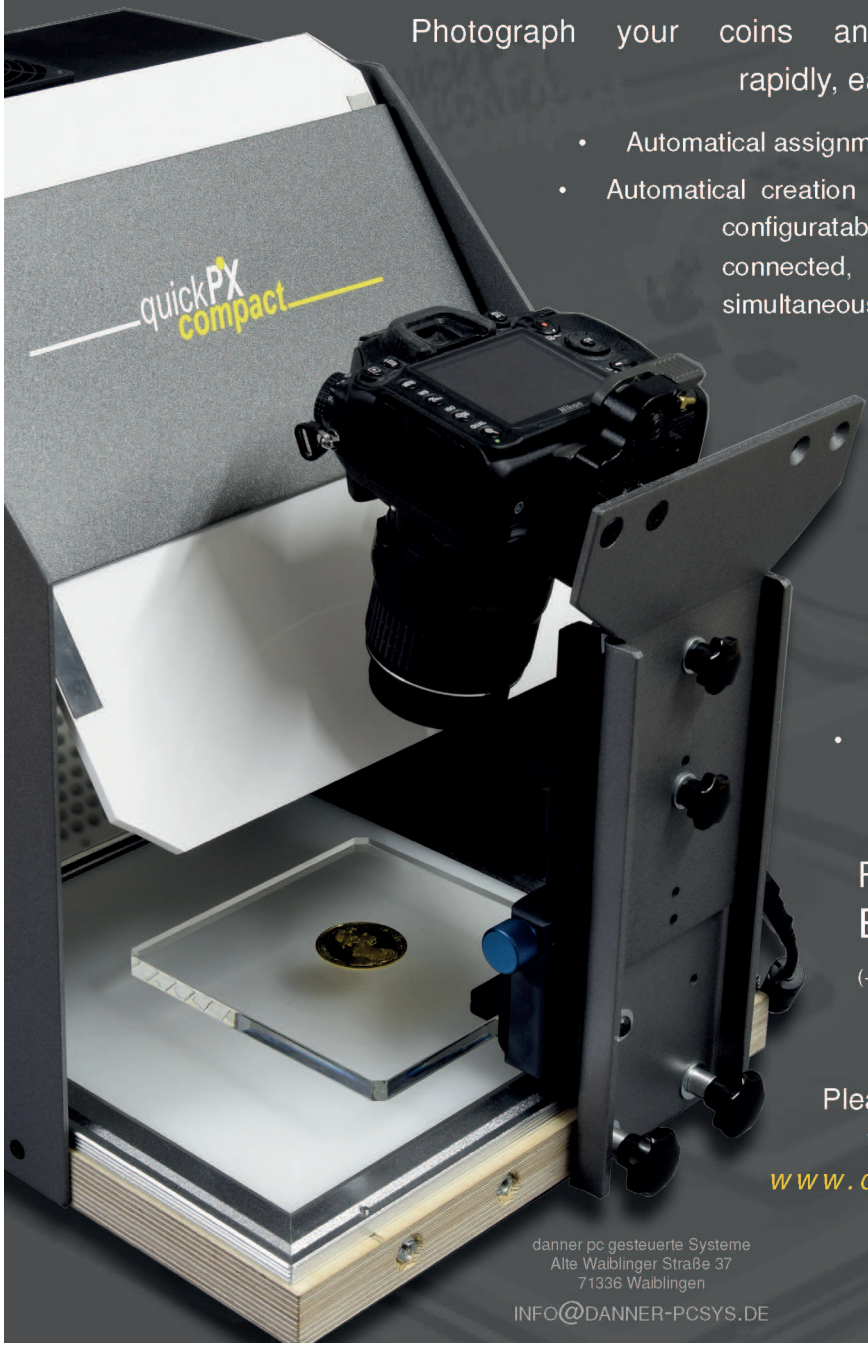
· BRIEFMARKENAUKTIONEN SEIT 1925

· INTERNATIONALE GROSSAUKTIONEN
ALLE 6 - 9 MONATE

· UNSERE EXPERTEN BERATEN GERNE BEI
AUFBAU UND VERKAUF EINER SAMMLUNG

· EINLIEFERUNGEN JEDERZEIT ERBETEN

quickPX



Photograph your coins and medals - rapidly, easily, precisely!

- Automatical assignment of object size
- Automatical creation of web pictures, configuratable, O/R single/ connected, up to four sizes simultaneously
- Automatical transmission of the pictures from the camera to your computer
- Real time live-preview picture on PC
- Automatic back-ground fade-out

From:
EUR 3.350*
(+ tax, VAT & shipping)

Please visit our website:
www.quickpx.com

danner pc gesteuerte Systeme
Alte Waiblinger Straße 37
71336 Waiblingen
INFO@DANNER-PCSYS.DE

* status in september 2015

SINCONA

SWISS INTERNATIONAL COIN AUCTION AG

SINCONA
Swiss International Coin Auction AG
Limmatquai 112
CH-8001 Zürich
Tel. +41- 44 - 215 10 90
Fax +41- 44 - 215 10 99
info@sincona.com
www.sincona.com